

**Weisung Nr.:** 20/2019  
**Zuteilung:** Sachkommissionen und RPK  
**Genehmigung:** Stadtrat, 26. März 2019



**uster**  
Wohnstadt am Wasser

# NPM – JAHRESBERICHT 2018





---

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Bericht</b>	<b>Seite 1–8</b>
<b>Geschäftsberichte Geschäftsfelder</b>	<b>A - S</b>
<b>I) PARLAMENT</b>	<b>A</b>
Parlamentarische Dienste	A
<b>II) STADTRAT</b>	<b>B - Q</b>
GF Steuerung und Führung	B
GF Präsidiales	C
GF Kultur	D
GF Finanzen	E
GF Liegenschaften	F
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	G
GF Stadtraum und Natur	H
GF Hochbau und Vermessung	I
GF Koordination Bildung	J
GF Sicherheit	K
GF Publikumsdienste	L
GF Recht und Vollstreckung	M
GF Soziale Sicherheit	N
GF Gesundheit	O
GF Pflege, Betreuung und Alter	P
GF Sport	Q
<b>III) SOZIALBEHÖRDE</b>	<b>R</b>
GF Sozialhilfe	R
<b>IV) PRIMARSCHULPFLEGE</b>	<b>S</b>
GF Primarschule	S
<b>Antrag des Stadtrates</b>	<b>T</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>U</b>
<b>Anhang Beschreibung NPM Instrumente</b>	<b>V</b>

## BERICHT

### Generelles

In den vorliegenden NPM-Jahresberichten informieren die Exekutivbehörden (Stadtrat, Sozialbehörde, Primarschulpflege) den Gemeinderat über den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsfeldern. Der NPM-Jahresbericht zeigt pro Geschäftsfeld auf,

- ob die vereinbarten Zielsetzungen erreicht wurden;
- ob die bestellten Leistungen erbracht wurden;
- wie viele Finanzmittel (Globalkredite) für die Leistungserbringung benötigt wurden.

Der NPM-Jahresbericht ist ein Führungsinstrument für den Gemeinderat. Die Informationen sollen dazu dienen, die Gemeinderatsmitglieder in ihrer politischen Tätigkeit zu unterstützen.

«NPM-Jahresbericht» ist die Bezeichnung für das Instrument «Geschäftsbericht». Ausführliche Informationen und die Analyse der Finanzen können Sie dem Dokument «Bericht Jahresrechnung 2018» der Finanzabteilung entnehmen.

Die aufgeführten Budgetwerte 2018 entsprechen den Gemeinderatsbeschlüssen vom 4. Dezember 2017.

Die Darstellung und Struktur des NPM-Jahresberichtes 2018 entspricht jener der Leistungsaufträge 2018-2021/ Globalbudgets 2018. Gegenüber dem NPM-Jahresbericht des Vorjahres ergeben sich keine nennenswerten Änderungen.

Pro Geschäftsfeld wurde wie im Vorjahr darauf geachtet, dass die Leistungsgruppen sich auf die wesentlichen Wirkungs- und Leistungsziele, Leistungen, Indikatoren und Kennzahlen konzentrieren. Wesentliche Abweichungen gegenüber den budgetierten Werten werden wie im Vorjahr kommentiert und begründet.

Die Werte sind in 1000 Franken angegeben und werden mathematisch gerundet.

### Generelle Leistungsüberprüfung

Die «Generelle Leistungsüberprüfung» (LÜP) entlastete den Haushalt im Berichtsjahr 2018 in der Grössenordnung von 3 Mio. Franken. Über gebundene Ausgaben und von den Räten freigegebene Mehrleistungen wären 7.6 Mio. Franken Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr entstanden. Der tatsächliche Anstieg der Globalkredite fiel mit 2.9 Mio. Franken vergleichsweise moderat aus und ist mindestens zu einem Teil den LÜP-Effekten zuzuschreiben. Übers ganze Projekt gerechnet summieren sich bis zum Abschluss Entlastungen in der Grössenordnung von 8 Mio. Franken. Optimierte Abläufe, Einsparungen oder Mehrerträge führen auch übers Projektende hinaus zu nachhaltigen Effekten von gut 2 Mio. Franken, um die sich das Haushaltswachstum reduziert.

Beispielsweise werden Gesuche für Förderbeiträge neu zentralisiert bewirtschaftet, oder der Stützunterricht «Deutsch als Zweitsprache» erfolgt in optimierter Weise. Die Spitex hat eine elektronische Arbeitsplanung und Leistungserfassung eingeführt, was den Prozess vereinfacht und vergünstigt. Aus den Massnahmen «e-Government ausbauen» und «Kundenprozesse digitalisieren» ist die Digitalstrategie entstanden. Diese wird im Projekt «Digitale Transformation» weitergeführt.

## Übersicht Globalkredite 2018

Der Gemeinderat hat für die 18 Geschäftsfelder sowie das Parlament inkl. Parlamentarische Dienste Globalkredite von total 113.087 Mio. Franken genehmigt. Für die Leistungserbringung wurden 113.198 Mio. Franken benötigt. Somit wurden 0.1% (0.112 Mio. Franken) mehr Mittel beansprucht.

### Übersicht je Geschäftsfeld

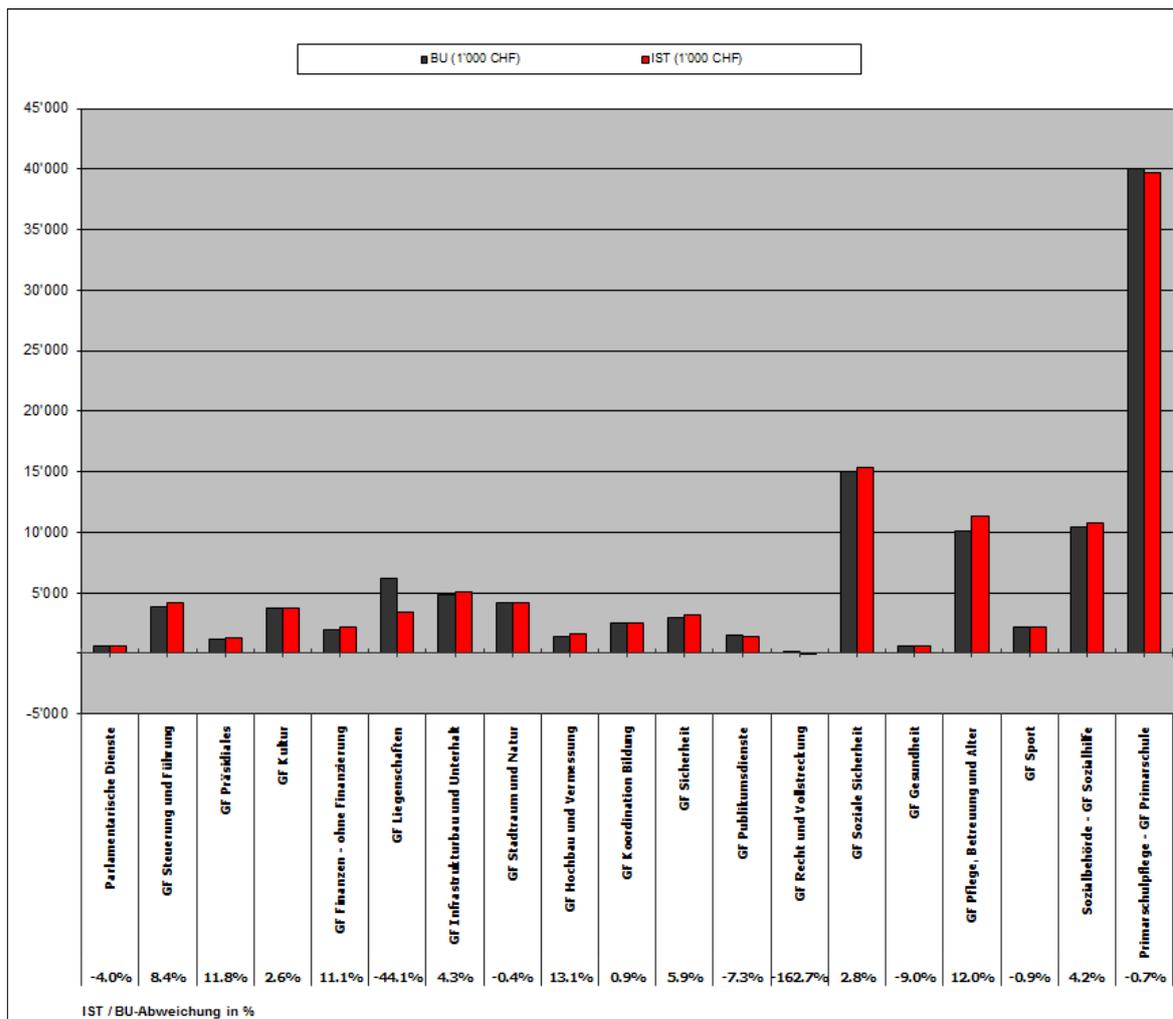
Bezeichnung	BU 2018 (1000 Fr.)	IST 2018 (1000 Fr.)	Abweichung IST zu BU (1000 Fr.)	Abweichung IST zu BU in %
Parlamentarische Dienste	586	562	-23	-4.0
<b>Bereich Parlament – Zwischentotal Globalkredit</b>	<b>586</b>	<b>562</b>	<b>-23</b>	<b>-4.0</b>
GF Steuerung und Führung	3'881	4'207	326	8.4
GF Präsidiales	1'115	1'246	131	11.8
GF Kultur	3'688	3'785	97	2.6
GF Finanzen - ohne Finanzierung	1'926	2'139	214	11.1
GF Liegenschaften	6'172	3'450	-2'722	-44.1
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	4'824	5'031	206	4.3
GF Stadtraum und Natur	4'224	4'208	-15	-0.4
GF Hochbau und Vermessung	1'401	1'584	183	13.1
GF Koordination Bildung	2'516	2'538	22	0.9
GF Sicherheit	2'963	3'139	176	5.9
GF Publikumsdienste	1'488	1'379	-109	-7.3
GF Recht und Vollstreckung	59	-37	-96	-162.7
GF Soziale Sicherheit	14'980	15'397	417	2.8
GF Gesundheit	612	557	-55	-9.0
GF Pflege, Betreuung und Alter	10'127	11'343	1'216	12.0
GF Sport	2'149	2'131	-19	-0.9
<b>Bereich Stadtrat – Zwischentotal Globalkredite</b>	<b>62'125</b>	<b>62'099</b>	<b>-26</b>	<b>0.0</b>
Sozialbehörde - GF Sozialhilfe	10'386	10'822	436	4.2
Primarschulpflege - GF Primarschule	39'991	39'716	-274	-0.7
<b>Total Globalkredite (ohne Finanzierung)</b>	<b>113'087</b>	<b>113'198</b>	<b>112</b>	<b>0.1</b>
Finanzierung	-113'280	-121'227	-7'947	7.0
<b>Resultat Stadt Uster (+ Defizit/- Gewinn)</b>	<b>-194</b>	<b>-8'029</b>	<b>-7'835</b>	

Abweichungsbegründungen siehe Seiten 4 und 5.

Nachfolgende Grafik zeigt die Abweichungen IST 2018 im Vergleich zu Budget 2018 in 1000 Franken je Geschäftsfeld.

(+Globalkredit überschritten/-Globalkredit nicht ausgeschöpft)

Lesebeispiel: GF Sicherheit hat 176 000 Franken mehr Gelder benötigt; dies entspricht einer Mehrbeanspruchung des budgetierten Globalkredits um 5.9%.



Abweichungsbegründung bei Geschäftsfeldern mit einer Differenz von +/-5%, mindestens jedoch +/- 100'000 Franken, Angaben in 1000 Franken

Bezeichnung	BU 18	Abweichung	IST 18
<b>Parlamentarische Dienste</b>	<b>586</b>		
Abnahme -4.0%		-23	562
<b>GF Steuerung und Führung</b>	<b>3'881</b>		
Verlagerung Inklusionsstelle ins GF Kultur		-220	
Bonuspass/Abonnemente		180	
Stellen (Fluktuation, Mutterschaftsurlaub, zusätzliche Stelle)		175	
Personalgewinnung (Konkurs Publicitas, Erneuerung Inseratekontingente)		72	
Beratung und IT HRM (Neugestaltung Mitarbeiterbeurteilung, Lizenzen, e-Learning, Rechtsberatung)		70	

Bezeichnung	BU 18	Abweichung	IST 18
Abweichung übrige Positionen		49	
Zunahme 8.4%		<b>326</b>	<b>4'207</b>
<b>GF Präsidiales</b>	<b>1'115</b>		
(Krankheitsbedingt) höhere Personalkosten		103	
Förderbeiträge		25	
Abweichung übrige Positionen		3	
Zunahme 11.8%		<b>131</b>	<b>1'246</b>
<b>GF Kultur</b>	<b>3'688</b>		
Verlagerung Inklusionsstelle aus GF Steuerung und Führung		220	
Nicht ausgeschöpfte Mittel Inklusion (Stellenbesetzung per 1. Oktober 2018)		-123	
Zunahme 2.6%		<b>97</b>	<b>3'785</b>
<b>GF Finanzen</b>	<b>1'926</b>		
Abweichung Software Lizenzen und Unterhalt (Migration Windows 10)		247	
Abweichung übrige Positionen		-34	
Zunahme 11.1%		<b>214</b>	<b>2'139</b>
<b>GF Liegenschaften</b>	<b>6'172</b>		
Mehrertrag Buchgewinne		-3'445	
Mehraufwand im baulichen Unterhalt; Mehraufwand Fremdmieten Werkhof und Gotthardweg.		714	
Abweichung übrige Positionen		9	
Abnahme -44.1%		<b>-2'722</b>	<b>3'450</b>
<b>GF Infrastrukturbau und Unterhalt</b>	<b>4'824</b>		
Zunahme 4.3 %		<b>206</b>	<b>5'031</b>
<b>GF Stadtraum und Natur</b>	<b>4'224</b>		
Abnahme -0.4%		<b>-15</b>	<b>4'208</b>
<b>GF Hochbau und Vermessung</b>	<b>1'401</b>		
Geringere Personalkosten		-196	
Geringere Erträge Baubewilligungen		430	
Geringere Subventionsbeiträge		-39	
Abweichung übrige Positionen		-12	
Zunahme 13.1%		<b>183</b>	<b>1'584</b>
<b>GF Koordination Bildung</b>	<b>2'516</b>		
Zunahme 0.9%		<b>22</b>	<b>2'538</b>
<b>GF Sicherheit</b>	<b>2'963</b>		
Anschaffungen (v.a. erstmalig durchgeführter Weihnachtsmarkt im Stadtpark)		187	
Abweichung übrige Positionen		-11	
Zunahme 5.9%		<b>176</b>	<b>3'139</b>
<b>GF Publikumsdienste</b>	<b>1'488</b>		
Geringere Löhne (fluktuationsbedingt)		-174	
Verrechnungen Informatikmittel		40	
Abweichung übrige Positionen		25	
Abnahme -7.3%		<b>-109</b>	<b>1'379</b>
<b>GF Recht und Vollstreckung</b>	<b>59</b>		
Abnahme -162.7%		<b>-96</b>	<b>-37</b>
<b>GF Soziale Sicherheit</b>	<b>14'980</b>		
Zunahme 2.8%		<b>417</b>	<b>15'397</b>
<b>GF Gesundheit</b>	<b>612</b>		
Abnahme -9.0%		<b>-55</b>	<b>557</b>
<b>GF Pflege, Betreuung und Alter</b>	<b>10'127</b>		
Beiträge Heime (höhere kantonale Pflege-Normdefizite)		489	
Einsparungen Heime (verzögerte Stellenbesetzungen bei der Umsetzung der Reorganisation)		-130	

Bezeichnung	BU 18	Abweichung	IST 18
Spitex Nachfrageschwankung (höhere Lohnkosten, tiefere Einnahmen)		645	
Beiträge an externe Spitex		208	
Abweichung übrige Positionen		4	
Zunahme 12.0%		<b>1'216</b>	<b>11'343</b>
<b>GF Sport</b>	<b>2'149</b>		
Abnahme -0.9%		<b>-19</b>	<b>2'131</b>
<b>Sozialbehörde – GF Sozialhilfe</b>	<b>10'386</b>		
Zunahme 4.2%		<b>436</b>	<b>10'822</b>
<b>Primarschulpflege – GF Primarschule</b>	<b>39'991</b>		
Abnahme -0.7%		<b>-274</b>	<b>39'716</b>

+ Budgetüberschreitung (Mehrausgaben/Mindereinnahmen) / - Budgetunterschreitung (Minderausgaben/Mehreinnahmen)

### Kommentar Globalkredite 2018

Insgesamt sieben Geschäftsfelder plus der Parlamentarische Dienst haben den genehmigten Globalkredit unterschritten (Total minus 3.3 Mio. Franken). Elf Geschäftsfelder benötigten mehr Gelder (Total 3.4 Mio. Franken), als der Gemeinderat genehmigt hat.

Die grössten Budgetüberschreitungen treten in folgenden Geschäftsfeldern auf: Pflege, Betreuung und Alter (1.2 Mio. Franken), Soziale Sicherheit (0.4 Mio. Franken) sowie Sozialhilfe (0.4 Mio. Franken).

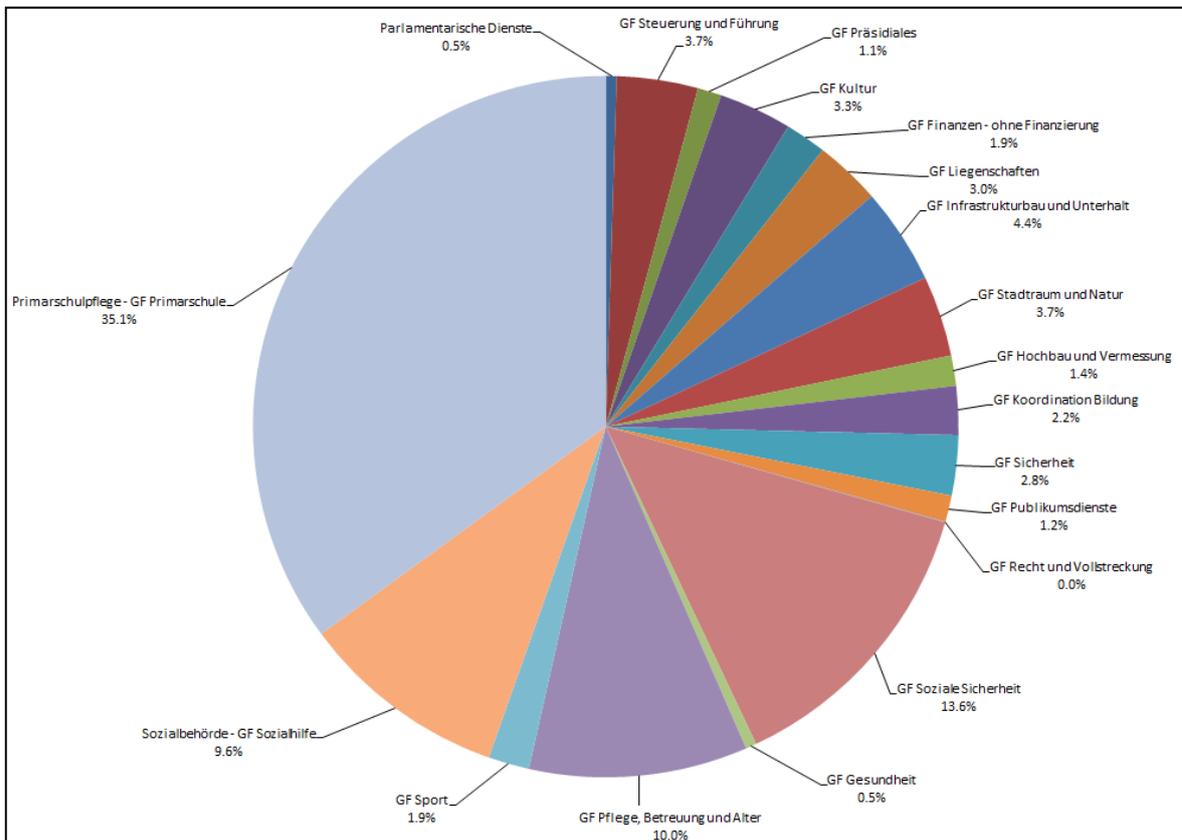
Namhafte günstige Abweichungen verzeichnen die Geschäftsfelder Liegenschaften mit 2.7 Mio. Franken und die Primarschule mit 0.3 Mio. Franken.

Per **Saldo über alle Geschäftsfelder werden 0.112 Mio. Franken oder 0.1% mehr Mittel beansprucht**. Statt der budgetierten 113.087 Mio. Franken wurden 113.198 Mio. belastet. Die Über- und Unterschreitungen der Globalkredite konnten in allen Bereichen hinreichend begründet werden.

### Verwendung Globalkredite

Die nachfolgende Grafik zeigt für jedes Geschäftsfeld den prozentualen Anteil am Total der Globalkredite von 113.198 Mio. Franken:

**Prozent - Anteil je Geschäftsfeld am Total Globalkredit**



Bemerkungen: Werte gerundet.

35.1% der finanziellen Mittel wurden für die Leistungen der Primarschule aufgewendet. Für die Sozialhilfe wurden 9.6% der Gelder gebraucht. Die übrigen 16 Geschäftsfelder, für die der Stadtrat zuständig ist, benötigten etwas mehr als die Hälfte (54.9%) der Globalkredite. Das Parlament beanspruchte ein halbes Prozent der Mittel.

## Entwicklung Globalkredite/Leistungen seit 2015

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Globalkredite in den Geschäftsjahren 2015-2018 in T Fr. auf:

Bezeichnung	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	Abw. in %	Abw. in 1'000 Fr.
Parlament inkl. Parlamentarische Dienste	649	574	569	562	-1.2	-7
<b>Total Globalkredite Parlament</b>	<b>649</b>	<b>574</b>	<b>569</b>	<b>562</b>	<b>-1.2</b>	<b>-7</b>
GF Steuerung und Führung	3'456	3'157	3'741	4'207	12.5	467
GF Präsidiales	1'079	981	1'098	1'246	13.5	148
GF Kultur	3'736	3'577	3'632	3'785	4.2	153
GF Finanzen - ohne Finanzierung	1'570	2'087	2'304	2'139	-7.1	-164
GF Liegenschaften	6'474	5'990	6'017	3'450	-42.7	-2'567
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	4'990	4'721	5'031	5'031	0.0	0
GF Stadtraum und Natur	4'015	4'152	4'286	4'208	-1.8	-78
GF Hochbau und Vermessung	1'422	1'075	1'375	1'584	15.2	209
GF Koordination Bildung	2'630	2'424	2'371	2'538	7.1	168
GF Sicherheit	3'272	3'174	2'537	3'139	23.7	602
GF Publikumsdienste	1'479	1'489	1'440	1'379	-4.2	-61
GF Recht und Vollstreckung	-97	-153	-122	-37	-69.7	85
GF Soziale Sicherheit	13'661	14'638	15'080	15'397	2.1	317
GF Gesundheit	502	512	465	557	19.9	93
GF Pflege, Betreuung und Alter	8'486	9'154	10'562	11'343	7.4	781
GF Sport	2'603	1'903	2'013	2'131	5.8	118
<b>Total Globalkredite Verantwortungsbereich Stadtrat</b>	<b>59'278</b>	<b>58'882</b>	<b>61'830</b>	<b>62'099</b>	<b>0.4</b>	<b>269</b>
Sozialbehörde - GF Sozialhilfe	9'163	10'356	9'391	10'822	15.6	1'460
Primarschulpflege - GF Primarschule	36'339	38'356	38'518	39'716	3.1	1'198
<b>Total Globalkredite vor Finanzierung</b>	<b>105'429</b>	<b>108'167</b>	<b>110'279</b>	<b>113'198</b>	<b>2.6</b>	<b>2'920</b>
Finanzierung	-98'240	-109'215	-114'747	-121'227		
<b>Resultat Stadt Uster</b> (+ Verlust/- Gewinn)	<b>7'189</b>	<b>-1'048</b>	<b>-4'468</b>	<b>-8'029</b>		

### Bemerkungen bei einer Abweichung von $\pm 500$ T Franken zum Vorjahr.

GF Liegenschaften: Die günstige Abweichung von 2.6 Mio. Franken ergibt sich durch Buchgewinne im Finanzvermögen und höheren Kosten im baulichen Unterhalt und Fremdmieten Werkhof.

GF Sicherheit: Ergebnisverschlechterung von 0.6 Mio. Franken infolge tieferer Busseneinnahmen, Anschaffungen Weihnachtsmarkt und höherer Personalkosten.

GF Pflege, Betreuung und Alter: Kostenzunahme von 0.8 Mio. Franken durch gestiegene kantonale Pflege-Normdefizite und durch Nachfrageschwankungen in den Spitexleistungen.

GF Sozialhilfe: Die Abweichung von 1.5 Mio. Franken resultiert vor allem aus den neu von den Gemeinden zu tragenden Kosten für Kinder- und Jugendheime sowie Mehraufwänden der Asylfürsorge (Gesetzesänderungen).

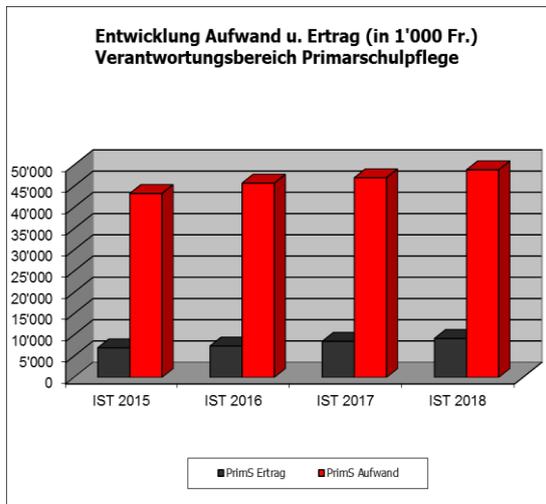
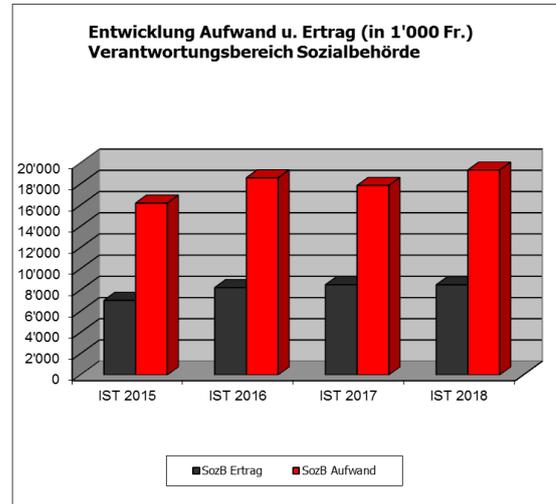
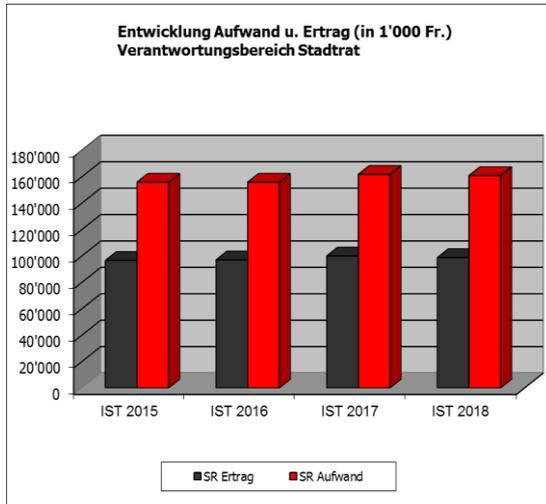
GF Primarschule: Die Zunahme von 1.2 Mio. Franken erfolgt im Wesentlichen aufgrund der höheren Anzahl Schüler und Schülerinnen. Im Weiteren trägt auch die LG Tagesstrukturen zum Anstieg bei.

### Zusammenfassung Entwicklung Globalkredite/Leistungen

Die beanspruchten Globalkredite der Geschäftsfelder im Verantwortungsbereich des Stadtrates erhöhten sich 2018 im Vergleich zu 2017 um 0.4%. Im Bereich der Sozialbehörde nahm der Globalkredit um 15.6% zu, im Geschäftsfeld der Primarschule ist der Globalkredit um 3.1% grösser.

Über alle Geschäftsfelder betrachtet resultiert eine Gesamtzunahme von 2.6% der beanspruchten Globalkredite im Vergleich mit dem Vorjahr.

**Bezogen auf den IST-SOLL-Vergleich 2018 wird der totale Gesamtkredit um 0.112 Mio. Franken überschritten.**



in 1'000 Fr.	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018
Parlament	649	574	569	562
Stadtrat	59'278	58'882	61'830	62'099
Sozialbehörde	9'163	10'356	9'361	10'822
Primarschulpflege	36'339	38'356	38'518	39'716
Finanzierung	-98'240	-109'215	-114'747	-121'227
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7'189</b>	<b>-1'048</b>	<b>-4'468</b>	<b>-8'029</b>

**In den folgenden Berichtsteilen sind die NPM-Jahresberichte aller 18 Geschäftsfelder sowie das Parlament inkl. Parlamentarische Dienste aufgeführt.**

## GF PARLAMANTARISCHE DIENSTE

### EINLEITUNG

▪ **Parlamentarische Dienste**

Die Parlamentarischen Dienste sorgen für den reibungslosen Betrieb des Gemeinderats. Sie planen und organisieren die Tagungen des Gemeinderats sowie dessen Geschäftsleitung und Kommissionen und besorgen deren Nachbereitung. Weiter erledigen sie administrative und beratende Dienstleistungen und stellen die Verbindung zum Stadtrat, zum Bezirksrat, zu den Medien und der Öffentlichkeit sicher.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
------------------	-------------------------------	--------	----------------	-------------------------------

Keine

### BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

**GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Gemeinderat	1'000 Fr.	327	326	320	320	0
Parlamentarische Dienste	1'000 Fr.	247	243	266	243	-23
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>574</b>	<b>569</b>	<b>586</b>	<b>562</b>	<b>-23</b>

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Parlamentarische Dienste	Stellen	0.9	0.9	0.9	0.9	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0</b>

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**PARLAMANTARISCHE DIENSTE****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Gemeinderat mit den zugehörigen Kommissionen kann die erforderlichen Beschlüsse zeit- und sachgerecht fassen.
Z 02	L 01	Die Zustellung der Unterlagen erfolgt vollständig und zeitgerecht.
Z 03	L 01	Die Vorlagen sind übersichtlich und fehlerfrei.
Z 04	L 01	Der Parlamentsbetrieb ist unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften formell korrekt.
Z 05	L 01	Administrative Unterstützung gewährleisten im Zusammenhang mit dem Parlamentsbetrieb.
Z 06	L 01	Sitzungen der Sachkommissionen koordinieren, planen und protokollieren sowie die Sachkommissionspräsidien unterstützen.
Z 07	L 01	Koordination zwischen dem Parlament, Behörden sowie der Verwaltung unterstützen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Parlamentsdienst (P)
L 02	Übriger Parlamentsbetrieb (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 02	Einhaltung der Versandfristen	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
I 02	Z 06	Zeitraumen Protokollausfertigung innert gesetzlicher Frist	%	100	100	100	100	0

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl GR-Sitzungen	#	12	12	12	13	1
K 02	Anzahl Sachkommission- und RPK-Sitzungen (mit GL)	#	48	53	50	54	4
K 03	Anzahl Parlamentarische Vorstösse	#	39	30	30	63	33
K 04	Anzahl Initiativen (Volks-/Einzel-/Behörden-initiativen)	#	1	2	1	0	-1
K 05	behandelte Geschäfte allgemeine Abteilung	#	43	32	50	30	-20

## Kommentar

K 03: Die Anzahl von Vorstössen kann nicht beeinflusst werden.

K 04: Die Anzahl Initiativen kann nicht beeinflusst werden.

K 05: Die Anzahl behandelte Weisungen des Stadtrats und der Sekundarschulpflege kann nicht exakt geplant werden. In diesem Jahr hat der Gemeinderat auch die Erneuerungswahl der Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018-2022 vorgenommen.

Art. 43 Abs. 5 GeschO GR schreibt die Aufnahme unerledigter parlamentarischer Vorstösse in den Geschäftsbericht vor, was folgende Übersicht per 31. Dezember 2018 ergibt (Stand: 11.3.2019):

**Postulat 528/2018** von Ivo Koller (BDP) und Marius Weder (SP): Verkehrssicherheit auf Gschwader- und Winikerstrasse erhöhen!

Behandlung im Gemeinderat voraussichtlich am 8. April 2019

**Postulat 526/2018** von Markus Ehrensperger (SVP), Giuseppe Biacchi (SVP) und Christoph Keller (SVP): Amtliche Publikationen als E-Mail-Newsletter

Behandlung im Gemeinderat voraussichtlich am 8. April 2019

**Anfrage 525/2018** von Markus Ehrensperger (SVP) und Christoph Keller (SVP): Zukünftiger Standort Busbahnhof

Frist für Antwort des Stadtrats bis 28. Mai 2019 verlängert

**Anfrage 524/2018** von Markus Ehrensperger (SVP) und Giuseppe Biacchi (SVP): Public Viewing auf den Altherr-Turm?

Frist für Antwort des Stadtrats bis 19. März 2019

**Anfrage 523/2018** von Ivo Koller (BDP): „Gesundheitsstadt, war's das?“

Antwort des Stadtrats vom 5. Februar 2019

**Anfrage 522/2018** von Wolfgang Harder (CVP): „Macht es der Stadtrat besser?“ – Spesen

Antwort des Stadtrats vom 12. Februar 2019

**Anfrage 521/2018** von Paul Stopper (BPU): Weiteres Vorgehen in Sachen „Uster West“, resp. Unterführung Winterthurerstrasse

Antwort des Stadtrats vom 5. Februar 2019

**Anfrage 520/2018** von Patricio Frei (Grüne): Neuordnung des Stadtrats

Antwort des Stadtrats vom 12. Februar 2019

**Anfrage 519/2018** von Paul Stopper (BPU): KEZO-Deponie im Tägernauer Holz (Gemeindegebiete von Grüningen und Gossau)

Antwort des Stadtrats vom 22. Januar 2019

**Postulat 518/2018** von Markus Ehrensperger (SVP), Giuseppe Biacchi (SVP) und Silvio Foiera (EDU): Öffentliche Velopumpen an ausgewählten Standorten

Behandlung im Gemeinderat voraussichtlich am 18. März 2019

**Anfrage 517/2018** von Paul Stopper (BPU): Ausbau der Strecke Uster-Aathal auf Doppelspur und Realisierung einer S-Bahn-Haltestelle „Oberuster“

Antwort des Stadtrats vom 29. Januar 2019

**Anfrage 516/2018** von Anita Borer (SVP): Schreiben nach Gehör vs. Rechtschreibung (Antwort der Primarschulpflege vom 22. Januar 2019)

**Anfrage 515/2018** von Eveline Fuchs (Grüne): Parkierung auf Schulanlagen (Antwort der Primarschulpflege vom 15. Januar 2019)

**Interpellation 514/2018** von Markus Wanner (SP): Zukunft Areal Gestaltungsplan Am Stadtpark

Frist für Antwort des Stadtrats bis 23. April 2019

**Anfrage 513/2018** von Patricio Frei (Grüne): Eingedolte und überdeckte Bäche

Antwort des Stadtrats vom 8. Januar 2019

**Motion 511/2018** von Patricio Frei (Grüne) und Meret Schneider (Grüne): Schutz der Artenvielfalt

Behandlung im Gemeinderat voraussichtlich am 18. März 2019

**Postulat 510/2018** von Florin Schütz (SP) und Salome Schaerer (SP): Unterzeichnung „Charta der Lohnleichheit im öffentlichen Sektor“

Behandlung im Gemeinderat voraussichtlich am 18. März 2019

**Motion 509/2018** von Richard Sägesser (FDP), Daniel Pellegrini (FDP), Peter Müller (FDP) und Jürg Krauer (FDP): Bildungszentrum in Uster – auch in Zukunft!

Behandlung im Gemeinderat voraussichtlich am 18. März 2019

**Postulat 507/2018** (statt Motion, Umwandlung) von Ivo Koller (BDP) und Mitunterzeichnende: „Transparenter Stadtrat“

Frist für Bericht und Antrag des Stadtrats bis 13. August 2019

**Postulat 502/2018** von Hans Denzler (SVP): Förderung einheimische Produktion und Ernährung

Frist für Bericht und Antrag des Stadtrats bis 14. Mai 2019

**Postulat 632/2018 (statt Motion, Umwandlung)** von Paul Stopper (BPU): Technische und finanzielle Abklärungen für eine Aufwertung der Personenunterführung „Mitte“ zusammen mit einer Vergrößerung von (bewachten) Abstellmöglichkeiten für Velos unter den Geleisen am Bahnhof Uster

Frist für Bericht und Antrag des Stadtrats bis 28. Mai 2019 verlängert

**Postulat 614/2017** von Ursula Räuftlin (Grünliberale): Sichere Veloverbindungen in Uster

GRB 11.2.2019: Bericht und Antrag des Stadtrats angenommen

**Postulat 609/2017 (statt Motion, Umwandlung)** der FDP-Fraktion und der SVP/EDU-Fraktion: Klare Verhältnisse in der Einheitsgemeinde (Änderung der Gemeindeordnung)

Frist für Bericht und Antrag des Stadtrats bis 20. Oktober 2020 verlängert

**Motion 603/2017** von Karin Niedermann (SP), Paul Stopper (BPU), Ursula Räuftlin (Grünliberale) und Patricio Frei (Grüne): Erhaltung der Anzahl Veloparkplätze beim Bahnhof Uster Ost

Frist für Beschlussentwurf des Stadtrats bis 28. Mai 2019 verlängert

**Leistungsmotion 588/2017** von Matthias Bickel (FDP) und Richard Sägesser (FDP): Einheitsgemeinde – auch bei der Schulformatik

GRB 3.12.2018: Rückweisung an den Stadtrat; erneute Behandlung im Gemeinderat am 2. Dezember 2019

**Motion 532/2015** von Ursula Räuftlin (Grünliberale), Patricio Frei (Grüne) und Markus Wanner (SP): Nachhaltige Wohn- und Mobilitätsformen, Anpassung der Parkplatzverordnung

GRB 21.1.2019: mit Weisung 125/2018 als erledigt abgeschlossen

# GF STEUERUNG UND FÜHRUNG

## EINLEITUNG

▪ **GF Steuerung und Führung**

Das GF Steuerung und Führung hat sich im Jahr 2018 mit den ersten Aspekten der städtischen Digitalisierung befasst und zu diesem Zweck eine interdisziplinäre Projektgruppe eingesetzt. Per 1. September 2018 wurde der «Chief Digital Officer (CDO)» ernannt und kurz danach startete mit der Kick Off Veranstaltung «Digitalstrategie Phase 2» deren Konkretisierung unter der Leitung des CDOs. Die «Generelle Leistungsüberprüfung» wurde erfolgreich zu Ende geführt. Die bearbeiteten Massnahmen der Dualstrategie kamen deutlich voran (Stadtraum 2035, Angebotsentwicklung der Altersstrategie, etc.), oder wurden abgeschlossen wie z.B. die Immobilienstrategie. Im Herbst 2018 hat sich der Stadtrat mit der Erarbeitung einer neuen Strategie befasst und dazu den Leistungscontroller beratend beigezogen. Das Thema «Inklusion» wurde vollständig an die Abteilung Präsidiales abgegeben und es wird dort im LA/GB aufgenommen.

▪ **LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR**

Durch die Stadtkanzlei wurde ein erster Entwurf für die Totalrevision der GO 2007 erarbeitet. In einer ersten Phase erfolgt die verwaltungsinterne Vernehmlassung (inklusive Primarschulpflege und Sozialbehörde) bis Ende März 2019.

Die Erarbeitung der durch das neue Gemeindegesetz geforderten systematischen Rechtssammlung wurde in Angriff genommen. Aktuell überprüft der städtische Rechtsdienst sämtliche Kodifikationen auf ihre Konformität und aktualisiert sie gegebenenfalls

▪ **LG HRM, Personaldienst**

Die Ergebnisse aus der Mitarbeiterbefragung zeigten hauptsächlich Handlungsbedarf in abteilungsspezifischen Fragestellungen. Die Kommunikation und Umsetzung der abgeleiteten Massnahmen läuft somit in der Verantwortung der Abteilungsleitenden. Die Gesamtverwaltung verfolgt in der Zeit bis zur nächsten Umfrage keine abteilungsübergreifenden Massnahmen.

Das Projekt «Neugestaltung der Mitarbeiterbeurteilung» konnte praktisch abgeschlossen werden. Ende Jahr haben einzelne Leistungsgruppen die Beurteilung 2018 bereits vollständig mit dem neuen, digitalen Tool gemacht. Die Ziele 2019 wurden von sämtlichen Abteilungen digital erfasst.

In Zusammenhang mit der neuen Rechnungslegung (HRM 2) wurden Anpassungen im Personalinformationssystem vorgenommen. Der Versand der Lohnabrechnungen erfolgt bereits mehrheitlich digital.

▪ **LG Organisation und Controlling**

Ein Strategie- und Projektmanagementtool wurde eingeführt, die «Generelle Leistungsüberprüfung» beendet (vgl. auch Bericht Seite 1) und das Projekt «Digitalstrategie» wurde und wird begleitet. Die medienbruchfreie Geschäftsabwicklung kam einen Schritt weiter, indem zwei Abteilungen die Geschäftsverwaltungssoftware auch abteilungsintern nutzen.

▪ **LG Bürgerrecht**

Seit dem 1. Januar 2018 gibt es ein neues Bürgerrecht in der Schweiz. Die neuen kommunalen Verfahrensabläufe im Einbürgerungsverfahren wurden optimiert und konsolidiert. Die Anzahl der vom SEM überwiesenen Gesuche ist in diesem Jahr stark gesunken. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass neu das SEM sämtliche eingereichten Dokumente prüfen und nachverlangen muss. Dies braucht mehr Zeit. Zudem vermuten wir, dass die Einführung des Sprachnachweises zu einer Verzögerung der Gesuche führt. Wir rechnen im nächsten Jahr mit einem erneuten Anstieg der Gesuche.

▪ **LG Wahlen und Abstimmungen**

Die kommunalen Gesamterneuerungswahlen im Frühjahr 2018 wurden aufgrund der Vielzahl neu zu bestellender Behörden an zwei Terminen durchgeführt. Dank guter organisatorischer Vorbereitung der Abstimmungssonntage durch die Stadtkanzlei und einer vorgängigen intensiven Schulung von Wahlbüro und Verwaltung konnten die beiden Abstimmungssonntage fehlerfrei und zeitgerecht durchgeführt werden.

Die nicht dringliche Anpassung der Urnenöffnungszeiten sowie die ebenfalls nicht dringliche Prüfung der Reduktion der Urnenstandorte muss aufgrund der Priorität anderer Geschäfte vorläufig verschoben werden.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Einsatz CMIAXIOMA als Geschäftsverwaltungssoftware (flächendeckend)	12	2. Quartal 2014	2019	2026
Generelle Leistungsüberprüfung	12	2015	2018	2018
Projektportfolio und Massnahmenplanung Strategie	12	2016	2018	2019
Fortführung Personalentwicklung/LVB/Umantis	12, 13, 14	2017	2018	-
Gemeindeordnung an neues Gemeindegesetz anpassen	12	2016	2018	01.2022

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
sen				
Risikomanagement/Internes Kontrollsystem	14	2017	2018	2020
E-Governmentstrategie → <i>Digitalstrategie</i>	12, 13, 14	2017	2018	2018
Betriebliches Gesundheitsmanagement	12	2016	2019	2020
Neugestaltung der Mitarbeiterbeurteilung	12	2017	2018	2019

## Kommentar

Das Projekt «Einsatz CMIAXIOMA als Geschäftsverwaltungssoftware» umfasst neu die vollständige Integration auch der abteilungsinternen Abläufe.

Das Projekt «Neugestaltung der Mitarbeiterbeurteilung» ist zu gut 80 % abgeschlossen. Im 2019 sind noch die GF Heime und Spitex zu integrieren. Aufgrund personeller Mutationen (Mutterschaftsurlaub, Fluktuation) musste die Fortführung der Arbeiten zum «Betrieblichen Gesundheitsmanagement» auf die zweite Jahreshälfte 2019 verschoben werden.

## BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Stadtrat	1'000 Fr.	1'015	1'029	1'068	1'025	-44
GF Steuerung und Führung/Gesamtverwaltung	1'000 Fr.	288	294	388	333	-55
LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR	1'000 Fr.	564	472	574	543	-30
LG HRM, Personaldienst	1'000 Fr.	690	1'100	1'150	1'574	424
LG Organisation und Controlling	1'000 Fr.	393	602	411	380	-31
LG Bürgerrecht	1'000 Fr.	-19	26	-10	0	10
LG Wahlen und Abstimmungen	1'000 Fr.	227	217	300	352	52
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>3'157</b>	<b>3'741</b>	<b>3'881</b>	<b>4'207</b>	<b>326</b>

## Kommentar

LG HRM: 100 000 Franken infolge personeller Mutationen (Vertretung Mutterschaftsurlaub, Fluktuation mit nötiger Überschneidungen, zusätzliche Stelle im Personalbereich Heime/Spitex). 180 000 Franken für zusätzlich bewilligter, aber nicht im Budget aufgenommener Kredite für ZVVBonusPass, Vergünstigungen und Mobilitätskonzept. 72 000 Franken in Themen der Stellenausschreibungen (Konkurs Publicitas, Erneuerung Inseratekontingente). 49 000 Franken für Lizenzen in Zusammenhang mit dem Projekt Neugestaltung der Mitarbeiterbeurteilung. 23 000 Franken für externe Dienstleitungen in Rechtsfällen, Systemunterstützungen und Abklärungen zur Lohngleichheit.

### GF – Personal

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Stadtrat	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	0
GF Steuerung und Führung/Gesamtverwaltung	Stellen	1.0	1.0	1.8	1.0	-0.8
LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR	Stellen	4.0	4.0	4.0	4.0	0
LG HRM, Personaldienst	Stellen	6.7	8.5	9.5	10.3	0.8
LG Organisation und Controlling	Stellen	1.8	1.8	1.8	2.1	0.3
LG Bürgerrecht	Stellen	0.55	0.55	0.75	0.75	0
LG Wahlen und Abstimmungen	Stellen	0.2	0.2	0.2	0.2	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>15.25</b>	<b>17.05</b>	<b>19.05</b>	<b>19.35</b>	<b>0.3</b>

## Kommentar

GF Steuerung und Führung: Verschiebung der Stelle Inklusion zur LG Soziokultur (0.8)

LG HRM/Personaldienst: Zusätzlich 80 Stellenprozente in GF Heime (Finanzierung durch GF Heime)

LG Organisation und Controlling: Chief Digital Officer (30% Stellenprozentenerhöhung)

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>81</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>53</b>

**LG STADTKANZLEI UND RECHTSDIENST SR****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02 - L 07	Aufsicht über die behörden- und abteilungsübergreifenden Geschäfte und Instrumente wahrnehmen.
Z 02	L 01, L 07	Beratung von Stadtrat, Behörden und Verwaltung in rechtlichen und organisatorischen Belangen
Z 03	L 01, L 09, L 10	Den Stadtrat unterstützen und beraten, damit der Stadtrat die Stadt Uster strategisch führen kann.
Z 04	L 01, L 09 - L 11	Instrumente für das strategische Management einsetzen und pflegen. Die Umsetzung/ Kommunikation der Strategie und Massnahmen sicherstellen.
Z 05	L 09, L 10	Administrative Leitung der Stadtverwaltung und operative Leitung der Steuerung und Führung
Z 06	L 09, L 10	Kaderkonferenz leiten und Instrumente einsetzen und pflegen, damit der Stadtschreiber die Stadtverwaltung administrativ leiten kann.
Z 07	L 09	Die Kunden sind mit den Leistungen der Stadtverwaltung zufrieden.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beratung SR, Behörden, Verwaltung
L 02	Sekretariatsaufgaben Stadtkanzlei
L 03	Weibeldienste
L 04	Materialverwaltung
L 05	Sekretariat Stadtrat
L 06	Rechtsdienst Stadtrat
L 07	Layout / Handbuch Stadtrat
L 08	Administrative Leitung Stadtverwaltung
L 09	Leitung Kaderkonferenz
L 10	Operative Leitung der Steuerung und Führung
L 11	Aufsicht über abteilungsübergreifende Projekte und Projekte Steuerung und Führung

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 04	Aktualisierte Massnahmenplanung Dualstrategie liegt vor.	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
I 02	Z 07	Rechtsstreitigkeiten z.G. Stadtrat entschieden	%	100	75	>75	64	-11

Kommentar

I 02: von insgesamt 11 im 2018 gegen den Stadtrat geführten Verfahren wurden 7 zugunsten der Stadt entschieden.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl SR Geschäfte	#	717	563	600	494	-106

Kommentar

K 01: Eine Prognose über die Anzahl durch den Stadtrat gefasster Beschlüsse ist schwierig. Da z.B. eine im Kompetenzbereich des SR liegende unproblematische Kreditbewilligung gleich erfasst wird wie ein komplexes Sachgeschäft, ist die entsprechende Kennzahl nur beschränkt aussagekräftig.

**LG HRM, PERSONALDIENST**

**LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021**

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Die Stadt Uster bietet zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ist eine attraktive Arbeitgeberin.
Z 02	L 02	Die Rahmenbedingungen und Führungsinstrumente der Verwaltung weiterentwickeln und deren Umsetzung begleiten, damit die Mitarbeitenden und die Führungskräfte nachhaltig ihre Leistung erbringen können.
Z 03	L 04	Die einheitliche Anwendung der städtischen Rahmenbedingungen, Richtlinien und Lohnstufungen sicherstellen.
Z 04	L 02	Durch individuelle und allgemeine Betreuungsarbeit die Arbeitsmotivation sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen und fördern.
Z 05	L 03	Möglichst viele Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Für die Auszubildenden eine fundierte Ausbildung und Betreuung sicherstellen, damit diese ihren Lehrabschluss gut bestehen.
Z 06	L 02	Eine professionelle Personalgewinnung sicherstellen.
Z 07	L 05	Die Führungskräfte fachlich und administrativ sowie mit geeigneten Kennzahlen zur Steuerung des Human-Kapitals unterstützen.
Z 08	L 04	Eine einheitliche, aktuelle und rechtskonforme Personaladministration gewährleisten.
Z 09	L 01	Beschäftigung und Eingliederung von Menschen mit Einschränkungen fördern.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Konzepte / Projekte
L 02	Beratungen, Personalentwicklung und -betreuung
L 03	Berufsbildung (Lehrlingswesen)
L 04	Personaladministration, inkl. Personaldatenbank
L 05	Personalcontrolling
L 06	Absenz- und Case Management

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 02	Anwesenheit der städtischen Mitarbeitenden	% Presento	94.3	95.1	>95	95.5	0.5
I 02	Z 03	Zufriedenheit der städtischen Mitarbeitenden: Anteil der Mitarbeitenden, die zufrieden oder sehr zufrieden sind	% LVB Raster	85	88	>90	-	-
I 03	Z 01, Z 04	Zufriedenheit der Angestellten (Mitarbeiterumfrage alle 4 Jahre)	%	-	74	-	-	-
I 04	Z 05	Berufsbildung: Anteil bestandene Lehrabschlussprüfungen	%	100	100	100	100	0
I 05	Z 01, Z 06	Kündigungen innerhalb eines Jahres	%	13.8	11	<15	10.1	-4.9

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 06	Z 09	Anteil von Menschen mit Einschränkungen (Verwaltung, Kooperationspartner)	%	1.6	1.5	1.5	1.5	0

## Kommentar

I 02: Konnte aufgrund der Umstellung zum digitalen System nicht erhoben werden, da erst Ende 2019 alle LGs auf dieses System wechseln. Basierend auf persönlichen Austauschen sind keine Abweichungen zur Zielsetzung offensichtlich.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Fluktuationsrate	%	9.2	7.7	<10	9.9	-0.1
K 02	Anteil rapportierter Ausbildungstage je Mitarbeitenden	Tage	2.3	2.5	≥2.5	2.1	-0.4
K 03	verfügbare Ausbildungsplätze in Verwaltung/Heime	#	34/40	34/40	34/40	34/40	0

## LG ORGANISATION UND CONTROLLING

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Sicherstellen, dass ein einfaches, einheitliches und wirkungsvolles Planungs- und Steuerungssystem zur Verfügung steht.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Die strategische Planung nach Bedarf unterstützen sowie die operative Planung koordinieren.
Z 03	L 02, L 03	Entscheidungsgrundlagen für die Führung der Stadt Uster aufbereiten.
Z 04	L 01, L 03	Berichtswesen zwischen Verwaltung und Stadtrat sowie Stadtrat und Gemeinderat koordinieren.
Z 05	L 02	Gesamtverwaltung in organisatorischen Fragestellungen beraten und unterstützen. Bei Bedarf Projekte leiten oder in Projekten mitarbeiten.
Z 06	L 04	Sicherstellen, dass ein einheitliches und wirkungsvolles Strategiecontrolling geführt wird.
Z 07	L 05	Sicherstellen, dass periodisch Kunden- und Bürgerbefragungen durchgeführt werden und hierzu ein einheitliches und wirkungsvolles Massnahmencontrolling geführt wird.
Z 08	L 06, L 07	An der Strategie orientierte Geschäftsabläufe sicherstellen bis und mit Umsetzung im E-Government.
Z 09	L 01, L 02, L 06	Sicherstellen, dass periodisch Leistungsüberprüfungen durchgeführt werden.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Controlling NPM (Planung, Steuerung, Kontrolle, Systemverantwortung)
L 02	Beratung Führung
L 03	IKS (Internes Kontrollsystem) / Risikomanagement
L 04	Controlling Strategie (Massnahmen, Projekte)
L 05	Kunden- und Bürgerbefragung inkl. Controlling
L 06	Unterstützung bei Prozessen und Prozessrisiken
L 07	Unterstützung Geschäftsverwaltung (GEVER)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Rechtzeitige Abgabe der Führungs-Informationen an GR und SR	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
I 02	Z 03, Z 10	Risikoaktualisierung für alle erfassten Risiken liegt vor	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
I 03	Z 02, Z 06	Aktualisierter Stand der Umsetzung von strategischen Massnahmen und Projekten liegt vor	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
I 04	Z 07	Aktualisierter Stand der Massnahmen zur Kundenzufriedenheit liegt vor (Umfrage alle 3 - 4 Jahre)	[-]	-	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
I 05	Z 08	Eingeführte E-Government-Prozesse	#	2	2	2	3	1

Kommentar

I 05: Online Fotodatenbank, Stadtrichtermodul Axioma, Baupro Modul Axioma

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	CMIAXIOMA-Lizenzen: Anzahl Nutzer (Mittelwert)	#	87	104	110	116	6

Kommentar

K 01: Mehr Nutzer infolge einer zusätzlich nutzenden Abteilung (Bildung).

**LG BÜRGERRECHT****LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Sichern eines transparenten und rechtmässigen Einbürgerungsverfahrens.
Z 02	L 01	Die Einbürgerungsgesuche möglichst rasch bearbeiten.
Z 03	L 01	Die Einbürgerungsgesuche kostendeckend abwickeln.
Z 04	L 01	Führung der Gesuchsunterlagen und Einbürgerungsdossiers vollständig, einheitlich, übersichtlich und aktuell.
Z 05	L 01	Sicherstellen der Durchführung von Standortbestimmungstests in Deutsch und Staatskunde

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Einbürgerungen (Einbürgerung von Ausländern und Schweizern, Entlassung von Schweizern aus dem Bürgerrecht) (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Anteil abgewiesene Einsprachen	%	100	100	100	100	0
I 02	Z 02	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je Gesuch	Monate	4	4	4	4	0
I 03	Z 03	Kostendeckungsgrad Mittelwert der letzten 5 Jahre	%	80	85	97	99	2
I 04	Z 04	Vollständigkeit der Dossiers	%	100	100	100	100	0
I 05	Z 05	Anzahl durchgeführte Standortbestimmungstests Deutsch/Staatskunde	#/#	4/4	4/4	4/4	4/4	0

Kommentar

I 01: Ein Rekurs ist noch hängig.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Total Beschlüsse Stadtrat	#	98	100	>118	106	-12
K 02	davon genehmigte Gesuche	#	93	99	>115	104	-11
K 03	davon abgelehnte Gesuche	#	4	0	2	1	-1
K 04	davon zurückgestellte Gesuche	#	1	1	1	1	0
K 05	genehmigte Einbürgerungsgesuche von Ausländern	#	85	91	106	102	-3
K 06	genehmigte Einbürgerungsgesuche von Schweizern	#	5	7	8	1	-7
K 07	Gesuche Entlassungen von Schweizern aus dem Bürgerrecht	#	3	1	1	1	0
K 08	Anzahl Erhebungsberichte bei erleichterter Einbürgerung	#	-	-	15	2	-13
K 09	Sitzungen Stadtrat in Bürgerrechtssachen	#	4	4	4	5	1

Kommentar

K 08: Die Anzahl der vom SEM überwiesenen Gesuche ist in diesem Jahr stark gesunken. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass neu das SEM sämtliche eingereichten Dokumente prüfen und nachverlangen muss. Dies braucht mehr Zeit. Zudem vermuten wir, dass die Einführung des Sprachnachweises zu einer Verzögerung der Gesuche führt. Wir rechnen im nächsten Jahr mit einem erneuten Anstieg der Gesuche.

**LG WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Die Dienstleistungen geniessen in der Öffentlichkeit eine breite Vertrauensbasis und eine grosse Akzeptanz.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Wahlen und Abstimmungen auf Gemeinde-, Bezirks-, Kantons- sowie Bundesebene gemäss den gesetzlichen Vorgaben organisieren und durchführen.
Z 03	L 01	Den Stimmbürger/innen klar verständliche und gut strukturierte Abstimmungsunterlagen zur Verfügung stellen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kommunale Wahlen und Abstimmungen (P)
L 02	Kreiswahlvorsteherschaft (P)
L 03	übrige Wahlen und Abstimmungen (P)
L 04	Stimmregister führen (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 02	Abgewiesene Rekurse	%	100	75	100	64	-36

Kommentar

I 01: Da die meisten gegen den Stadtrat geführten Verfahren eine Kombination von Beschwerde und Stimmrechtsrekurs sind, kann auf die Ausführungen zu vorstehend I 02/Z 07 verwiesen werden.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl Stimmberechtigte	#	21'517	21'575	22'000	21'665	-335
K 02	Anzahl Urnengänge	#	4	3	5	5	0
K 03	Anzahl Proporzwahlen	#	0	0	1	1	0

## GF PRÄSIDIALES

### EINLEITUNG

▪ **GF Präsidiales**

Die beiden Leistungsgruppen des Geschäftsfeldes haben sich neben ihren täglichen Querschnittsaufgaben auch mit ihrer strategischen Ausrichtung auseinandergesetzt: die LG Standortförderung mit «Plan U» und die LG Öffentlichkeitsarbeit mit der Analyse zum neuen Kommunikationskonzept.

▪ **LG Öffentlichkeitsarbeit**

Nach langer Krankheit kündigte der bisherige Leiter der LG Öffentlichkeitsarbeit seine Stelle. Als Ersatz wurde Susanna Ellner für 2018 befristet angestellt. Sie übernimmt die Leitung der Leistungsgruppe per 1.1.2019. Die Umsetzung der barrierefreien Kommunikation, insbesondere die Einführung der einfachen Sprache, hat sich aus personellen Gründen verzögert. Ende Jahr konnte die vollständig barrierefreie Ansicht der Website in Auftrag gegeben werden. Die städtische Internetseite wurde mit einem «responsive Design» für die Ansicht auf mobilen Geräten optimiert. Seit Mai 2018 werden die Stadtratsbeschlüsse online publiziert. Nach Einführung des neuen Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat auf Antrag des Stadtrats als amtliches Publikationsorgan [www.uster.ch](http://www.uster.ch) bestimmt. Gegen den Beschluss wurde das Volksreferendum ergriffen. Im Herbst wurde die Arbeit zu einem neuen Kommunikationskonzept aufgenommen. Ergänzend zur Twitter-Präsenz wurde ein Facebook-Auftritt eingerichtet und testweise bewirtschaftet. Die Zuständigkeit für die Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen wurde an die LG Kindheit, Jugend und Inklusion übertragen.

▪ **LG Standortförderung**

Der «single point of contact» für die Unternehmen konnte weiter etabliert werden. Mit dem Projekt «Plan U» wurden mögliche Ansiedlungsgrundsätze und Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung von Uster im Bereich Wirtschaft geprüft. Die Standortförderung unterstützte den Aufbau und die Mitarbeit des Vereins Herzkern. Nach der Auflösung von Uster Tourismus wurden die Aktivitäten intern verteilt und das Handlungsfeld Tourismus aufgelöst. Die verbleibenden Massnahmen werden dem Handlungsfeld Standortmarketing zugeordnet.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Entwicklung und Umsetzung Konzept Standortförderung: Attraktivitätssteigerung Zentrum	5, 9	01.2015	12.2018	realisiert
Positionierung und Definition der kommunalen und regionalen Standortförderung	7, 8	01.2017	12.2021	-
Umsetzung barrierefreie Kommunikation	13	01.2017	12.2020	-
Entwicklung bestehender und Prüfung neuer Kommunikationsinstrumente	13	01.2016	12.2018	realisiert
Stärkung des Dialogs mit den Quartieren und Aussenwachen	5	01.2017	12.2018	realisiert

### BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

**GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Präsidiales	1'000 Fr.	119	119	89	133	44
LG Öffentlichkeitsarbeit	1'000 Fr.	501	473	518	558	40
LG Standortförderung	1'000 Fr.	361	506	508	555	47
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>981</b>	<b>1'098</b>	<b>1'115</b>	<b>1'246</b>	<b>131</b>

Kommentar

LG Öffentlichkeitsarbeit: Krankheitsbedingte höhere Personalkosten.

LG Standortförderung: Förderbeitrag für Uster-on-Ice 2017/2018 SRB 444/2017 (+15), Förderbeitrag Samstagsjass (+10) Mindereinnahmen WFU (-10)

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Präsidiales	Stellen	0.5	0.5	0.6	0.6	0
LG Öffentlichkeitsarbeit	Stellen	2.3	2.3	2.3	2.3	0
LG Standortförderung	Stellen	0.9	0.9	0.9	0.9	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>3.7</b>	<b>3.7</b>	<b>3.8</b>	<b>3.8</b>	<b>0</b>

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## LG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Öffentlichkeitsarbeit trägt bei zum Aufbau von Vertrauen der Bevölkerung in Behörden und Verwaltung und deren Entscheidungen wie auch zur Identifikationsbildung der Einwohnenden mit ihrer Stadt.
Z 02	L 01	Politisch relevante Themen werden offen, ehrlich, sachlich und differenziert dargestellt. Die freie Meinungsbildung der Bevölkerung wird unterstützt.
Z 03	L 01	Die Bevölkerung der Stadt Uster, aber auch diejenige aus dem Grossraum Zürich, wird durch zielgruppengerechte Information über das Handeln der Behörden und der Verwaltung informiert. Insbesondere wird der Dialog gepflegt.
Z 04	L 02	Die regelmässige interne Kommunikation gegenüber dem Personal ist sichergestellt.
Z 05	L 01	Die Öffentlichkeitsarbeit wird aufgrund der aktuellen Gegebenheiten und künftigen Bedürfnisse weiter entwickelt.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Externe Kommunikation
L 02	Interne Kommunikation
L 03	Koordination und Beratung

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 03	Medienbeobachtung: Verhältnis der publizierten (bzw. als Grundlage für einen Artikel, Radio- oder Fernsehbeitrag verwendeten) zu den versandten Meldungen.	%	>90	>90	90	>90	0
I 02	Z 02	Anzahl proaktive Informationen und stadträtliche Stellungnahmen zu Geschäften/Vorlagen/Projekten der Stadt.	#	6	6	6	10	4
I 03	Z 05	Anzahl Projektbegleitungen und grössere Kommunikationsberatungen	#	12	12	11	12	1

Kommentar

I 02: Aktualitätsgründe sorgten für mehr wichtige Botschaften der Stadt, die in Eigenleistung kommuniziert wurden.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl Medienmitteilungen	#	158	165	150	170	20
K 02	Anzahl Nennungen in Print- + el. Medien	#	1'477	1'335	1'550	1'250	-300
K 03	Anzahl Nennungen in andern Medien als AvU/ZO, TA und NZZ	#	81	20	40	60	20
K 04	Anzahl Updates der Bildblocks der Startseite von <a href="http://www.uster.ch">www.uster.ch</a>	#	87	82	60	98	38

Kommentar

K 01: exkl. 30 Stadthaustelegramme. Die hohe Zahl widerspiegelt das aktive Informationsverhalten der Stadt und ihrer Abteilungen.

K 02: Ausgewertet nach Argus und SMD.

K 03: Mehr Themen von überregionalem Interesse, viele Kurzmeldungen im Regionaljournal SRF.

K 04: Die Startseite wurde durch die Öffentlichkeitsarbeit 98-mal neu zusammengestellt (neue Bilder und Links), dies korreliert mit Begründung zu K 01.

**LG STANDORTFÖRDERUNG****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 04, L 07	Uster positioniert sich als attraktiven Wirtschafts- und Bildungsstandort des Grossraums Zürich und des Glattals.
Z 02	L 01, L 02, L 04	Die Standortqualität motiviert besonders Unternehmen aus Branchen, die den Stärken der Stadt entsprechen, sich in Uster anzusiedeln (z.B. Gesundheitsbranche).
Z 03	L 01, L 02	Die Anzahl Arbeitsplätze entwickelt sich parallel zur Wohnbevölkerung.
Z 04	L 01, L 05-6	Uster hat ein belebtes Zentrum und kann den Kaufkraftabfluss reduzieren.
Z 05	L 01, L 03, L 04	Im Bereich Tourismus positioniert sich Uster als Naherholungsgebiet und Tor zum Zürcher Oberland für Erholung, Sport, Natur und Freizeit.
Z 06	L 01, L 04	Im Bereich Wohnen wird Uster in der Schweiz als attraktive Wohnstadt am Wasser wahrgenommen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Führen einer zentralen Anlauf- und Koordinationsstelle für die Standortförderung für die Themen Wirtschaft, Tourismus, Wohnen, Zentrumsentwicklung und Standortmarketing.
L 02	Bestandespflege, Ansiedelungsunterstützung und -förderung von Firmen in Kooperation mit Dritten.
L 03	Führen eines Verzeichnisses für Gewerbeflächen und Landreserven.
L 04	Koordination und Kommunikation von Angeboten im Bereich Tourismus und Freizeit in Kooperation mit Dritten.
L 05	Marketing und Sponsoring-Aktivitäten, um Uster schweizweit als Wohnstadt, Wirtschaftsstandort und Ort für die Freizeitgestaltung bekannt zu machen.
L 06	Förderung und Koordination von Aktionen, welche das Zentrum beleben.
L 07	Mitgestalten der regionalen Standortförderung der RZO (mit dem Ziel, dass sich diese auch über Ökologie und Nachhaltigkeit positioniert, die Geschäftsstelle auf der Achse Uster-Rüti realisiert wird und das Controlling professionalisiert wird).

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 02, Z 03	Anzahl proaktiver Kontakte zur Pflege ansässiger Unternehmen.	#	27	60	50	53	3
I 02	Z 01, Z 02	Anzahl Beratungen für Ansiedelungen / daraus resultierte Ansiedelungen	#	7/0	25/2	20/8	18/5	-2/-3
I 03	Z 04	Anzahl Aktionen für die Ansiedlungsförderung	#	0	7	5	8	3
I 04	Z 03	Teilnehmende Wirtschaftsempfang / übrige Veranstaltungen	#	204/0	217/460	200/200	185/170	-15/-30
I 05	Z 04	Anzahl Aktionen im Zentrum	#	7	14	30	19	-11

Kommentar

I 05: Zu hoher Zielwert in BU 18; Steigerung gegenüber IST 17

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl steuerpflichtige juristische Unternehmen in Uster	#	1'358	1'370	1'230	1'428	198
K 02	Anzahl Arbeitsstätten in Uster (Statistisches Amt)	#	-	2'400	1'400	2'449	1'049
K 03	Anzahl Beschäftigte in Uster (Statistisches Amt)	#	16'698	16'330	16'100	16'708	608

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 04	Städte-Ranking Lebensqualität (Bilanz)	#	11	11	11	10	-1

## Kommentar

K 01: Quelle Steueramt Uster, höhere Anzahl Neugründungen als budgetiert.

K 02: Daten der Erhebung aus dem Jahr 2016; BU 18 mit unrealistischem erstem Zielwert, siehe IST 17.

K 03: Daten der Erhebung aus dem Jahr 2016.

## GF KULTUR

### EINLEITUNG

▪ **GF Kultur**

Zu einer übergreifenden Zusammenarbeit kam es beim Zeughausfest zwischen der LG Soziokultur und der LG Kultur und bei der ersten Ustermer Vereinskonzert zwischen der LG Stadtarchiv, der LG Soziokultur sowie der LG Kultur. Das Geschäftsfeld Kultur wurde per Ende 2018 in Geschäftsfeld Gesellschaft umbenannt.

▪ **LG Kultur**

Das Zeughausareal wurde durch zwei Kunstaussstellungen im K2, dem Zeughausfest, dem Open-Air H2U, dem Public-Viewing zur Fussball-WM und einem Urban-Gardening-Projekt belebt. Der Architekturwettbewerb wurde im September 2018 ausgeschrieben. Im Oktober 2018 wurde die Umsetzung des neuen Vermietungskonzepts gestartet. Die Gründung der Betriebsgesellschaft musste auf 2019 verschoben werden. Der Leistungskontrakt mit der Kulturgemeinschaft Uster wurde aufgrund der veränderten Subventionspraxis des Kantons überarbeitet. In der Kulturkommission Zürioberland ist Uster weiterhin mit dem Kulturbeauftragten vertreten. Das Gremium wird jedoch nicht mehr von Stadtpräsidium Uster geleitet. Das Kunstvermittlungsprojekt «Kunst und Schule» hat sich weiter etabliert. Aktuell sind 16 Schulhäuser daran beteiligt. Der städtische Kulturversand konnte dem Verein Kulturagenda Uster übertragen werden. Die Kultur in Uster hat somit ein zentrales Vermarktungsgefäss, das sich in der Obhut der Kulturanbieter befindet und von der Stadt gefördert wird. Am jährlichen Kulturgelände wurden die Resultate des auslaufenden Kulturleitbilds 2020 evaluiert und damit der Prozess zur Erarbeitung eines neuen Kulturleitbilds gestartet.

▪ **LG Soziokultur**

Im Bereich Frühe Förderung wurden erste Pilotprojekte in Kooperation mit anderen Abteilungen umgesetzt. So werden die Massnahmen zur Vorbereitung auf den Eintritt in den Kindergarten stärker koordiniert. Das Familienzentrum wurde als wichtige Anlaufstelle für Eltern weiter gestärkt und die Angebote besser aufeinander abgestimmt. Als neuer Standort für das Familienzentrum wurde der zukünftige Gerichtsplatz evaluiert. Die Vorgaben des neuen kantonalen Integrationsprogramms (KIP II) wurden umgesetzt und implementiert. Die ersten Neuerungen und Anpassungen in der Jugendarbeit und im frjz werden umgesetzt. Die Umsetzung des Projekts «Inklusion» wurde vor den Sommerferien mit einer Kick-Off-Veranstaltung lanciert. Die Stelle der Inklusions-Koordinatorin konnte im Oktober besetzt werden. Die Leistungsgruppe Soziokultur wurde Mitte Jahr in LG Kindheit, Jugend und Inklusion umbenannt.

▪ **LG Stadtbibliothek**

Die Entwicklung der Bibliothek zum «3. Ort» hat weitere Etappenziele erreicht: Eine Analyse hat gezeigt, dass das Medienangebot zu gross ist und zu wenig attraktiv präsentiert wird. Aufgrund der Ausleihstatistik wurde der Bestand in den Bereichen mit wenig Kundennachfrage um insgesamt 7% reduziert. Damit wurde mehr Platz für eine attraktive Präsentation der Medien gewonnen. Die Öffnungszeiten wurden analysiert und mit anderen Bibliotheken verglichen. Im Winter wurde im Rahmen eines zweijährigen Tests die Sonntagsöffnung eingeführt. Die geplante Attraktivitätssteigerung des Raumes (z.B. Lesesessel, Farbe, Pflanzen, Signaletik) konnte mangels Budget noch nicht realisiert werden.

▪ **LG Stadtarchiv**

Seit dem 1. September 2018 leitet neu Caroline Vetsch das Stadtarchiv. Für die Übernahme von Akten ins Langzeitarchiv wurden Bewertungskonzepte für das GF Gesundheit und die LG Abfall und Umwelt erstellt. Ebenso wurden weitere physische Akten (25 lfm) aus dem Zeitraum 1927 bis 1978 für das historische Archiv erschlossen und im Onlinekatalog aufgenommen. Die hauseigene Publikation thematisierte das Vereinsleben in Uster und wurde anlässlich der ersten Vereinskonzert einem grossen Publikum vorgestellt. Die Projekte Records Management, GEVER und E-Government wurde in Zusammenarbeit mit der LG Organisation und Controlling weiterentwickelt. Das Projekt «Untere Farb» pausiert, weil die Abstimmung aufgrund eines Rekurses 2019 wiederholt werden muss.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Umsetzung Kulturleitbild 2020	3	01.2012	12.2020	-
Neubau Kultur- und Tagungszentrum Zeughaus: Umsetzung Phase 5	3, 9	05.2014	12.2021	realisiert
Entwicklung Integrationskonzept, Förderung der Integration von Kindern im Vorschulalter	6, 3	01.2017	12.2018	03.2019
Entwicklung der Bibliothek zum «3. Ort»	6	09.2016	12.2018	12.2020
Umsetzung Stadtarchiv und Paul-Kläui-Bibliothek in der «Unteren Farb»	13	01.2012	12.2020	-

**BERICHT ZIELERREICHUNG 2018****GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Kultur	1'000 Fr.	9	4	3	3	0
LG Kultur	1'000 Fr.	634	676	609	640	31
LG Soziokultur	1'000 Fr.	1'392	1'402	1'501	1'561	60
LG Stadtbibliothek	1'000 Fr.	1'240	1'255	1'270	1'277	7
LG Stadtarchiv	1'000 Fr.	302	295	305	303	-2
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>3'577</b>	<b>3'632</b>	<b>3'688</b>	<b>3'785</b>	<b>97</b>

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Kultur	Stellen	0	0	0.1	0	-0.1
LG Kultur	Stellen	0.9	1.0	1.0	1.0	0
LG Soziokultur	Stellen	0.9	0.9	0.9	1.8	0.9
LG Stadtbibliothek	Stellen	10.2	10.1	10.1	9.8	-0.3
LG Stadtarchiv	Stellen	2.2	2.2	2.2	1.4	-0.8
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>14.2</b>	<b>14.2</b>	<b>14.3</b>	<b>14.0</b>	<b>-0.3</b>

Kommentar

LG Soziokultur: Zusätzlich 0.8 Koordinatorin Inklusion

LG Stadtarchiv: Vakanz 0.8 per 31.12.18

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>36</b>	<b>170</b>	<b>0</b>	<b>148</b>	<b>148</b>

Kommentar

Einbau Lift Stadtbibliothek, Wettbewerb Zeughaus

## LG KULTUR

**LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Bevölkerung steht ein vielseitiges Kunstangebot (inkl. Darstellende Kunst, Musik und Literatur) zur Verfügung.
Z 02	L 02	Das Kunstangebot ist der Bevölkerung bekannt.
Z 03	L 03	Dem Kunstschaffen stehen geeignete Räume für Produktion und Vorführung zur Verfügung.
Z 04	L 04	Der öffentliche Raum wird durch visuelle Kunst aufgewertet und definiert.
Z 05	L 05	Für kulturelle Belange existiert eine zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Förderbeiträge Kultur (Gesuchswesen, Leistungskontrakte, Kunstpreis)
L 02	Kommunikation (Kulturagenda, Plakatstelle, ZKV)
L 03	Geeignete Infrastruktur für Kultur bereit stellen (Proberäume, Veranstaltungsräume)
L 04	Ankauf und Vermittlung von visueller Kunst (Beratung Kunst am Bau, Kunstbesitz)
L 05	Beratung, Information und Koordination

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Anzahl Kunstveranstaltungen gemäss Kulturagenda	#	415	358	420	334	-86
I 02	Z 01, Z 02	Anzahl Publikum gemäss Veranstalterangaben	#	35'421	34'745	40'000	28'493	-11'507
I 03	Z 02	Adressstamm Kulturagenda	#	650	640	700	640	-60
I 04	Z 02	Verhältnis verfügbarer zu nachgefragten Produktionsräumen	%	85	91	90	90	0

## Kommentar

I 01: Weniger Ausstellungen bzw. Vernissagen als im Vorjahr (-13). Nicht eingerechnet sind 250 Kinovorstellungen im qtopia.

I 02: Der Wert bezieht sich nur auf die von der Stadt finanziell unterstützten Veranstaltungen.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Förderbeiträge Kultur	1'000 Fr.	498	476	455	476	21
K 02	Anzahl Gesuche (total/positiv)	#	99/73	84/58	95/70	54/41	-41/-29
K 03	Beitrag Fachstelle Kultur Kanton	1'000 Fr.	198	-	145	103	-42

## Kommentar

K 02: Rückgang der Gesuche entgegen des allgemeinen Trends, möglicherweise als Folge des neuen Förderreglements.

K 03: Beitrag erstmals rückwirkend für 2017, Rückgang aufgrund Direktbeitrag an KGU/Central.

**LG SOZIOKULTUR****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Jugend leistet einen aktiven Beitrag zum öffentlichen Leben der Stadt.
Z 02	L 02	Die Sozialisation und Integration der Kinder- und Jugendlichen in die Gesellschaft gelingt.
Z 03	L 03	Das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA: Holzwurm, FRJZ, Spielmobil, Mütterzentrum) ist den Kindern- und Jugendlichen bekannt und wird genutzt.
Z 04	L 04	Alle Kinder und Jugendlichen setzen sich mindestens einmal pro Jahr möglichst aktiv mit Kunst auseinander.
Z 05	L 05	Für ehrenamtliche Projekte und Angebote in der Familien- und Gemeinwesenarbeit (GWA) steht genügend Infrastruktur zur Verfügung, die intensiv für qualitativ hochstehende zivilgesellschaftliche Engagements genutzt wird.
Z 06	L 06	Neuzuzüger mit Migrationshintergrund engagieren sich zusammen mit der bestehenden Bevölkerung aktiv für ihre Integration und profitieren dabei von städtischen Leistungen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Förderung von Partizipation und Integration von Kindern und Jugendlichen
L 02	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Ustermer Vereinen
L 03	Umfassende Sicherstellung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)
L 04	Kunstvermittlung bei Kindern- und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Schulen und Dritten
L 05	Sicherstellen von Infrastruktur für die Familien- und Gemeinwesenarbeit (GWA)
L 06	Förderung der Integration von Menschen aus fremden Kulturen

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Anzahl partizipativer Projekte und Vorstösse, die von Jugendlichen lanciert werden	#	4	2	7	2	-5
I 02	Z 02	Anzahl K&J (6-18) für die ein Vereinsförderbeitrag gesprochen wird	#	2'150	2'100	2'300	2'150	-150
		% zu Gesamtzahl K&J (6-18)	%	-	49	50	50	0
I 03	Z 03, Z 01	Total Besucherzahlen		12'940	13'516	13'000	12'667	-333
		OKJA Holzwurm	#	6'901	6'858	6'800	6'114	-686
		MüZe	#	3'270	3'693	3'000	3'273	273
		Spielmobil	#	2'160	2'220	2'500	2'610	110
		Beratungsgespräche FRJZ	#	609	745	700	710	10
I 04	Z 04	Anzahl Schüler die 1 x pro Jahr an einer Kulturveranstaltung teilnehmen.	#	1'582	2'115	3'500	3'602	102
		% Schülerzahl	%	37	62	81	86	5
I 05	Z 05	Anzahl Personen, welche Infrastruktur für die GWA nutzen	#	13'636	15'060	14'000	16'785	2'785
		Fluktuation der betreuten Gruppen/Projekte	%	34	42	40	40	0

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 06	Z 06	Anzahl Personen, die ein städtisch unterstütztes Integrationsangebot nutzen	#	453	555	450	531	81

Kommentar

I 02: Die Mitgliederzahl eines grösseren Vereins hat sich nicht wie von diesem prognostiziert entwickelt.

I 03: Schwankungen im üblichen Rahmen (Erhebungspraxis, Wetter, etc.).

I 05: Der Zuwachs ist auf eine verbesserte Auslastung der Infrastruktur zurückzuführen.

I 06: Die Besucherzahlen für fremdsprachige Eltern sowie fremdsprachige Neuzuziehende lagen über den Erwartungen.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Förderbeiträge Projekte von Jugendlichen	1'000 Fr.	1	2	1	2	1
K 02	Total Anzahl Vereine mit K&J-Förderung/Summe ausbezahlter Förderbeiträge	#	29	25	30	24	-6
		1'000 Fr.	247	220	235	212	-23
K 03	Total Förderbeiträge OKJA und GWA:	1'000 Fr.	936	964	972	1'011	39
	-Kinderarbeit	1'000 Fr.	198	199	221	236	15
	-Jugendarbeit	1'000 Fr.	540	556	546	558	12
	-GWA/Familienarbeit	1'000 Fr.	197	209	205	217	12
K 04	Total Fördergelder Integration/Beitrag des Kantons	1'000 Fr.	175	177	215	197	-18
		1'000 Fr.	104	108	109	98	-11

Kommentar

K 01: Die Schwankungen der Unterstützung sind erfahrungsgemäss hoch.

K 02: Es gab keine Anfragen von neuen Vereinen für eine Unterstützung, aufgrund einer Korrektur bei den prognostizierten Mitgliedern eines Vereins fällt der Förderbeitrag geringer aus.

K 04: Aufgrund der veränderten Zusammensetzung bei verschiedenen Angeboten wurden einzelne Angebote im Umfang reduziert. Der kantonale Anteil an den Kosten wird mit dem KIP 2 neu berechnet, was eine leichte Reduktion im Vergleich zum Vorjahr zur Folge hat.

**LG STADTBIBLIOTHEK****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Bibliotheken stellen für die Bevölkerung von Stadt und Region den Zugang zu Medien und Informationen sicher. Damit stärken sie Usters Stellung als Zentrum in der Region.
Z 02	L 01	Die Bibliotheken dienen der persönlichen Bildung und sind Veranstaltungs- und Begegnungsort. Damit leisten sie einen Beitrag zur Alltagsbewältigung und bieten Anregungen zur Lebens- und Freizeitgestaltung.
Z 03	L 01	Die Bibliotheken arbeiten professionell, kundenorientiert und kostenbewusst.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bibliotheken Uster (Stadt- und Regionalbibliothek, Bibliothek Nänikon)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 03	Bestandesumsatz/Jahr (aus Rubrik K'zahlen) (=Bestand x/Jahr ausgeliehen / Norm Books 3 - 5 / Norm Nonbooks 6 - 9)	#	6.6	6.4	6.7	5.8	-0.9
I 02	Z 01, Z 02	Erneuerung Bestand (Norm >= 10%)	%	13.6	12.5	15	11.4	-3.6
I 03	Z 01, Z02	Anzahl Veranstaltungen Anzahl Führungen	# #	106 45	122 45	39 48	82 42	43 -6
I 04	Z 03	Kostendeckungsgrad (inkl. Kantonsbeitrag)	%	22.9	22.9	22.6	24.7	2.1

## Kommentar

I 01: Weniger Ausleihen und weniger Medien ausgeschieden.

I 02: Medienkredit reduziert, höhere durchschnittliche Buchpreise und weniger Medien ausgeschieden.

I 03: Das positive Resultat ist auf die neue Marketingstelle zurückzuführen / Weniger Klassenführungen.

I 04: Höherer Kantonsbeitrag für ein einmaliges Projekt (Werbekampagne Bibliotheken in der Region).

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Gesamtmedienbestand	#	59'788	59'893	55'000	56'098	1'098
K 02	Gesamtausleihen pro Jahr	#	409'816	384'349	400'000	364'901	-35'099
	Onleihe	#	19'054	25'859	25'000	29'743	4'743
K 03	Anzahl Eintritte (aus Rubrik Indikatoren)	#	125'156	128'146	125'000	125'526	526

## Kommentar

K 02: Allgemeiner Trend zu weniger Ausleihen. Wechsel vieler Kunden vom grossen zum kleinen Abo (5 statt 20 Medien). / Ausbau von DibiOst.ch und wachsende Verbreitung von e-Readern.

## LG STADTARCHIV

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03	Die Paul Kläui-Bibliothek und das Stadtarchiv dokumentieren die Geschichte mit den Schwerpunkten Uster, Region Uster und Zürcher Oberland. Damit tragen sie zur Identifikation und Selbstfindung der Bevölkerung mit der Stadt Uster bei.
Z 02	L 01, L 02	Die Akten werden gemäss kant. Gesetzesgrundlagen (IDG, Archivgesetz) verwaltet und archiviert.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Stadtarchiv (Langzeit-Archiv und Kläui-Bibliothek) (P)
L 02	Verwaltungsarchiv (P)
L 03	Historische Dokumentationsstelle

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 02	Analoger Aktenbestand						
		Verwaltungsarchiv	lfm	-	-	1'100	1'100	0
		Stadtarchiv	lfm	-	-	1'470	1'500	30
I 02	Z 01, Z 02	Digitale Aktenbestand	GB	-	-	1'000	1'000	0

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl erledigte Aufträge						
	extern	#	300	292	250	300	50
	intern (inkl. Recherchen und Aktenrücklieferungen in Abt.)	#	300	332	290	350	60
K 02	Unverzeichnete Bestände	lfm	-	-	500	500	0
K 03	Nutzung Onlineangebote (Publikationen, Archiv-, Buch-, und Kunstbesitzkatalog)	#	-	-	3'000	3'649	649

#### Kommentar

K 01: Es erfolgen immer mehr interne Anfragen (inkl. Aktenbestellungen) verschiedener Verwaltungsstellen. Zudem erhält das Stadtarchiv immer mehr Anfragen externer Nutzer, die zu spezifischen Themen forschen.

K 02: Es wurden 25 lfm neu erschlossen. Gleichzeitig kamen unverzeichnete Bestände dazu (z.B. Otto Schaufelberger)

K 03: Der tatsächliche Wert ist höher, da die Internet-Besucher neu wählen können, ob ihr Besucher registriert werden darf.



**GF FINANZEN**

**EINLEITUNG**

- **GF Finanzen**  
Per 01. Januar 2019 wird die Vereinsförderung (einmalige Beiträge) an die Leistungsgruppe Kindheit, Jugend und Inklusion übertragen.
- **LG Finanzverwaltung**  
Nebst der Führung der Buchhaltung für die Stadt Uster und verschiedene Mandanten ist die LG Finanzverwaltung für den Kapitaldienst und das Versicherungsmanagement verantwortlich.

**HRM2:** Im 2018 konnten die Vorarbeiten zur Einführung der neuen Rechnungslegung fristgerecht erledigt werden. Die wesentlichsten Aufgaben waren neben der Definierung des neuen Kontenplanes, der Budgetierung nach HRM2, den Umstellungsarbeiten betreffend dem neuen Server Abacus, sicherlich auch die Lancierung des digitalen Kreditorenprozesses sowie diverser anderer Projekte (E-Rechnung, E-Payment, etc.) und Facharbeiten im Zusammenhang mit HRM2. Ausstehend ist noch die Anlagebuchhaltung, welche im 2. Quartal 2019 eingeführt werden soll.

- **LG Steueramt**  
Steuerentwicklung: Die Einnahmen der Einfachen Staatssteuer (100 Prozent) entwickelten sich auch im 2018 positiv. Hingegen konnten die erwartenden Mehreinnahmen bei den Quellensteuern wiederum nicht realisiert werden. Nach wie vor, hat der Kanton zur Bereinigung der Pendenzen zusätzliche befristete Stellen bewilligt.
- **LG Informatik**  
Die Digitalisierung hat die öffentliche Verwaltung und damit auch die Stadt Uster im 2018 als eines der zentralen Themen beschäftigt. Die Einführung der elektronischen Rechnungsverarbeitung hat Weiterentwicklungen im Daten-Speichermanagement zur Folge gehabt. Die Sanierungen der Gebäude an der Dammstrasse und die Inbetriebnahme des Verwaltungsgebäudes an der Freiestrasse waren und sind weiterhin intensive Projekte. Insbesondere laufende Arbeitsplatz-Rochaden in Bau-Provisorien und die Aufrechterhaltung der IT Infrastruktur in Bau intensiven Zonen stellen erhöhte Anforderungen an die Informatik. Ende 2018 beschädigte eine Cyber Attacke den Datenbestand empfindlich. Die Wiederherstellung nahm drei Tage in Anspruch und konnte ohne Datenverlust bewältigt werden. Erweiterte Sicherheitsmassnahmen zum Schutz und beschleunigte Wiederherstellungsverfahren sind in Planung.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
<b>GF Finanzen</b> Der Kantonsrat hat im Frühling 2015 das neue Gemeindegesezt verabschiedet, dieses sieht für die Gemeinden neue Rechnungslegungsnormen vor (HRM2), die sich am Grundsatz «True and Fair View» orientieren. Dies hat zur Folge, dass Vermögens-, Finanz- und Ertragslage soweit als möglich nach den betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten präsentiert werden. Eine wesentliche Veränderung wird die Bewertung der Aktiven und Passiven in der Bilanz sein. Insbesondere beim Verwaltungsvermögen können die Gemeinden nun die Anlagegüter neu bewerten und während der geplanten Benutzungsdauer linear abschreiben.		2017	2020	-
<b>LG Finanzverwaltung</b> Die Abteilung Finanzen wird als Pilotprojekt den digitalen Visumsworkflow bei den Kreditorenbelegen einführen. Die eingehenden Rechnungen werden dezentral gescannt und auf dem elektronischen Visumsprozess verteilt. Zusätzlich zu den Kreditorenbelegen werden neu auch die Belege des Hauptbuchs (ohne Kassen) gescannt und können online angezeigt werden. Gleichzeitig werden alle Scanbelege digital signiert und die Papierbelege müssen somit nicht mehr physisch archiviert werden. Ab 2018 soll auch der Versand von E-Rechnungen ermöglicht werden.		2017	2018	2020

## Kommentar

LG Finanzverwaltung: Das Projekt konnte erfolgreich lanciert werden. Die flächendeckende Realisierung benötigt aber mehr Zeit.

**BERICHT ZIELERREICHUNG 2018****GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Finanzen	1'000 Fr.	829	835	794	802	8
LG Finanz- und Rechnungswesen	1'000 Fr.	-86	66	-124	-151	-27
LG Steueramt	1'000 Fr.	-312	-318	-337	-252	85
LG Informatik	1'000 Fr.	1'657	1'721	1'592	1'740	148
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'087</b>	<b>2'304</b>	<b>1'926</b>	<b>2'139</b>	<b>214</b>

## Kommentar

LG Informatik: Die Migrationsarbeiten im Zusammenhang mit der Einführung von Windows 10 sind weiter fortgeschritten als geplant. Dies führte im 2018 zu Mehraufwendungen.

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Finanzen	Stellen	1.6	1.6	1.6	1.6	0
LG Finanz- und Rechnungswesen	Stellen	7.1	5.1	5.6	5.4	-0.2
LG Steueramt	Stellen	9.0	9.0	9.0	9.1	0.1
LG Informatik	Stellen	7.5	6.9	7.4	7.1	-0.3
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>25.2</b>	<b>22.6</b>	<b>23.6</b>	<b>23.2</b>	<b>-0.4</b>

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>282</b>	<b>350</b>	<b>200</b>	<b>784</b>	<b>584</b>

## Kommentar

Die gebundenen Kosten (Software- und Lizenzanpassungen sowie zusätzliche Module) im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Rechnungslegung wurden der Investitionsrechnung belastet. Die höheren Investitionen im Bereich Informatik sind auf die fortgeschrittenen Arbeiten im Zusammenhang mit der Einführung von Windows 10 zurückzuführen.

## LG FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Das Rechnungswesen ordnungs- und zweckmässig führen.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Mit geeigneten Massnahmen das Verlustrisiko weitgehend vermindern.
Z 03	L 04, L 05	Mit einer optimalen Mittelbewirtschaftung – unter Berücksichtigung von Liquidität und Sicherheit – Gelder zu möglichst tiefen Zinskosten beschaffen und eine angemessene sowie ethisch vertretbare Rendite des Finanzvermögens erzielen.
Z 04	L 06	Die Risiken der Stadt verhältnismässig und kostengünstig versichern.
Z 05	L 02	Die LG Finanzverwaltung darf für Organisationen mit öffentlichem Interesse ihre Dienstleistungen anbieten. Den Mandanten sind mindestens die Selbstkosten zu verrechnen. Bei Erneuerung und neuen Abschlüssen ist eine Vollkostenrechnung anzustreben.
Z 06	L 03	Der Politik sowie dem Verwaltungskader Führungsinstrumente zur Verfügung stellen, die dem Bedarf entsprechend zeitnah, verlässlich, transparent, fehlerfrei sowie bedienerfreundlich sind.
Z 07	L 07	Uster leistet einen Beitrag zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Rechnungsführung Stadt Uster (Hauptbuch, Voranschlag, Jahresrechnung, Lohn, Debitoren, Kreditoren, Kas- senführung, Anlagebuchhaltung) (P)
L 02	Rechnungsführung Mandanten
L 03	Finanzcontrolling
L 04	Cashmanagement
L 05	Versicherungsmanagement (Personen- und Sachversicherungen) (P)
L 06	Beratung
L 07	Beitrag für Entwicklungszusammenarbeit im Ausland an ZEWO-zertifizierte Organisationen

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 06	Kostendeckungsgrad Mandanten	%	102	102	>100	101	1
I 02	Z 03	Durchschnittliche lang- fristige Fremdkapitalver- zinsung	%	0.75	0.75	1.0	0.75	-0.25
I 03	Z 05	Schadenrendement (Sach-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherung)	%	24	16	20	46	26
I 04	Z 07	Anteil Beiträge für Ent- wicklungszusammenar- beit im Ausland an der einfachen Staatssteuer	%	-	-	0.1	0.1	0

#### Kommentar

I 02: tiefes Zinsumfeld führt zu einer weiterhin tiefen Fremdkapitalverzinsung.

I 03: Die höhere Anzahl bei den Schadenfällen führt zu einem tieferen Schadenrendement.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Rechnungsführung Stadt Uster</b>							
K 01	Anzahl verarbeitete Kreditorenebelege	#	25'926	27'042	27'000	28'867	1'867

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Rechnungsführung Mandanten</b>							
K 02	Mandanten	#	5	5	5	5	0
<b>Versicherungen</b>							
K 03	Anzahl Schadenfälle (Sach-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherung)	#	10	9	<20	25	5
<b>Weisungen</b>							
K 04	Anzahl IKS-Weisungen	#	10	pendent	10	10	0

Kommentar

K 01: Die Steigerung bei den Kreditorenbelegen der letzten Jahre setzt sich im 2018 fort.

## LG STEUERAMT

## LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

## Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02, L 01, L 04, L 05	Die Steuerveranlagungen gemäss den gesetzlichen Vorgaben möglichst fehlerfrei (und in angemessener Frist) vornehmen.
Z 02	L 01, L 02, L 05, L 06	Mit geeigneten Inkassomassnahmen die fälligen Steuerforderungen konsequent und möglichst ohne Verluste (Abschreibungen und Erlasse) einfordern.
Z 03	L 01 - L 07	Die Leistungen wirtschaftlich sowie kundenfreundlich erbringen.

## Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Staats- und Gemeindesteuern natürliche Personen (P)
L 02	Staats- und Gemeindesteuern juristische Personen (P)
L 03	Quellensteuern (P)
L 04	Steuerausscheidungen (P)
L 05	Grundstückgewinnsteuern (P)
L 06	Bewirtschaftung Verlustscheine – in Zusammenarbeit mit LG Finanzverwaltung
L 07	Beratung/Auskünfte

## Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Steuerveranlagung</b>								
I 01	Z 01	Anteil intern bearbeitete Steuerveranlagungen von unselbständig Erwerbenden Steuerpflichtigen	%	71	72	70	72	2
I 02	Z 01	Grundstückgewinnsteuer: Anzahl nicht eingeschätzte Steuererklärungen (Fälle) welche älter als zwei Jahre sind	#	21	18	<10	19	9
<b>Inkasso</b>								
I 03	Z 02	Anzahl fällige Steuerausstände per 31.12. aus dem Vorjahr	#	704	643	700	574	-126
I 04	Z 02	Anteil bearbeitete Verlustscheine	%	20	20	20	20	0

## Kommentar

I 02: Die Pendenzen werden im 2019 aufgearbeitet.

I 03: Die Anzahl der fälligen Steuerausstände nimmt, wie in den Vorjahren, auch im 2018 ab. Dies ist positiv.

## Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Steuerveranlagung</b>							
K 01	Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	#	20'624	20'701	21'000	20'942	-58
K 02	Anzahl steuerpflichtige juristische Personen	#	1'358	1'370	1'500	1'357	143
K 03	Anzahl quellensteuerpflichtige Personen	#	2'244	2'325	2'300	2'351	51
K 04	Versteuerte Einkommen bzw. Ertrag	Mio.	1'370	1'404	1'390	1'411	21

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 05	Versteuerte Vermögen bzw. Kapital	Mio.	7'608	7'733	7'700	7'929	229
K 06	Steuerfuss	%	91	91	91	91	0
<b>Inkasso</b>							
K 07	Geldwert Abschreibungen und Erlasse	1'000 Fr.	1'067	1'479	1'100	714	-386
K 08	Anzahl Erlasse	#	17	31	50	13	-37
K 09	Anzahl Betreibungen	#	1'120	848	1'000	1'022	22
K 10	Geldwert Erlasse	1'000 Fr.	15	48	50	21	-29
K 11	Anzahl Mahnläufe	#	11	12	11	11	0
<b>Steueramt – Generell</b>							
K 12	Kosten pro Steuerpflichtigen	Fr.	77.59	78.70	80.00	77.00	-3.00

## Kommentar

K 01, K 02: Anzahl Steuerpflichtige durch das Kant. Steueramt Zürich angepasste Zählweise (Wegzüge im Laufe des Jahres werden nicht mehr gezählt, da keine Entschädigungspflicht besteht). Alte Zählweise - inkl. Wegzüge - gemäss Steuerabschluss: NP 22046 / JP 1428.

K 07: Im Moment ist unklar ob es sich um einen Trend handelt oder der tiefe Wert einmalig ist.

K 08: Tiefere Anzahl Erlassgesuche führt zu weniger Erlassen.

K 10: Tiefere Anzahl Erlassgesuche wirkt sich auch positiv auf den Geldwert aus.

## LG INFORMATIK

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 07	Die Entscheidungsprozesse und die Rahmenbedingungen zur Effizienzsteigerung der staatlichen Aufgaben verbessern. Betrieb der IT Basis Infrastruktur. Arbeitsplätze der Stadtverwaltung mit standardisierter Software. Betrieb Datennetzwerk in Gebäuden (LAN) die Anbindung von 15 Aussenstellen (WAN) und deren erhöhte Anforderungen an Wachstum, Stabilität und Sicherheit sicherstellen. Betrieb der Serverfarm, des Datenspeichersystems und deren Datensicherung.
Z 02	L 01 - L 07	Die Wirtschaftlichkeit und Qualität der Dienstleistungen erhöhen (den Kundennutzen steigern). Wartung, Pflege und Weiterentwicklung der IT Basisinfrastruktur. (Arbeitsplatz, Netzwerk, Server, Datenspeicherung, Datensicherung, Drucker, Telefonie). Betrieb der Standard-, Fach- und Spezialapplikationen.
Z 03	L 01 - L 07	Die Arbeit des Personals erleichtern (den Verwaltungsnutzen steigern).
Z 04	L 01 - L 07	Die angeschlossenen Organisationseinheiten unterstützen in der Ausführung ihrer operativen Aufgaben und der Umsetzung ihrer strategischen Ziele mit der Bereitstellung von Informations- und Kommunikations-Systemen sowie Informationstechnologien und entsprechender Beratung / Unterstützung.
Z 05	L 01 - L 07	Die Dienstleistungen wirtschaftlich und kundenfreundlich erbringen.
Z 06	L 01 - L 07	Die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen sowie der verbindliche Terminplan zur Integration der Schulinformatik in die Abteilung Finanzen sind bekannt.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Vernetzung
L 02	Server
L 03	Standardarbeitsplatz
L 04	Peripherie
L 05	Spezialsoftware
L 06	Projekte und Beratung
L 07	Telefonie

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Informatik</b>								
I 01	Z 05	Reaktionszeit	h	<1	<1	<1	<1	0
I 02	Z 05	Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25% Betroffenen)	#	2	2	<2	1	-1
I 03	Z 05	Durchschnittsalter Geräte	Jahre	3	3	3	3	0
I 04	Z 02	Kosten pro Arbeitsplatz <sup>1</sup>	Fr.	2'889	2'806	2'700	2'791	91
<b>Telefonie</b>								
I 05	Z 05	Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25% Betroffenen)	#	<1	<1	<1	0	-1

<sup>1</sup> (Total Netzwerk und Server; Total Kosten Hardware pro Arbeitsplatz; Total Betriebssystem und MSOffice pro Arbeitsplatz) / Anzahl Arbeitsplätze

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Informatik</b>							
K 01	Anzahl Arbeitsplätze	#	410	414	440	432	-8
	Fat Client PC	#	324		330	346	16
	Thin Client VDI	#	86		110	86	-24
K 02	Anzahl angeschlossene Aussenstellen inkl. Oberlandstrasse	#	15	15	14	15	1
K 03	Anzahl installierte SW Applikationen	#	162	162	170	162	-8
	Standard Softwareapplikationen	#	8		8		
	Fach Softwareapplikationen	#	8		8		
	Spezial Softwareapplikationen	#	146		154		
K 04	Bruttokosten Informatik pro Arbeitsplatz	Fr.	6'408	6'393	7'800	6'987	-813

## Kommentar

K 01: Thin Client können nicht an allen Standorten eingesetzt werden.

K 04: Der Budgetwert war zu hoch gegriffen.

## GF LIEGENSCHAFTEN

### EINLEITUNG

#### ▪ GF Liegenschaften

##### **Zentralisierung Immobilienmanagement der städtischen Liegenschaften**

Der standardisierte zentral gesteuerte Prozess «Nutzungsbedarf 2019 und Folgejahre» wurde auch im 2018 durchgeführt. Das Controlling der laufenden Projekte im 2018 erfolgte mittels Hochrechnungen über die Abteilung Finanzen.

Am 4. Dezember 2018 genehmigte der Stadtrat die Immobilienstrategie der Stadt Uster. Sie orientiert sich an den strategischen Leitsätzen und Schwerpunkten der Dualstrategie und definiert die Grundsätze für den zukünftigen Umgang der städtischen Grundstücke. Das dazu gehörige Positionspapier zur «Immobilienstrategie der Stadt Uster» bildet die Grundlage für die verwaltungsinterne Umsetzung der Immobilienstrategie. Am 23. Oktober 2018 genehmigte der Stadtrat den Gegenvorschlag zur Bodeninitiative «Boden erhalten – Uster gestalten» zuhanden des Gemeinderates.

##### **Energiestadt Uster**

Das GF Liegenschaften prüfte auch im 2018 gemäss dem Bericht «Kommunale Energieplanung, Planungsbericht» bei den geplanten städtischen Projekten, ob und wie ein umweltgerechter Energieverbrauch erreicht, oder auf alternative bzw. erneuerbare Energien umgestiegen werden kann. Dazu wurden im Anhang 2 unter «Gesamt-Portefeuille Stadt Uster» die neue Kennzahlen für den Energieverbrauch (Energiekennzahl) und die CO2 Emission (Ausstoss) ausgewertet.

#### ▪ LG Grundstückbewirtschaftung

Nach dem Kauf des östlichen Teils des Zeughausareals im 2017 wurde in einem zweiten Schritt im 2018 der Gebrauchsleihenvertrag für den Westteil mit der «armasuisse» bis am 31.12.2020 verlängert. Auf dem Ostteil des Zeughausareals konnte die Zwischennutzung (Kultur) aktiviert werden.

Durch die Bezeichnung von Siedlungsgebiet im Kantonalen Richtplan wurde im 2015 im Müliholz neben dem Gestaltungsplan Müliholz III ein weiteres Entwicklungsgebiet ermöglicht. Ein planungsrechtlicher offener Punkt ist nach wie vor die Kulturlandinitiative. Sobald der Stadtrat die Ausgangslage im Müliholz im Rahmen der Revision der Ortsplanung neu beurteilt hat, kann in einem nächsten Schritt das weitere Vorgehen über das Entwicklungsgebiet Müliholz III entschieden werden (z.B. Abgabe Land im Baurecht). Die Abteilung Bau ist in der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes STEK». Die Abteilungen wurden danach instruiert, ihre Raum- und Standortbedürfnisse bis 2035 zu evaluieren. Die Abteilung Finanzen erarbeitete die ersten Grundlagen für die zukünftig zentralisiert geplanten Raumbedürfnisse der Stadtverwaltung.

Die Verhandlungen für den «Kiesabbau im Näniker Hard/Hardwald» mit der Hard AG Volketswil wurden nach Annahme der Waldinitiative gestoppt.

Der Verkauf von 2 Landparzellen in der Loren für den sogenannten «KMU Park II» wurde vom Gemeinderat am 16. April 2018 abgelehnt. Daraufhin wurden keine weiteren Verhandlungen geführt. Es wurden erste Überlegungen betreffend der Umsetzung der Lösung im Baurecht (öffentliche Ausschreibung) gemacht.

#### ▪ LG Baumanagement

Beim Grossprojekt «Gesamterneuerung Werkhofareal Uster» sind zusammen mit der Energie Uster AG bereits zwei Teilprojekte ausgeführt worden. Als nächste Etappe wird nun die Sanierung und Aufstockung des Feuerwehrgebäudes umgesetzt. Die dazu nötigen Abbrucharbeiten haben bereits begonnen. Bis im August 2018 wurden die Umbauarbeiten bei der «Freiestrasse 2» ausgeführt, so dass im September 2018 die gesamte Abteilung Finanzen in die neuen Räumlichkeiten umziehen konnte. Ausgeführt wurden zudem die 2. Etappe der Innensanierung bei der Villa am Aabach, technische Dach- und Deckensanierungen bei verschiedenen Schulhäusern sowie Erneuerungen einer Aufzugsanlage an der «Zürichstrasse 7», der Spielplatz beim «KIGA Stöcklerstrasse» und die Lüftungsanlage im «Stadthofsaal».

#### ▪ LG Immobilienbewirtschaftung

Nach dem erfolgten Kauf des Ostteils des Zeughausareals (Parz. Nr. B7578) im 2017 erfolgte nun in diesem Jahr die schrittweise Umsetzung des Zwischennutzungskonzeptes mit der Abteilung Präsidiales. Zusammen mit der Energie Uster AG erfolgte die Umsetzung des Implementierungskonzeptes für die zukünftigen Übernahmen des Werkhofareals an der Oberlandstrasse. Die Mieträumlichkeiten für den Werkhof (Abteilung Bau) wurden etappiert im Oktober 2018 bis Dezember 2018 von der Energie Uster übernommen. Die Abteilung Bau hat ihren Betrieb in den Räumlichkeiten aufgenommen. Die Abteilung Finanzen bezog im September 2018 die instandgesetzten und eingerichteten Räumlichkeiten an der Freiestrasse 2. Die Asylkoordination bezog im April 2018 die Räumlichkeiten an der Mühleholzstrasse 20.

#### ▪ LG Schulliegenschaften

Zur Bewirtschaftung des Liegenschaftenbestandes der Schulanlagen gemäss Anhang 1, erfolgte nach den Sommerferien die Übernahme der Schulhausanlage Krämeracker. Die Primarschule startete ihren Schulbetrieb am 20. August 2018.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
<b>GF Liegenschaften</b> Umsetzung der Steuerung, Führung und Controlling gemäss Projektportfolio bzw. gemäss Zentralisierung Immobilienmanagement (LÜP)	11	01.2014	laufend	laufend
<b>GF Liegenschaften</b> Aus- und Weiterbildung in allen Leistungsgruppen	13/14	01.2014	laufend	laufend
<b>LG Grundstückbewirtschaftung</b> Verhandlungen betreffend der Baulandparzellen in den Entwicklungsgebieten: Mühleholz III / Loren / Hohfuhren	1	01.2014	laufend bei Bedarf	laufend bei Bedarf

**BERICHT ZIELERREICHUNG 2018****GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Liegenschaften	1'000 Fr.	337	273	326	-2'971	-3'297
LG Grundstückbewirtschaftung	1'000 Fr.	-196	-113	-165	-122	43
LG Baumanagement	1'000 Fr.	147	146	97	184	87
LG Immobilienbewirtschaftung	1'000 Fr.	1'800	2'224	1'992	2'592	600
LG Schulliegenschaften	1'000 Fr.	3'902	3'487	3'922	3'767	-155
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>5'990</b>	<b>6'017</b>	<b>6'172</b>	<b>3'450</b>	<b>-2'722</b>

Kommentar

Mehrertrag durch Buchgewinn Untere Farb; Mehraufwand im baulichen Unterhalt; Mehraufwand Fremdmieten Werkhof und Gotthardweg.

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Liegenschaften	Stellen	2.0	2.0	2.0	2.0	0
LG Grundstückbewirtschaftung	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	0
LG Baumanagement	Stellen	1.8	1.8	1.8	1.9	0.1
LG Immobilienbewirtschaftung	Stellen	11.17	11.97	11.77	11.77	0
LG Schulliegenschaften	Stellen	25.35	25.53	29.28	29.28	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>41.50</b>	<b>42.30</b>	<b>45.85</b>	<b>45.95</b>	<b>0.1</b>

Kommentar

LG Baumanagement: Befristete Erhöhung Stellenpensum für die Leitung.

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>5'422</b>	<b>9'905</b>	<b>16'820</b>	<b>14'622</b>	<b>-2'198</b>

Kommentar

Verzögerung Baubeginn Gesamtsanierung Werkgebäude Dammstasse.

## LG GRUNDSTÜCKBEWIRTSCHAFTUNG

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mit dem Kauf / Verkauf oder der Abgabe im Baurecht (LÜP: LA+GB 2016) von Bauland für Gewerbe / Industrie (Finanzvermögen) einen Beitrag leisten für die Erhaltung von bestehenden Firmen und die Ansiedlung von neuen Betrieben in Uster, welche nach Möglichkeit gute, zukunftsorientierte Arbeitsplätze schaffen, einen stetigen Steuerertrag gewährleisten sowie eine geringe Umweltbelastung ausweisen. Vorgabe bei Verkauf im Kaufvertrag: Bei Realisierung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2015».
Z 02	L 02, L 03	Rechtzeitig Land bereithalten (Verwaltungsvermögen) für notwendige Erweiterungen und Neubauten für die allgemeine Verwaltung und für öffentliche Aufgaben.
Z 03	L 01	Land im Baurecht in der Regel zu Marktkonditionen (LÜP: LA+GB 2016) zur Verfügung stellen für Genossenschaften, welche öffentliche Aufgaben erfüllen oder Vereine, welche die Vorgaben gemäss Vereinskonzept erfüllen. Vorgabe im Baurechtsvertrag: Bei Realisierung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2015».
Z 04	L 01	Mit dem Grundstückhandel (Finanzvermögen) die aktuelle und zukünftige Nachfrage an Landreserven und Liegenschaften decken, um die Stadtentwicklung zu gewährleisten.
Z 05	L 01, L 03	Die Fortführung des Landwirtschaftsbetriebes Dietenrain wird im 2017 neu festgelegt.
Z 06	L 01, L 02, L 03	Mit einer strategischen Boden- und Immobilienpolitik einen wesentlichen Beitrag zur strategischen Positionierung von Uster leisten, damit die städtebauliche Entwicklung mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und finanziellen Mittel, weiterverfolgt werden können.
Z 07	L 01, L 02, L 03	Bewirtschaften von Freiflächen.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Finanzvermögen (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Verwaltungsvermögen (Werkliegenschaften, Verwaltungliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereins- und Militärliegenschaften)
L 03	Dritte (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 07	Eine aktuelle Aufstellung über die Art und Weise der Bewirtschaftung der Freiflächen liegt vor (erfüllt/nicht erfüllt)	[-]	-	-	erfüllt	erfüllt	-

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Baulandreserven	m2	63'700	63'700	55'000	63'700	8'700
K 02	Anzahl Baurechte	#	33	33	33	32	-1
K 03	Anzahl Pachtbetriebe	#	1	-	-	-	-
K 04	Anzahl landwirtschaftliche Pachtverträge	#	53	53	53	53	0
K 05	Verkaufserlös Bauland und überbaute Liegenschaften (Finanzvermögen) p.a.	Mio. Fr.	0	0	0	0	0

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 06	Kauf von Grundstücken (Finanzvermögen) p.a.	Mio. Fr.	1'260	1'490	1'500	0	-1'500

## Kommentar

K 01: Verkauf der Baulandparzelle in der Loren (KMU-Boxen) nicht erfolgt (GR-Entscheid 16.04.2018: Nein).

K 02: Wegfall 1 Baurechtsvertrag von Bel Power Solutions GmbH.

K 06: Kauf Mühleholzstrasse 20 bereits im 2017 erfolgt.

**LG BAUMANAGEMENT****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 03	Planungsgrundlagen erarbeiten und Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards umsetzen. Vorgabe für städtische Gebäude: Bei Neubauten sowie bei der Instandhaltung und Instandsetzung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2015».
Z 02	L 01, L 02, L 03	Neu- und Umbauprojekte weitsichtig planen und umsetzen (niedrige Betriebs- und Unterhaltskosten bei guter Qualität). Alte ungedämmte Gebäude gemäss «Das Gebäudeprogramm» sanieren sowie freiwillige Anpassung der Brandschutzvorschriften (ohne Baueingabe) vornehmen (LÜP: LA+GB 2016).
Z 03	L 01, L 02, L 03	Das Stadtbild mit stadt-eigenen Liegenschaften positiv prägen.
Z 04	L 01, L 02, L 03	Die Substanz der strategisch relevanten Objekte den Nutzerbedürfnissen entsprechend erhalten, in dem unter Berücksichtigung der Gebäudezustandsanalyse Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2% des Gebäudeversicherungswertes).
Z 05	L 01, L 02, L 03	Bei den Liegenschaften die vorgegebenen Standards gemäß Vorgaben des Auftraggebers erreichen / erhalten und die Ziele der Energiestadt (gemäß «Kommunale Energieplanung, Planungsbericht») mitgetragen werden können.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Finanzvermögen (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Verwaltungsvermögen (Werkliegenschaften, Verwaltungliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereinsliegenschaften, Militärliegenschaften)
L 03	Dritte (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Bauprojekte</b>								
I 01	Z 01, Z 02	Anteil der Projekte, die innerhalb Bauprogramm durchgeführt werden	%	100	100	100	100	0
I 02	Z 01, Z 02	Anteil der Projekte, die innerhalb der Kreditvorgaben abgerechnet werden	%	100	100	100	20	-80
<b>Unterhaltskosten</b>								
I 03	Z 04, Z 05	Unterhaltskosten in % des Gebäudeversicherungswertes der strategischen Gebäude (Durchschnitt der letzten 15 J.) Standardwert: = 2%	%	1.77	1.86	2.68	1.87	-0.81

## Kommentar

I 02: 1 Projekt im Baukredit abgerechnet. 3 Projekte in Toleranz KV +10% abgerechnet (+2.4%; +5.5%; +6.5%); 1 Projekt + 10.8% abgerechnet = Total Mehrkosten von Fr. 56'397.45 (Total Kreditsumme: Fr. 1'442'000).

I 03: Verzögerung Baubeginn Werkgebäude Dammstrasse; Verschiebung Sanierungen Talweg 7, Seestrasse 99 ins 2019 (Klärung Schulraumbedarf).

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Bauprojekte in Planung p.a.</b>							
K 01	Anzahl	#	6	5	6	4	-2
K 02	Gesamtinvestitionen gemäss Grobkostenschätzung	Mio. Fr.	31.1	64.7	48.35	10.55	-37.8
<b>Bauprojekte in Ausführung p.a.</b>							
K 03	Anzahl	#	7	6	10	11	1
K 04	Investitionen gemäss Kreditbewilligung	Mio. Fr.	1.24	3.26	14.25	5.86	-8.39
<b>Energielabel</b>							
K 05	Gebäudekenndaten bewirtschaften	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
<b>Städtebauliche Entwicklung</b>							
K 06	Positive Nachbeurteilung durch Stadtbildkommission	[-]	-	-	erfüllt	-	-

## Kommentar

K 01 + K 02: Alle Projekte Zeughausareal verschoben in das GF Kultur.

K 03 + K 04: Verzögerung Baubeginn Dammstrasse, und Rochade Gotthardweg.

K 06: Keine Projekte durch die Stadtbildkommission beurteilt.

## LG IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02, L 03	Für die Verwaltung zeitlich und örtlich benutzer- und umweltgerechte Infrastrukturen sicherstellen (Flächenmanagement).
Z 02	L 01, L 02, L 03	Für die übrigen Kunden (Vereine und ähnliche Institutionen), welche städtische Liegenschaften benutzen, benutzergerechte Infrastruktur (zu Marktkonditionen) zur Verfügung stellen / unterhalten.
Z 03	L 01	Liegenschaften, welche im Finanzvermögen verbleiben, nach wirtschaftlichen Kriterien (zu Marktkonditionen) bewirtschaften.
Z 04	L 03	Liegenschaften der Primarschule gemäss Leistungsvereinbarung bewirtschaften.
Z 05	L 03	Unterhalt und Vermietung der Liegenschaften der Heusser-Staub-Stiftung.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Finanzvermögen (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Verwaltungsvermögen (Werkliegenschaften, Verwaltungliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereinsliegenschaften, Militärliegensch.)
L 03	Dritte (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 04, Z 05	Kundenzufriedenheit gemäss Befragung	[-]	gut	gut	gut	knapp gut	-
I 02	Z 01	Energiekosten Büroflächen Stadthaus (Objekt im Verwaltungsvermögen)	Fr./m2	41.08	41.97	41.78	43.96	2.18
I 03	Z 02, Z 03	Verhältnis Liegenschaftenaufwand ohne Kapitalkosten zu Mietzinseinnahmen. (Referenzobjekte im Finanzvermögen) > Standardwert: x<30%	%	31	29	22	29	7

#### Kommentar

I 01: Gemäss schriftlicher Erhebung erstmals über alle Leistungen im Geschäftsfeld: Allgemein, Immobilienmanagement, Bewirtschaftung, Baumanagement (Note 4.6).

I 02: Die Heizkosten sind höher als budgetiert ausgefallen.

I 03: Mehraufwand in den Liegenschaften Oberlandstr. 80 und Apothekerstr. 18.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Fremdmieten (Verwaltung)</b>							
K 01	Anzahl Objekte	#	6	6	5	6	1
K 02	Total Mietflächen	m2	2'633	2'681	2'633	2'681	48
K 03	Total Nettojahresmietzins	Fr.	539'200	539'200	510'250	539'200	28'950
<b>Mieteinnahmen (Finanzvermögen)</b>							
K 04	Mietzinsenerträge	Fr.	1'690'000	1'240'000	1'207'000	1'244'680	37'680

#### Kommentar

K 01+ K 03: Die Rochade der Verwaltung vom Gotthardweg 1 ins Stadthaus hat sich verzögert.

K 04: Ertragszunahme aufgrund neuer Liegenschaften Mühleholzstr. 20 und Steigstr. 35.

## LG SCHULLIEGENSCHAFTEN

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Städtebauliche Entwicklung mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und den finanziellen Mitteln, verfolgen und die Ziele der Energiestadt mittragen.
Z 02	L 01	Planungsgrundlagen erarbeiten und die Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards und Einhalten «Gebäudestandard 2015» umsetzen.
Z 03	L 01	Mit nachhaltigen Investitionen sowie einem gezielten betrieblichen und baulichen Unterhalt die Werterhaltung der Schulliegenschaften und deren Infrastruktur sicherstellen (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2% des Gebäudeversicherungswertes).
Z 04	L 01, L02	Die Betriebs- und Unterhaltskosten und der benutzergerechte Qualitätsstandard stehen in einem optimalen Verhältnis zueinander.
Z 05	L 03	Erbringen von guten Dienstleistungen für die Primarschule

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Verwaltungsvermögen Schulliegenschaften (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften)
L 02	Dritte Einmietungen in Fremdobjekten (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften)
L 03	Dienstleistungen für die Primarschule in den Bereichen Grundstücks- und Immobilienbewirtschaftung sowie Projektmanagement

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Bauprojekte</b>								
I 01	Z 02, Z 03, Z 04, Z 05	Anteil der Projekte, die innerhalb Bauprogramm durchgeführt werden	%	100	100	100	100	0
I 02	Z 02, Z 03, Z 04, Z 05	Anteil der Projekte, die innerhalb dem Kredit abgerechnet werden	%	100	85	100	83	-17

Kommentar

I 02: 5 Projekte in Baukredit abgerechnet. 1 Projekt in Toleranz KV +10% abgerechnet (+7.7% = Mehrkosten Fr. 4'256.55)

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.	
<b>Bauprojekte in Planung p. a.</b>								
K 01	Anzahl	#	0	0	1	1	0	
K 02	Gesamtinvestitionen gemäss Grobkostenschätzung	Mio. Fr.	0	0	0.75	0.75	0	
<b>Bauprojekte in Ausführung p. a.</b>								
K 03	Anzahl	#	12	10	9	9	0	
K 04	Investitionen gemäss Kreditbewilligung	Mio. Fr.	5.7	16.39	16.02	15.50	-0.52	
<b>Energielabel</b>								
K 05	Gebäudekenndaten bewirtschaften	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-	
<b>Städtebauliche Entwicklung</b>								
K 06	Positive Nachbarbeurteilung Stadtbildkommission	[-]	-	-	erfüllt	-	-	

Kommentar

K 04: Minderaufwand insbesondere beim SH Krämeracker. K 06: Keine Projekte durch die Stadtbildkommission beurteilt.

## ANHANG 1: BEWIRTSCHAFTETE OBJEKTE (KOSTENSTELLEN)

### Verwaltungsvermögen:

#### Verwaltungsliegenschaften

Bahnhofstrasse 17, Stadthaus  
Freiestrasse 2, Verwaltung  
Hallenbadweg 5-9, Verwaltung GF Sport

#### Werkliegenschaften

Dammstrasse, Werkgebäude  
öffentliche WC-Anlagen  
Uferweg 9, Bootshaus Seerettung  
Schützenhausstrasse 2, Pumpwerk  
Im Lot, Staubturm und Hochkamin  
Freudwilerstrasse, Lager

#### Schulliegenschaften

Apothekerstrasse 13, Musikschule  
Schulweg 6, Dorfschulhaus

#### Friedhofliegenschaften

Friedhofallee 2, Friedhofgebäude  
Friedhofallee, Abdankungshalle

#### Vereinsliegenschaften

Apothekerstrasse 13, MZS Kreuz  
Quellenstrasse, Landihalle  
Schlossweg, Schlossturm  
Schützenhausstrasse 6, Schützenstube  
Uferweg 3, Bootshaus Vereine und Badiheiz  
Uferweg 5, Kiosk  
Theaterstrasse 1, Stadthofsaal  
Zürichstrasse 7  
Zürichstrasse 9a, Stadthalle  
Zürichstrasse 11, Unterkunft  
Zürichstrasse 30, FRJZ  
Aathalstrasse 50, Vereinslokal (Fw-Haus)  
Alte Blindenholzstrasse, Vereinslokal  
Heusbergstr., Vereinslokal (Fw-Haus)  
Pfäffikerstr., Vereinslokal (Fw-Haus)  
Rietweg 4a, Vereinshaus Werrikon

Seestrasse, Vereinslokal (Fw-Haus)  
Chleirütiweg, Winikerhard Werrikon, Vereinslokal (Fw-Haus)  
Gschwaderstrasse bei 76, Vereinslokal (Fw-Haus)  
Denkmalstrasse 7, Magazin

#### Militärliegenschaften

Quellenstrasse, Militärunterkunft/ZS  
Schützenhausstr. 6, Schiessstand  
Schützenhausstr. 6, Truppenunterkunft

#### Parkplätze

Mühleholzstrasse  
Schützenhausstrasse  
Sonnhalde  
Braueriestrasse  
Sennhüttenstrasse  
Zieletenstrasse  
Bühlenweg 20  
Freiestrasse 4

### Finanzvermögen:

#### Vereinsliegenschaften

Asylstrasse 10, Musikcontainer  
Asylstrasse 12, Brockenstube  
Bankstrass 42 - 44, Pavillons  
Braueriestrasse 13, Villa am Aabach  
Seestrasse 99, Vereinslokal  
Aathalstrasse, Remise  
Winikerstrasse, Lagergebäude  
Burgstrasse bei 80, (Fw-Haus)

#### Schulliegenschaften

Berufsschulstrasse 2, Elementbau  
Seestrasse 103, Schulhaus (gehört zu SH Niederuster)

#### Werkliegenschaften

*Zeughaus K1 + K2*

#### Wohn- und Geschäftsliegenschaften

Alte Gasse bei 6, Garagen  
Apothekerstrasse 18  
Asylstrasse 5  
Bankstrasse 13  
Bankstrasse 34  
Freudwilerstrasse 5  
Gartenstrasse 4  
Gschwaderstrasse 110  
*Mühleholzstrasse 20*  
Neuwiesenstrasse 13  
Oberlandstrasse 80  
Schulweg 4  
Steigstrasse 35

Schulweg 4a, Küchen/Magazin  
Seestrasse 169  
Seestrasse 4, Untere Farb  
Seestrasse 7  
Talweg 7  
Zentralstrasse 39  
Berchtoldstrasse 13

#### Landwirtschaftsliegenschaften

Blindenholzstrasse 54  
Friedhofstrasse 1  
Friedhofstrasse 13  
Bauland  
Erholungszone  
Landwirtschaftsland  
Reservezone

### Verwaltungsvermögen (2013: Separat ausgewiesen in der «LG Schulliegenschaften»):

#### Primarschulanlagen

Schulhausanlage Gschwader (inkl. Pavillon-Provisorium)  
Schulhausanlage Hasenbühl  
Schulhaus Wermatswil  
Kindergarten Brunnenwiesen  
Kindergarten Weidli  
Schulhausanlage Nänikon  
Schulhaus Türmli, Nänikon

Kindergarten Vogelsang  
Schulhausanlage Niederuster (inkl. Seestrasse 107)  
Kindergarten Wanne  
Schulhausanlage Krämeracker  
Schulhausanlage Oberuster  
Schulhaus Sulzbach  
Kindergarten Stöcklerstrasse  
Schulhausanlage Pünt (inkl. Schulpavillon 2. Etappe)

Kindergarten Ackerstrasse  
Kindergarten Gotthardweg  
Kindergarten II Im Lot STOWE  
Schulhausanlage Talacker  
Schulhaus Nossikon  
Kindergarten Heusser-Staub

### Verwaltungsvermögen (Sicherstellung der Substanzerhaltung der Gebäudehüllen im Auftrag übriger Verwaltungsabteilungen):

#### GF Sport

Sportanlagen  
Badeanlagen

#### GF Gesundheit

Altstoff Hauptsammelstelle

#### GF Sicherheit

Zivilschutzlagen

#### GF Kultur

Objekte in Verwaltung zu 100%:  
Zeughaus K1 + K2

#### GF Infrastrukturbau und Unterhalt

Forsthaus

**Fremdmieten:****Verwaltungsliegenschaften**

Oberlandstrasse 78, Verwaltung 3. + 4. OG

Gotthardweg 1, Stadtverwaltung

**Werkliegenschaften**

Oberlandstrasse bei 78, Werkhof  
Zeughausareal, div. öffentl. Nutzung

**Militärliegenschaften**

Schützenhausstr. 8, Offiziersunterkunft

**Vereinsliegenschaften**

Villa Grunholzer

Brauereistr.2 «Central»

**Wohn- und Geschäftsliegenschaften**

Bankstrasse 17, Stadt- und Regionalbibliothek

**Parkplätze**

Freiestrasse 4  
Gotthardweg 3

**Schulliegenschaften**

Kindergarten Wermatswil / Diemand

Kindergarten Gujer

Kindergarten Im Werk

Kindergarten Mettmenried

Kindergarten I Im Lot

Florastrasse 18a, Verwaltung SPD

Im Lot, Therapieraum

Poststrasse 13, Schulverwaltung

Wagerenstrasse 45, Tagesstrukturen und MSUG

~~Quellenstr. 2 Horte~~

Steigstrasse 9, Hort Oberuster

Schulhaus Wüeri OS, Schulzimmer

## Kommentar

Werkliegenschaft Finanzvermögen: Zeughaus K1 + K2 Verschiebung ins Verwaltungsvermögen.

Wohn- und Geschäftsliegenschaft: Zukauf der Liegenschaft Mühleholzstrasse 20.

Schulliegenschaften: Hort Quellenstrasse 2 per Ende Sept. 2018 aufgehoben.

## ANHANG 2: ÜBERSICHT INDIKATOREN/KENNZAHLEN/FINANZEN/INVESTITIONEN

Nachfolgend zur Kenntnis die wichtigsten Indikatoren und Kennzahlen der überbauten städtischen Liegenschaften. Die aufgeführten Objekte werden durch das GF Liegenschaften bewirtschaftet.

### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Jährliche Unterhaltskosten in % des Geb.-Versicherungswert</b>								
I 01	-	Finanzvermögen GF Liegenschaften	%	2.8	1.9	7.2	1.9	-5.3
I 02	-	Verwaltungsvermögen GF Liegenschaften	%	2.5	3.5	14	5.9	-8.1
I 03	-	Schulliegenschaften (Primarschule)	%	1.5	1	0.7	0.7	0

#### Kommentar

I 01: Planungsverschiebung: Talweg 7 (-200) und Seestr. 99 (-200) > Schulraumbedarf erst 2019 klar. Planungsverzögerungen: Apo 18 (-900) > Klärung Nutzung; Untere Farb (-600) > Volksabstimmung; Pacht Dietenrain (-1'200) > Baurecht?; GVZ-Summer kleiner da Zeughausareal im VV.

I 02: Verzögerung Baustart bei der Sanierung Dammstrasse; GVZ-Summe grösser da Zeughausareal im VV (von FV).

### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.	
<b>Betriebskosten (Gebäude)</b>								
K 01	Finanzvermögen GF Liegenschaften	Fr./m2	12.53	12.87	14.26	12.40	-1.86	
K 02	Verwaltungsvermögen GF Liegenschaften	Fr./m2	45.73	46.63	52.11	47.59	-4.52	
K 03	Stadthaus	Fr./m2	136.29	133.63	136.20	127.99	-8.21	
K 04	Schulliegenschaften (Primarschule)	Fr./m2	19.15	19.84	20.81	20.53	-0.28	
<b>Gesamt-Portfeuille Stadt Uster (Gebäudeversicherungswert)</b>								
K 05	Finanzvermögen (GF Liegenschaften)	Mio. Fr.	47.3	46.7	57.4	44.2	-13.2	
K 06	Verwaltungsvermögen (GF Liegenschaften)	Mio. Fr.	78.7	97.9	84	96.7	12.7	
K 07	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bau)	Mio. Fr.	-	26.5	33.8	26.5	-7.3	
K 08	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bildung)	Mio. Fr.	137.2	137.5	163.9	164.2	0.3	
K 09	Verwaltungsvermögen (Abteilung Sicherheit)	Mio. Fr.	-	11.2	11.7	11.2	-0.5	
K 10	Verwaltungsvermögen (Abteilung Gesundheit)	Mio. Fr.	-	112.5	105.2	112.5	7.3	
K 11	Heusser-Staub-Stiftung	Mio. Fr.	13.5	13.6	13.5	13.7	0.2	
<b>Gebäude (Anzahl)</b>								
K 12	Finanzvermögen GF Liegenschaften	#	44	44	49	43	-1	
K 13	Verwaltungsvermögen (GF Liegenschaften)	#	40	46	43	45	2	
K 14	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bau)	#	-	20	24	20	-4	
K 15	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bildung)	#	47	46	48	47	-1	
K 16	Verwaltungsvermögen (Abteilung Sicherheit)	#	-	19	23	19	-4	
K 17	Verwaltungsvermögen (Abteilung Gesundheit)	#	-	17	17	18	1	
K 18	Liegenschaften der Heusser-Staub-Stiftung	#	11	11	11	11	0	

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Energieverbrauch (Energiekennzahl)</b>							
K 19	Gebäude der Stadt Uster	kWh/m2a	-	-	114	128	14
K 20	Gebäude der Abteilung Bau (ARA)	kWh/m2a	-	-	erfassen	-	fehlt
K 21	Gebäude der Heusser-Staub-Stiftung	kWh/m2a	-	-	erfassen	-	fehlt
<b>CO2 Emmission (Ausstoss)</b>							
K 22	Gebäude der Stadt Uster	kg/m2a	-	-	33	23	-10
K 23	Gebäude der Abteilung Bau (ARA)	kg/m2a	-	-	erfassen	-	fehlt
K 24	Gebäude der Heusser-Staub-Stiftung	kg/m2a	-	-	erfassen	-	fehlt
<b>Mietverträge (Anzahl)</b>							
K 25	Verwaltungsliegenschaften VV	#	0	2	2	2	0
K 26	Werkliegenschaften VV	#	33	2	2	2	0
K 27	Schulliegenschaften VV	#	4	4	4	4	0
K 28	Vereinsliegenschaften VV	#	58	64	62	59	-3
K 29	Militärliegenschaften VV	#	5	10	10	10	0
K 30	Parkplätze VV	#	0	0	44	45	1
K 31	Parkplätze FV	#	25	0	0	0	0
K 32	Vereinsliegenschaften FV	#	30	26	26	36	10
K 33	Wohn-/Geschäftsliegenschaften FV	#	167	99	97	97	0
K 34	Püntenpachtverträge (Einzel und Area- le)	#	40	40	40	40	0
K 35	Fremdliegenschaften	#	-	125	125	162	37

## Kommentar

K 01 + Reduktion auf Betriebskosten aufgrund der milden Heizperiode.

K 02: Reduktion auf Betriebskosten aufgrund Auslagerung Bauamt während Werkhofsanierung und tiefere Heizkosten aufgrund der milden Heizperiode.

K 03: Betriebskosten Stadthaus konnten u.a. durch Wegzug der Abt. Finanzen an die Freiestr. 2 und damit Teil-Leerstand im Stadthaus gesenkt werden.

K 05/06 + K 12/13: Zeughausareal von Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen; div. GVZ-Anpassungen.

K 07/09/10 + K 14/16/17: Div. GVZ-Anpassungen gemäss IST 17.

K 19: Das Hallenbad wurde im 2016 (90% Leerstand) für die Folgejahre auch im BU 18 nicht als Vollbetrieb eingerechnet.

K 20/21 + K 23/24: Mehraufwand bei der Grundlagenerarbeitung (Energiebezugsflächen/Verbrauch) > BU 19.

K 22: Verlagerung oder Wechsel Energieträger in einigen Liegenschaften von Öl auf Gas, zum Teil auf Wärmepumpen; Datenqualität wurde erhöht.

K 32: Zunahme Mietverträge an der Asylstr. 10.

K 35: Zunahme Mietverträge in den Liegenschaften Berchtoldstr. 12 (Zeughaus West) und Wagerenstr. 45 (VZK-Gebäude).

## GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT

### EINLEITUNG

#### ▪ GF Infrastrukturbau und Unterhalt (IU)

Das Geschäftsfeld IU mit den fünf Leistungsgruppen erbrachte die umfangreichen Arbeiten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern termin- und fachgerecht. Synergien zwischen den Leistungsgruppen betreffend Ressourcen und Arbeiten wurden erkannt und gezielt vereinbart und umgesetzt. Die Leistungsgruppenleiter setzen bei der Arbeitsplanung immer öfter auf digitale Anwendungen. Die GIS-Plattform dient als grafische Übersicht und Prozessdarstellung im betrieblichen, baulichen und Grünunterhalt. Der Strasseninspektor führt die direkt unterstellten Nischenarbeiter gekonnt und erreichte so bessere Resultate. Das Infrastrukturmanagement erarbeitete neben den für 2018 geplanten Projekten, das durch den Gemeinderat Ende Jahr bestellte Werterhaltungsprojekt «Talweg». Aufgrund der hohen Team-Auslastung konnten einzig die Projekte «Wermatswilerstrasse» und «Hohle Gasse» festsetzungsreif erstellt werden. Ziel ist es weiterhin, 2 – 3 Projekte pro Jahr festzusetzen, um die Projektrealisierungen im Folgejahr möglichst ohne Rekursverzögerungen zeitnah zu realisieren. Durch die gezielte Koordination mit der Energie Uster AG, den Werken und der Stadtentwässerung konnten die Investitionsprojekte organisatorisch, zeitlich und kostenmässig wie geplant realisiert werden.

#### ▪ LG Infrastrukturmanagement (IM)

Der Strassenabtausch und die Eigentumsübertragung der Brunnen- und Bahnhofstrasse erfolgten per 1. Januar 2018. Die Stadt Uster ist nun Eigentümerin der beiden Strassenabschnitte. Gleichzeitig übernahm der Kanton die Oberlandstrasse (Brunnenstrasse bis Dammstrasse), die Dammstrasse und die Berchtoldstrasse.

Die 1. und 2. Etappe der Gschwaderstrasse, zwischen Zürichstrasse und Bahnübergang SBB, wurden realisiert. Die Planung der 3. Etappe, zwischen Bahnübergang SBB und Loren-Allee, ist in Arbeit.

An der Sitzung vom 4.12.2017 erhöhte der Gemeinderat das Budget für die Investitionen um rund 1.5 Mio. Franken zu Gunsten der Sanierung des Talwegs. Die Projektierung des Talwegs erfolgte umgehend. Das Projekt «Sanierung Talweg» konnte im Frühling 2018 festgesetzt werden. Die Bauarbeiten starteten im Herbst 2018 und finden im Frühling 2019 ihren Abschluss.

Die Vorzonen der privaten Hochbauten «Illuster», «Kern Süd» und «Braschlergasse» wurden aufgewertet. Die Festsetzung des regionalen Richtplanes durch den Kanton liess im Jahr 2018 weiterhin auf sich warten. Deshalb konnte die Finanzierung des Rad-/Gehwegs nach Freudwil nicht abschliessend geklärt werden.

#### Velostadt Uster

Auf nationaler Ebene wurde am 23. September 2018 der Gegenvorschlag zur Veloinitiative (Bundesbeschluss Velo) angenommen. Die Velowege finden nun, parallel zu den Fuss- und Wanderwegen, auch in der Bundesverfassung Eingang. In der Stadt Uster sollen dank der «Veloinitiative Uster» zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Welche Projekte damit realisiert werden können, ist im Rahmen der Umsetzungsvorlage zu klären. Auf kantonaler Ebene bearbeitet das Tiefbauamt der Baudirektion die Schwachstellen aus der Velostadt Uster. Die ersten Schwachstellen des Kantons sollen im Sommer 2019 behoben werden. Damit der kantonale Velonetzplan behördenverbindlich wird, ist die Festsetzung des regionalen Richtplanes notwendig. An wichtigen und zentralen Stellen (Vorzone Illuster, Kern Süd und Braschlergasse) konnten zusätzliche Veloabstellplätze geschaffen werden. Am Bahnhof Nänikon/Greifensee fanden auf Seite der Gemeinde Greifensee die Vorbereitungsarbeiten für eine neue Veloabstellanlage statt. Auf dem Gemeindegebiet Uster werden die neuen Abstellanlagen am Bahnhof Nänikon/Greifensee im Sommer 2019 realisiert.

#### ▪ LG Werterhaltung (WE)

Die bestehenden Infrastrukturanlagen wurden weiterhin konsequent, sorgfältig und zielgerichtet betrieblich und baulich unterhalten. Damit konnte die Anlagensubstanz erhalten werden. Diverse Brunnenanlagen wurden saniert und der Holzsteg im Hafen Niederuster wurde instand gesetzt.

#### ▪ LG Strasseninspektorat (SI)

Durch den Strassenabtausch der Oberlandstrasse und Brunnenstrasse zwischen dem Kanton Zürich und der Stadt Uster per 1. Januar 2018 mussten diverse Unterhaltsthemen betreffend Zuständigkeiten wie Winterdienst, Reinigung, öffentliche Beleuchtung, Grünflächenunterhalt etc. neu geregelt und aktualisiert werden. Im Rahmen des Kunstbautenmassnahmenplans wurde die Fussgängerbrücke über dem Oberwasserkanal am östlichen Ende des Aabachweges erneuert. Der bauliche Unterhalt – für den Werterhalt der Verkehrsanlagen und für die Verkehrssicherheit – wurde durch Belagserneuerungen, Erneuerungen von Kieswegen und Reparaturarbeiten umgesetzt. Bei Erneuerungen von Strassenbauprojekten und bei Unterhaltsarbeiten wurden auf der Basis des Beleuchtungskonzeptes vom Mai 2017 die öffentlichen Beleuchtungsanlagen erneuert und zur Reduktion der Lichtverschmutzung die Rundleuchten mit «Globolux» ersetzt. Die Sauberkeit im öffentlichen Raum wird systematisch beurteilt und neu für die fünf Gebiete «Bushof», «Stadtpark», «Zentrum» und «Seeuferbereich» sowie für «einzelne Strassenabschnitte» erfasst. Die Messungen bzw. die Beurteilungen der Gebiete begannen anfangs des Jahres 2018. Die Anzahl der durchgeführten Aufnahmen reicht noch nicht für eine aussagekräftige Beurteilung der einzelnen Kennzahlen und wird im Jahr 2019 weitergeführt. Da die Sauberkeit im öffentlichen Raum die Visitenkarte unserer Stadt ist, wurden versuchsshalber zusätzliche Reinigungstouren eingeführt. Der Reinigungsintervall im Zentrumsgelände inkl. Bushof wurde an Samstagen neu zusätzlich über die Wintermonate – gegenüber den Sommermonaten in reduzierter Form – eingeführt. Damit soll die Sauberkeit auch an den Wochenenden aufrecht erhalten bleiben und die Reinigung der 24-Stunden-Gesellschaft gerecht werden. Zusätzlich wurde im Stadtpark neben der Reinigung nach dem Mittag eine zusätzliche Reinigung am Morgen eingeführt, dies in Absprache mit der für den Stadtpark zuständigen LG Natur, Land- und Forstwirtschaft.

▪ **LG Stadtentwässerung (SE)**

Der Werkplan «Abwasser» dient als elektronische Dokumentation der öffentlichen Kanalisation sowie der privaten Liegenschaftsentwässerung in der Stadt Uster. Nach der Migration auf das neue GIS-System im 2017 war 2018 wieder die tatsächliche Nachführung der laufenden Bauvorhaben im Fokus.

2018 wurden das Regenbeckens ARA Niederuster, das Pumpwerk Werrikon, die Kanalisation in einem Teil der Gschwaderstrasse und im Talweg saniert sowie das Pumpwerk Seefeld an das Prozessleitsystem angeschlossen. Die Projektierungsarbeiten für Sanierung/Neubau/Umlegung der Kanalisation in der Tumigerstrasse und Gschwaderstrasse 41/43 wurden begonnen.

Bis Frühling 2018 wurde ein Konzept zur Bewirtschaftung der Aussenwerke erarbeitet, indem aufgezeigt wird, mit welchen Massnahmen die vorhandenen Volumen in den Sonderbauwerken besser genutzt werden können, um diese bei Regenwetter mit weniger Abwasser zu entlasten als das heute der Fall ist. Der Baukredit wurde im Juni 2018 gesprochen, die Umsetzung der Massnahmen erfolgt ab 2019.

Die Schlamm-sammler der Strassenentwässerung wurden im Teil Nord der Stadt Uster entleert und gereinigt. Die Kanalisationen wurden in rund 20% des Stadtgebiets gespült.

▪ **LG ARA**

Oberste Zielsetzung der LG ARA ist die Sicherstellung der Abwasserreinigung zum Schutze des Greifensees, damit dieser so wenig wie möglich belastet wird. Dazu gehören die dauernde und nachhaltige Verbesserung der Reinigungsprozesse und die langfristige Planung der Bauten und Sanierungen.

2018 wurden 3 der 6 SBR-Becken geleert und gereinigt und die Leistungsschalter in der Hauptverteilung revidiert.

Die vom Stadtrat im Januar 2016 genehmigte Langfristplanung sieht als 1. Etappe die Sanierung und Erweiterung der mechanischen Abwasserreinigung vor. 2018 wurde das Bauprojekt erstellt und der Baukredit gesprochen. Im November 2018 wurde mit den Bauarbeiten begonnen, sie sollen bis Mitte 2020 abgeschlossen werden.

Als Grundlage für die 2. Etappe der Langfristplanung wurde bis Frühling 2018 eine Ausbaustudie «Schlammbehandlung» erstellt. Die Projektierung und Realisierung der Erweiterung der Schlammbehandlung ist von 2019 bis 2023 vorgesehen. Die Ingenieurarbeiten für Projektierung und Ausführung wurden Ende 2018 ausgeschrieben.

Die Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen, eine Kapazitätserweiterung des SBR-Reaktors (Ausbauziel 2025) und die Filtration bilden als 3. Etappe den Abschluss dieser Massnahmenpakete bis 2030. 2018 wurde mit einer Studie begonnen, welche die Frage beantworten soll, ob das Gelände der ARA für einen Ausbau mit der bisherigen Verfahrenstechnik (SBR-Reaktoren) ausreicht oder nicht.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
<b>LG Infrastrukturmanagement</b>				
Diverse Projektausarbeitungen für die Jahre ab 2019 Realisierung Strassenprojekte 2018 Fertigstellung Gschwaderstrasse 1. Etappe Braschlergasse	4	01.2017	12.2018	realisiert
Strassenprojekte 2019-2021 Die Projekte sind alle in der Investitionsplanung ersichtlich		01.2019	12.2021	-
In den kommenden Jahren stehen verschiedene kantonale Strassensanierungen an (Sulzbacher-, Aathal-, See- und Riedikerstrasse). Der Verkehrsführung während dieser Bauvorhaben wird besondere Beachtung geschenkt.		laufend		laufend
<b>LG Werterhaltung</b>				
Projektierung der neuen öffentlichen WC-Anlage Schiff-lände, Niederuster, in Koordination mit dem geplanten Restaurant.	2	01.2017	2020	2022
<b>LG Strasseninspektorat</b>				
Die Bushaltestellen Apothekerstrasse (links und rechts) werden behindertengerecht realisiert.	4	04.2018	12.2018	2022
Warterhalt der über 3'300 Strassenlampen, Massnahmen gemäss Beleuchtungskonzept, Altleuchten durch LED-Leuchten ersetzen.		01.2018	12.2025	-
Sanierung Strandbadweg		03.2018	10.2018	2020

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
<b>LG Stadtentwässerung</b>	4			
Der Auslauf der Hochwasserentlastung des Regenbeckens Wil wird im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz des Aabachs angepasst. Das Auslaufbauwerk der Retentionsanlage Hohfuren wird wegen der benötigten Kapazitätssteigerung angepasst. Die Kanalisation wird bei den diversen Werkleitungs- und Strassensanierungen bei Bedarf ebenfalls saniert.		01.2016	12.2018	realisiert
Elektromechanische Ausrüstung Sonderbauwerke: Die Anlage gewährleistet einen einwandfreien Betrieb und dient insgesamt dem Schutz der Oberflächengewässer. Dadurch kann eine optimale Auslastung der ARA erreicht werden.		08.2009	12.2022	-
Erarbeitung Konzept Bewirtschaftung Aussenwerke		03.2017	06.2018	realisiert
Umsetzung der Massnahmen Bewirtschaftung Aussenwerke		Anfang 2019	12.2020	-
<b>LG ARA</b>	4			
Erweiterung mechanische Abwasserreinigung (u.a. Neubau eines belüfteten Sand-Fettfangs)		06.2016	2020	12.2020
Pumpenersatz Filterrückspülung		01.2019	12.2019	12.2020
Ersatz Belüftungsmembrane Biologie		Mitte 2018	12.2018	12.2020
Erweiterung Schlammbehandlung		2019	2023	2025

**Kommentar**

LG SI: Die Sanierung des Strandbadweges steht in Abhängigkeit mit der Flurwegaufhebung. Für die Realisierung der beiden Bushaltestellen in der Apothekerstrasse muss das Gestaltungskonzept über den gesamten Strassenabschnitt erstellt werden.  
 LG ARA: Der Ersatz der Pumpenfilterrückspülung und der Ersatz der Belüftungsmembran Biologie wird nur gemacht, wenn es unbedingt notwendig ist, spätestens aber mit der 3. Etappe gemäss der der ARA-Langfristplanung.

**BERICHT ZIELERREICHUNG 2018**

**GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
LG Infrastrukturmanagement (IM)	1'000 Fr.	549	524	614	568	-46
LG Werterhaltung (WE)	1'000 Fr.	366	364	399	373	-26
LG Strasseninspektorat (SI)	1'000 Fr.	3'806	4'143	3'812	4'090	278
LG Stadtentwässerung (SE)	1'000 Fr.	0	0	0	0	0
LG ARA	1'000 Fr.	0	0	0	0	0
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>4'721</b>	<b>5'031</b>	<b>4'824</b>	<b>5'031</b>	<b>206</b>

**Kommentar**

LG IM: 10'000.- Fr. Mehrertrag Rückerstattungen, 34'000.- Fr. mehr Eigenleistungen und 2'000.- Fr. Minderaufwand Inseratesen.

LG WE: 26'000.- Fr. Minderaufwand Beratungen/Experten/Gutachten.

LG SI: 546'000.- Fr. Minderertrag Dienstleistungsschädigungen infolge Leistungsabgrenzung Grabenflickarbeiten. Für die seit 2010 noch ausstehenden Arbeiten wurden die Gebühren abgegrenzt und ins 2019 übertragen. 259'000.- Fr. Minderaufwand für den Tiefbau. Minderaufwand von 9'000.- Fr. war beim Wasserverbrauch, den Reinigungsmitteln und der Reinigung zu verzeichnen.

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
LG Infrastrukturmanagement (IM)	Stellen	5.3	5.3	5.45	5.05	-0.40
LG Werterhaltung (WE)	Stellen	0	0	0	0	0
LG Strasseninspektorat (SI)	Stellen	21.0	21.0	21.0	21.0	0
LG Stadtentwässerung (SE)	Stellen	7.0	7.2	7.2	7.2	0
LG ARA	Stellen	6.0	5.8	5.8	5.8	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>39.3</b>	<b>39.3</b>	<b>39.45</b>	<b>39.05</b>	<b>-0.40</b>

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Infrastrukturbau und Unterhalt ohne Stadtentwässerung und ARA	1'000 Fr.	3'263	3'932	4'620	4'406	-214
Stadtentwässerung und ARA	1'000 Fr.	998	156	830	1'245	415
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>4'261</b>	<b>4'087</b>	<b>5'450</b>	<b>5'651</b>	<b>201</b>

## Kommentar

LG SE und ARA: Innerhalb der budgetierten Projekte (Talweg, Uferweg, Entlastungskanal Aabach, Gschwaderstrasse, Sanierung mechanische Abwasserreinigung) kam es in der Ausführung zu Verschiebungen gegenüber den budgetierten Beträgen.

## LG INFRASTRUKTURMANAGEMENT

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Projekte unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien zur langfristigen Substanz- und Werterhaltung von Infrastrukturanlagen sowie zur Sicherung der zukünftigen Bedürfnisse abwickeln.
Z 02	L 01 - L 03	Dienstleistungen – im Rahmen der Kernkompetenzen des GF Infrastrukturbau und Unterhalt und bei nachgewiesenen öffentlichen Interessen – für Dritte zur Verfügung stellen.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung) (P)
L 02	Management Infrastrukturanlagen (P)
L 03	Dienstleistungen und Koordination (Leistungen für interne und externe Kunden)
L 04	Umsetzung Leistungsmotion Konzept Velostadt Uster (Projekt- und Oberbauleitung) (P)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
		keine						

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Interne Verrechnung zu Lasten Investitionsprojekte	1'000 Fr.	170	148	150	184	34

#### Kommentar

K 01: Aufgrund der zusätzlichen Projekte «Bachgasse», «Hasenbühlstrasse» und «Talweg» wurden mehr Leistungen zu Lasten der Investitionsplanung erbracht.

**LG WERTERHALTUNG**

**LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021**

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 03	Die Anlagesubstanz der Brunnen-, Velopark-, Hafen- sowie WC-Anlagen durch Pflege, Reinigung und baulichen Unterhalt nachhaltig sicherstellen, um den Nutzungsansprüchen der Kunden gerecht zu werden.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung: Unterhalt Brunnen-, Velopark-, Hafen-, Spiel-, WC-Anlagen)
L 02	Park- und Grünanlagen (Pflege und Unterhalt)
L 03	Gewässer (Pflege und Unterhalt) (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Belegungsgrad Velopark-anlagen im Sommer	%	89	94	90	95	5
I 02	Z 01	Sauberkeitsindex WC-Anlagen	#	3.9	4	≥4	4.1	0.1

Kommentar

I 02: Sauberkeitsindex: 5 sehr sauber/ 4 sauber/ 3 leicht verschmutzt/ 2 verschmutzt/ 1 stark verschmutzt/ 0 unzumutbar.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl Brunnenanlagen	#	56	57	56	56	0
K 02	Anzahl Veloparkanlagen	#	14	14	14	14	0
	Anzahl Stellplätze	#	1'750	1'750	1'750	1'790	40
K 03	Kosten Gewässerunterhalt	1'000 Fr.	118	108	130	107	-23
K 04	Anzahl WC-Anlagen	#	7	7	7	7	0

Kommentar

K 02: Um die gesetzlichen Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes zu erfüllen, haben die SBB im Jahr 2018 die Perrons am Bahnhof Uster erhöht. Damit waren Veränderungen beim Velopark Ost, Ecke Bank-/Bahnhofstrasse, verbunden: Die erste Reihe der Veloständer entlang des Perrons 1 musste aufgehoben werden. Aus diesem Grund wurden entlang der Bankstrasse provisorische Abstellplätze eingerichtet. Die SBB haben westlich des Bahnhofs bei der P+R-Anlage Realersatz geschaffen. Zudem wurde 2018 die Anlage in der Unterführung West, Seite Bankstrasse, mit neuen Parkiersystemen ausgerüstet. 2019 werden weitere Abstellplätze beim Freiverlad realisiert.

K 03: Leistungen Dritte wurden z.T. nicht unter K 03 gebucht, sondern unter der LG Strasseninspektorat, Grünanlagen.

## LG STRASSENINSPEKTORAT

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 03	Mit einem wirtschaftlichen Unterhalt der Strassenverkehrsanlagen – bei vorgegebenem Standard (VSS-Normen) – die Anlagesubstanz so zu erhalten, dass sie ihrem Zweck entspricht, die Sicherheit gewährleistet und für die Umgebung möglichst schonend genutzt werden kann (LÜP).
Z 02	L 03	Mit einem differenzierten betrieblichen Unterhalt, im Rahmen des Winterdienstes und der Reinigung, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit sowie zur Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund leisten.
Z 03	L 04	Durch eine gut sichtbare und intakte Signalisation sowie Markierung einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten und die Orientierungshilfe unterstützen.
Z 04	L 01 - L 04	Das gesamte Netz der Strassenverkehrsanlagen, inklusive den Kunstbauten, kontrollieren und entsprechende Massnahmen koordiniert planen, um auf der Netzebene einen Substanzverlust zu vermeiden (LÜP).
Z 05	L 01, L 02	Den Anlagewert der Strassenverkehrsanlagen durch entsprechende Erneuerung beziehungsweise baulichen Unterhalt erhalten (LÜP).
Z 06	L 03	Die Strassen, Rad- und Gehwege, Plätze und Treppen, inklusive Privatstrassen mit öffentlichem Interesse sowie den öffentlichen Grund von grösseren Schneemengen freipflügen, bzw. von Eisglätte befreien (LÜP).
Z 07	L 03, L 05	Den öffentlichen Grund manuell und maschinell reinigen sowie die öffentlichen Papierkörbe und Behälter leeren.
Z 08	L 04	Die Bodenmarkierungen und die Signalisationen erneuern, instand halten und reinigen.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Erneuerung (Projekt- und Oberbauleitung) (P)
L 02	Baulicher Unterhalt (P)
L 03	Betrieblicher Unterhalt (Winterdienst, Reinigung, Bauliche Reparaturen) (P)
L 04	Strassenbedingte Zusatzaufgaben (Grünpflege, Technischer Dienst, Unfalldienst, Ausserordentliche Dienste) (P)
L 05	Übrige Zusatzaufgaben (Entsorgung feste Abfälle, Werkstatt Beschaffung/Unterhalt Geräte/Fahrzeuge Dienste) (P)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Erhalt Netz Strassenverkehrsanlagen</b>								
I 01	Z 01, Z 04, Z 05	Zustandsindex Strassen-netz	I <sub>0</sub>	1.9	1.7	≤2	1.7	-0.3
<b>Erneuerung bzw. baulichen Unterhalt der Strassenverkehrsanlagen</b>								
I 02	Z 01, Z 03, Z 04, Z 05, Z 08	Realisierte Massnahmen	1'000 Fr.	2'525	2'005	2'900	2'960	60
I 03	Z 01, Z 03, Z 04, Z 05, Z 08	Wertverlust	1'000 Fr.	4'100	4'100	4'100	4'100	0
<b>Winterdienst</b>								
I 04	Z 02, Z 03, Z 06	Dringlichkeitsstufe 1: innerhalb 4 h	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Öffentlichen Grund manuell und maschinell reinigen</b>								
I 05	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «allg. Strassen und Wege»	Skala 0 - 5	≥4	≥4	≥4	4.6	0.6
I 06	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Seeufer»	Skala 0 - 5	-	-	≥4	4.4	0.4
I 07	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Stadtpark»	Skala 0 - 5	-	-	≥4	4.0	0
I 08	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Zentrum»	Skala 0 - 5	-	-	≥4	4.1	0.1
I 09	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Bushof»	Skala 0 - 5	-	-	≥4	3.9	-0.1

## Kommentar

I 01: Zustandsindex Strassennetz gemäss VSS Norm 640 925b: 0 – 0.9 gut/1.0 – 1.9 mittel/2.0 – 2.9 ausreichend/3.0 – 3.9 kritisch.

I 05 – I 09: Sauberkeitsindex: 5 sehr sauber/ 4 sauber/ 3 leicht verschmutzt/ 2 verschmutzt/ 1 stark verschmutzt/ 0 unzumutbar.

## Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Fahrbahnen	1'000 m2	586	586	586	586	0
K 02	Fuss- und Radwege	1'000 m2	153	153	153	153	0
K 03	Wiederbeschaffungswert Fahrbahnen	Mio. Fr.	215	215	215	215	0
K 04	Wiederbeschaffungswert Fuss- und Radwege	Mio. Fr.	31	31	31	31	0
K 05	Wiederbeschaffungswert Kunstbauten	Mio. Fr.	25	25	25	25	0
K 06	Unterhaltskosten Signalisation und Markierung	1'000 Fr.	159	135	155	151	-4
K 07	Kosten Winterdienst	Fr./m2	0.37	0.35	0.50	-	-
K 08	Anzahl Spray-ex Einsätze	#	27	98	100	103	3
K 09	Strassenbeleuchtung: Unterhaltskosten je Leuchte	Fr.	110.15	107.55	110.00	110.13	0.13

## Kommentar

K 07: Die Kosten für den Winterdienst 2018/2019 liegen noch nicht vor, da die Winterdienstsaison noch nicht abgeschlossen ist.

K 09: Die Anzahl der Beleuchtungspunkte sind durch Neubauten gestiegen. Zusätzlich wurden die Reduktionsschaltungen bei Fussgängerstreifen aufgehoben, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

## LG STADTENTWÄSSERUNG

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 04	Einen nachhaltigen Gewässerschutz durch minimale Umweltemissionen aus der Kanalisation bzw. den Sonderbauwerken und durch eine wirtschaftliche optimale Werterhaltung der Infrastruktur sicherstellen.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Den Fremdwasseranteil mit gezielten Massnahmen, inklusive den Zuleitungen aus den privaten Liegenschaftsentwässerungen, im Kanalnetz reduzieren.
Z 03	L 01, L 02	Mit einem – unter Berücksichtigung von bautechnischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten – optimalen Mitteleinsatz in werterhaltende Massnahmen die Anlagensubstanz und den -wert des Kanalnetzes, gemäss den gesetzlichen Vorgaben, sicherstellen (LÜP).

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kanäle (Betrieblicher Unterhalt, Baulicher Unterhalt) (P)
L 02	Spezialbauwerke (Regenbecken, Pumpwerke, Regenüberläufe, Wirbelschächte) (P)
L 03	Liegenschaftsentwässerung (Katasterplan) (P)
L 04	Strassenentwässerung (P)
L 05	Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Reduktion Fremdwasseranteil</b>								
I 01	Z 01 - Z 03	Fremdwasseranteil bei Trockenwetter	%	48	48	50	42	-8
<b>Erhalt Anlagensubstanz</b>								
I 02	Z 01 - Z 03	Zustandsindex Kanalnetz	I <sub>Pn</sub>	1.8	1.8	1.8	1.8	0

#### Kommentar

I 01: Die Fremdwassermenge wurde bis jetzt alle 5 Jahre gemessen. Die letzte Messung ist 2016 erfolgt, die nächste Messung erfolgt 2021. 2018 wurde der Fremdwasseranteil mit statistischen Methoden mit dem Abwasserzuzfluss zur ARA als Grundlage berechnet. Die beiden Methoden sind nicht 1:1 vergleichbar. 2018 war auch ein extrem trockenes Jahr, welches sich auch in einer tiefen Fremdwassermenge widerspiegelt.

I 02: Zustandsindex Kanalnetz: 0 – 0.9 gut/1.0 – 1.9 mittel/2.0 – 2.9 ausreichend/3.0 – 3.9 kritisch/4.0 – 5.0 schlecht.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Kanallänge	m	116'780	116'780	116'760	116'780	20
K 02	Kanallänge pro Einwohner	m	3.4	3.3	3.4	3.28	-0.12
K 03	Bauliche Unterhaltskosten	Fr./m	2.38	3.06	6.31	2.91	-3.40
K 04	Betriebliche Unterhaltskosten	Fr./m	0.90	0.71	0.90	0.90	0
K 05	Wiederbeschaffungswert Kanalisation	Mio. Fr.	268	268	268	268	0
K 06	Realisierte Massnahmen Werterhalt	1'000 Fr.	1'481	973	887	615	-272
K 07	Wertverlust	1'000 Fr.	1'800	1'800	1'800	1'800	0

#### Kommentar

K 03: Das Auslaufbauwerk Hohfuren konnte viel günstiger als budgetiert realisiert werden. Das Objekt Hohle Gasse wurde 2018 noch nicht ausgeführt, die Umlegung Kanalisation Gschwaderstrasse wurde als Investitionsprojekt realisiert.

K 06: Die Objekte Sand-/Forchstrasse und Talackerstrasse konnten wesentlich günstiger als budgetiert realisiert werden..

**LG ARA**

**LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021**

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 05	Einen Beitrag zur Gesundung des Greifensees, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen, den verfahrenstechnischen Möglichkeiten und einem kostengünstigen Betrieb leisten.
Z 02	L 01, L 03	Die Einhaltung der festgelegten Eliminationsleistung für den Gesamt-Phosphor sicherstellen.
Z 03	L 01 - L 05	Mit den Betriebsmitteln sparsam umgehen und die Werterhaltung der Anlagensubstanz sicherstellen.
Z 04	L 04 - L 05	Den Energieverbrauch mittels einer möglichst hohen Gasproduktion und -nutzung laufend optimieren.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Wasserstrasse (Abwasserreinigung) (P)
L 02	Schlammstrasse (Schlammbehandlung und -entsorgung) (P)
L 03	Abwasserkontrolle (Labor) (P)
L 04	Dienste (Energienutzung, Hilfsbetriebe) (P)
L 05	Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Eliminationsleistung für den Gesamt-Phosphor</b>								
I 01	Z 01 – Z 02	Reinigungseffekt Gesamt Phosphor bezogen auf Rohwasser	%	96	96.5	96	97.7	1.7
<b>Wirtschaftlichkeit</b>								
I 02	Z 01 – Z 04	Aufwand pro Einwohner/in ARA und Stadtentwässerung im Vergleich zu Mittelwert der Gemeinden im Kanton Zürich	%	86	85	85	78	-7
<b>Gasproduktion und -nutzung</b>								
I 03	Z 04	Eigendeckungsgrad Wärme	%	99.9	99.9	99	100	1
I 04	Z 04	Eigendeckungsgrad Strom	%	32.3	36.4	32	40.5	8.5

**Kommentar**

I 02: Zahlen gemäss Bericht «Finanzmanagement in der Siedlungsentwässerung 2017» vom Oktober 2018. Der Bericht für das Jahr 2018 erscheint im Herbst 2019.

I 04: Durch ein neues automatisches Wärmemanagement wird konsequent mit dem Blockheiz-Kraftwerk (BHKW) Strom produziert, sofern genügend Wärme für die Faulung vorhanden ist. Bis anhin wurde das Wärmemanagement durch manuelles Einstellen der Parameter gemacht.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Wiederbeschaffungswert ARA	Mio. Fr.	72	72	72	72	0
K 02	Anzahl Grenzwertüberschreitungen pro Jahr	#	23	12	5	18	13

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 03	Abfluss Phosphor	mg/l	0.16	-	0.15	0.11	-0.04
K 04	Auslastung Abwasserreinigung Fracht, 100% = 48'000 EW)	%	93	-	95	98	3
K 05	Auslastung Abwasserreinigung hydraulisch 100% = 800 l/s	%	100	-	100	100	0
K 06	Auslastung Schlammbehandlung, 100% = Aufenthaltszeit Faulung 20 Tage)	%	114	-	105	98	-7

Kommentar

IST 17: Die Kennzahlen wurden 2018 optimiert und werden nun so ausgewiesen. Die Werte wurden für 2016 und 2017 entsprechend nachkalkuliert.

K 02: 14 der 18 Grenzwertüberschreitungen sind beim Nitrit aufgetreten. Die biologische Abwasserreinigung war in den Monaten Februar – Mai nicht in der Lage, das Nitrit vollständig abzubauen. Dieses Phänomen tritt bei einigen Kläranlagen im Kanton Zürich auf, die Gründe dafür sind im Moment nicht bekannt. Die ARA ist mit Behörden und der eawag, Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz, im Gespräch, die Ursachen zu klären.

K 03: 2018 wurde die Fällmitteldosierung ständig angepasst, so dass der Abfluss Phosphor immer unter 0.15 mg/l lag.

K 06: Die Aufenthaltszeit bei der Schlammbehandlung konnte von 19 Tagen (Budget-Auslastung 105%) bedingt durch das trockene Wetter 2018 und weniger Schlammanfall auf 20.5 Tage (Ist-Auslastung 98%) erhöht und damit verbessert werden.



## GF STADTRAUM UND NATUR

### EINLEITUNG

▪ **GF Stadtraum und Natur**

Das GF Stadtraum und Natur hatte 2018 wesentliche Projekte zur Weiterentwicklung der Stadt Uster zu bearbeiten. Zentral war das Projekt «Stadtraum Uster 2035», bei welchem intensiv am Stadtentwicklungskonzept gearbeitet wurde. Aber auch die Veloparkierung beim Bahnhof im Zusammenhang mit der Perronerhöhung SBB, die Einführung einer neuen Buslinie in die Sportanlagen, die Waldinitiative, die Planungen Eschenbüel, Gerichtsplatz und Untere Farb sowie die anstehende Überarbeitung der Inventare Natur- und Landschaftsschutz oder die zunehmenden Neophyten forderte das GF sehr.

Wie vorgesehen, lag 2018 der Fokus im GF Stadtraum und Natur betreffend strukturellen Anpassungen in der Leistungsgruppe Natur, Land- und Forstwirtschaft. Zusammen mit der Neubesetzung des Stadtförsters wurden die Abläufe optimiert, die Schnittstellen zu den Aspekten der Natur- und Landschaftspflege geklärt und dem Forst teilweise neue Aufgaben zugewiesen. Diese Anpassungen wurden in die Leistungsaufträge 2019-2022 aufgenommen und der Globalkredit angepasst. Gleichzeitig zeigen die strukturellen Anpassungen, dass die zur Umsetzung der Vorgaben erforderlichen Leistungen mit den vorhandenen Personalressourcen im Forst künftig nicht mehr erbracht werden können. Hier stehen geringe (0.2 Stellen) Anpassungen an.

▪ **LG Stadt- und Verkehrsplanung**

Das Grossprojekt «Stadtraum Uster 2035», Phase 1 «Stadtentwicklungskonzept», forderte die LG Stadt- und Verkehrsplanung wesentlich. 2018 wurden zahlreiche Inhalte erarbeitet und durch eine aktive Mitwirkung begleitet. Parlamentarier aus der Kommission Planung und Bau und zahlreiche Interessensvertreter aus der Bevölkerung haben sich aktiv in den Prozess eingebracht und so zur Planung beigetragen. Die erste Phase «Stadtentwicklungskonzept» soll 2019 abgeschlossen werden.

Die revidierte Abstellplatzverordnung wurde dem Gemeinderat überwiesen. Anschliessend wurde die Vorlage an mehreren Kommissionssitzungen beraten. Die Projekte «Leitsysteme für die Parkierung und für den Fussverkehr» wurden weiter bearbeitet.

▪ **LG Projektentwicklung**

Nachdem der Kantonsrat am 22. Oktober 2018 der Teilrevision 2015 des kantonalen Richtplanes zugestimmt hat, kann das Baurekursgericht über den Rekurs gegen den öffentlichen Gestaltungsplan «Spital Uster» befinden. Auch gegen die Einleitung des amtlichen Quartierplanverfahrens «Blumenweg», Niederuster, und gegen den vom Gemeinderat am 4. September 2018 festgesetzten öffentlichen Gestaltungsplan «Park am Aabach» wurden Rekurse eingelegt.

▪ **LG Natur, Land- und Forstwirtschaft**

Mit der Neubesetzung der Stelle des Stadtförsters hat sich die Zusammenlegung der LG Natur, Land- und Forstwirtschaft in der Praxis weiter etabliert. Die Synergien kommen vor allem in den Bereichen städtische Grünpflege sowie bei den Arbeiten in den städtischen Naturschutzgebieten zum Tragen. Bei der Bearbeitung von grösseren Projekten der ehemaligen LG Forstwirtschaft, wie z.B. die zukünftige Belieferung des Wärmeverbund Uster Nord mit Hackschnitzeln, kann der LG Leiter wertvolle projektstrategische Inputs einbringen.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
<b>Revision Ortsplanung</b> Der Gemeinderat hat im Januar 2017 dem Projekt «Stadtraum Uster 2035» und dem zugehörigen Kreditantrag einstimmig zugestimmt. Damit wird die Ortsplanung in drei Phasen revidiert, die erste Phase des Stadtentwicklungskonzeptes wurde im Juni 2017 gestartet und wird rund zwei Jahre Erarbeitungszeit benötigen.	1/5/10	2017	2023–2027	-
<b>Erreichbarkeit Sportanlagen Buchholz mittels ÖV</b> Die Sportanlagen Buchholz sind besser mit dem ÖV zu erschliessen, was eine zusätzliche Buslinie erfordert. Linienkonzeption in Abstimmung auf die Linie 812 sowie Anpassungen der Haltestellen sind vorzunehmen (Leistungsmotion 557/2016).	5	2018	2019	-
<b>Zentrumsentwicklung und Projekte</b> Der nun rechtskräftige Gestaltungsplan «Zeughausare-	1/9	2009	2020	-

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
<p>al» bildet die planungsrechtliche Grundlage der Phase 5 Gegen den öffentlichen Gestaltungsplan «Spital» wurde Einsprache erhoben. Es bleibt zu hoffen, dass das aufwendige Rechtsverfahren innert vertretbarer Frist abgeschlossen werden kann. Ende 2017 wird über den Projektwettbewerb «Restau- rant Schifflande» entschieden. Zwei Rekurse gegen das Vorhaben begründen die zeitliche Verzögerung. Auch kann davon ausgegangen werden, dass der Gemeinderat nach fast 2-jähriger Beratung über den öffentlichen Gestaltungsplan «Park am Aabach» befinden wird. Sobald die vom Kanton geforderte dritte Vorprüfung des Quartier- und Gestaltungsplanes «Eschenbüel» vorliegt, erfolgt die Weisung an den Gemeinderat. Die Weisung betreffend Gestaltungsplan «Gerichtsplatz- Areal» ist 2018 geplant. Die Bauarbeiten für das Kleinkraftwerk Zellweger sind im Gange. Es kann davon ausgegangen werden, dass es 2018 in Betrieb genommen wird.</p>				
<b>Erholungsraum im Siedlungsgebiet</b>	2	2018	2022	2023
Der geplante öffentliche Gestaltungsplan «Park am Aabach» wird ein weiteres innerstädtisches Erho- lungsgebiet für die stetig wachsende Bevölkerung werden. Das Projekt wird nach der Festsetzung durch den Gemeinderat umgesetzt.				
<b>Nebiota</b>	2/4/6	2014	2019	2019
Die Kartierung der Neophyten auf dem Gebiet der Stadt Uster ist die Grundlage für eine effiziente Bekämpfung der Neophyten. In der letzten Etappe der Erstaufnahme wird das Siedlungsgebiet kartiert.				

## BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Stadtraum und Natur	1'000 Fr.	405	335	360	357	-3
LG Stadt- und Verkehrsplanung	1'000 Fr.	204	202	263	205	-58
LG Projektentwicklung	1'000 Fr.	54	216	222	192	-31
LG Natur und Landwirtschaft	1'000 Fr.	770	-	-	-	-
LG Forstwirtschaft	1'000 Fr.	143	-	-	-	-
LG Natur, Land- und Forstwirtschaft	1'000 Fr.	-	906	737	1'045	308
<b>Total Globalkredit GF ohne Kosten ÖV</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'576</b>	<b>1'658</b>	<b>1'582</b>	<b>1'799</b>	<b>216</b>
Plus Beitrag an ZVV	1'000 Fr.	2'498	2'558	2'560	2'338	-222
Plus weitere Kosten öffentlicher Verkehr	1'000 Fr.	78	70	81	72	-9
<b>Total Globalkredit GF inkl. Kosten ÖV</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>4'152</b>	<b>4'286</b>	<b>4'224</b>	<b>4'208</b>	<b>-15</b>

#### Kommentar

Die Gemeindebeiträge 2018 an den ZVV haben gegenüber den Vorjahren wiederum zugenommen (Zunahme um total rund 1.0 Mio. Fr. für alle Gemeinden). Der verrechnete Beitrag fiel effektiv jedoch tiefer aus als in den Vorjahren. Dies begründet sich auf einer erhöhten Rückerstattung aus der Abrechnung 2016.

## GF Stadtraum und Natur

Seite H/3

<b>GF – Personal</b>						Information
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Stadtraum und Natur	Stellen	1.8	1.8	1.8	1.8	0
LG Stadt- und Verkehrsplanung	Stellen	1.2	1.2	1.3	1.3	0
LG Projektentwicklung	Stellen	1.2	1.2	1.2	1.2	0
<del>LG Natur und Landwirtschaft</del>	<del>Stellen</del>	<del>1.0</del>	-	-	-	-
<del>LG Forstwirtschaft</del>	<del>Stellen</del>	<del>1.8</del>	-	-	-	-
LG Natur, Land- und Forstwirtschaft	Stellen	-	2.8	2.8	2.8	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.1</b>	<b>7.1</b>	<b>0</b>

<b>GF – Investitionsplanung</b>						Information
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'168</b>	<b>1'219</b>	<b>1'600</b>	<b>1'445</b>	<b>-155</b>

Kommentar

Kostenbeteiligung Dritter an Projekt (Fr. 160'000)

**LG STADT- UND VERKEHRSPANUNG****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 – L 06	Interdisziplinär und fachlich fundierte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Stadtentwicklung unter Einbezug sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Sichtweisen.
Z 02	L 02 – L 04	Sicherstellung der städtebaulichen Qualität durch schrittweise Anpassung der Richt-, Nutzungs- und Verkehrsplanung an die sich ändernden Bedürfnisse von Bevölkerung, Wirtschaft sowie gesetzlichen Bestimmungen.
Z 03	L 06	Wahrung der städtischen Interessen für einen flächendeckenden und leistungsfähigen öffentlichen Verkehr.
Z 04	L 03, L 06	Sicherstellung einer guten Erreichbarkeit der Sportanlagen Buchholz mittels öffentlicher Verkehrsmittel

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Räumliche Strategien (P)
L 02	Richtplanung (P)
L 03	Verkehrsplanung (P)
L 04	Nutzungsplanung (P)
L 05	Projektmanagement (P)
L 06	Öffentlicher Verkehr (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 04	Modalsplit der Nutzer der Sportanlagen	Anteil ÖV-Nutzer %	-	-	-	-	-

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Bauzonenreserve	ha	48.1	46.5	46	46	0
K 02	Verbrauch Wohn-/Mischzone	ha	1	0.5	1	0	-1
K 03	Verbrauch Arbeitsplatzzone	ha	0	0	1	0	-1
K 04	Verbrauch öffentliche Bauten	ha	0	1.1	0	0	-
K 05	Reservezone	ha	80.1	80.1	80.1	80.1	0
K 06	Gewichtete Haltstellenabfahrten	#	3'497'239	3'497'239	3'520'000	3'506'698	13'302

## LG PROJEKTENTWICKLUNG

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 – L 03	Die Siedlungsentwicklung auf hohem städtebaulichem Niveau vorantreiben.
Z 02	L 04	Eingezontes Land zur Baureife bringen.
Z 03	L 01 – L 05	Aufwerten und Bereitstellen neuer Parkanlagen und städtischer Plätze.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Testplanungen, Gebietsentwicklungen
L 02	Wettbewerbsverfahren
L 03	Gestaltungspläne (Sondernutzungspläne) (P)
L 04	Quartierpläne, Landumlegung, Bau- und Niveaulinien (P)
L 05	Planen, Projektieren, Projektmanagement

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 02	Jährlicher Bericht «Stand Umsetzung Pro- jekte»	[-]	-	-	erfüllt	erfüllt	-

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Bauliche Dichte	m <sup>3</sup> /ha	18'160	18'340	18'300	18'460	160
K 02	Grundstückgewinnsteuer	Mio. Fr.	10.4	14.45	8	20.3	12.3

Kommentar

K 02: Zwei sehr hohe Grundstücksteuereinnahmen führten zu diesen ausserordentlichen Einnahmen.

**LG NATUR, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Verständnis über Zusammenhänge von Natur, Landwirtschafts- und Forstwirtschaftsanliegen bei Bevölkerung und Interessengruppen fördern.
Z 02	L 01 – L 03	Natur- und Landschaftswerte (Lebensräume, Tier- und Pflanzenwelt, Stadt- und Landschaftsbild) in Uster langfristig erhalten und gemäss Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) und Waldentwicklungsplan (WEP) fördern und sachgemässe Pflege gewährleisten.
Z 03	L 02, L 04	Sicherstellen einer benutzergerechten Gestaltung und Pflege der städtischen Spiel-, Park- und Grünanlagen sowie Erholungsmöglichkeiten im Wald. Dabei sind die Grünstrukturen auf die naturräumlichen Gegebenheiten abzustimmen.
Z 04	L 01 – L 03	Koordination und Kommunikation zwischen Natur, Land- und Forstwirtschaft, Beitragswesen, Jagd, lokaler Produktion und Vermarktung sowie Information der Bevölkerung sicherstellen.
Z 05	L 01 – L 04	Hoheitliche Aufgaben unter Berücksichtigung des Waldentwicklungsplanes (WEP) bewerkstelligen. Den Wald so bewirtschaften, dass er seine gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Funktionen auf seiner ganzen Fläche nachhaltig und uneingeschränkt erfüllen kann. Das Holz bestmöglich nutzen und den Betriebsplan einhalten.
Z 06	L 03	Ausbildung von Forstlehrlingen sicherstellen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Aufwertungsmassnahmen der Landschaft, objektgerechter Unterhalt der Schutzobjekte, Vollzug Landschaftsentwicklungskonzept (LEK), Vollzug Waldentwicklungsplan (WEP), Waldpflege, Projektierung und Koordination Unterhalt von Gewässern (P)
L 02	Unterhalt und Umgestaltung der Park- und Grünanlagen sowie der öffentlichen Spiel- und Erholungsanlagen, inkl. Erholungsanlagen im Wald (P)
L 03	Sekretariat Unterhaltsgenossenschaft Uster, Betreuung Ackerbaustelle, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Administration Jagdwesen (P), Waldpflege und Holzarbeiten für Dritte, Lehrlingsausbildung Forst
L 04	Hoheitliche Aufgaben (Forsthoheit, Forstschutz, Vollzug WEP) (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Umsetzung LEK</b>								
I 01	Z 02	Biodiversitätsförderfläche	ha	-	260	230	271	41
I 02	Z 02	Biodiversitätsförderfläche mit Qualität	ha	-	160	140	170	30
I 03	Z 02	Fläche im Vernetzungsprojekt	ha	-	220	190	221	31

**Kommentar**

Die Zunahme der Biodiversitätsförderflächen, insbesondere jene mit Qualität und im Vernetzungsprojekt, ist erfreulich. Es zeigt, dass das Vernetzungsprojekt aus dem Jahr 2003 immer noch aktuell und ein geeignetes Mittel ist, um die Landwirte zur Umsetzung von biodiversitätsfördernden Massnahmen im Landwirtschaftsgebiet zu motivieren.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl Park- und Grünanlagen	#	46	46	46	46	0
K 02	Anzahl städtische Spielanlagen unter der Aufsicht des GF Stadtraum und Natur	#	9	10	11	11	0
K 03	Anzahl Schutzobjekte	#	109	109	109	109	0

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 04	Kosten/Pflege und Unterhalt im Bereich Natur und Landwirtschaft	1'000 Fr.	135	140	133	134	1
K 05	Parkanlagen: Kosten Unterhalt	Fr./m2	4.00	4.00	3.90	2.30	-1.60
K 06	Holznutzung	m3	1'065	1'207	1'000	850	-150
K 07	Gepflegte Jungwaldfläche	a	1'096	982	800	765	-35
K 08	Waldrandpflege	m	345	385	500	696	196
K 09	Anzeichnungen/Beratungen im Privatwald	#	484	641	450	359	-91

Kommentar

K 01/K 05: Das Grünflächenmanagement wurde 2018 neu organisiert. Die Kennzahlen basieren auf einer anderen Grundlage als die früheren Kennzahlen. Darum sind die Zahlen nicht vergleichbar. Die neuen Kennzahlen umfassen alle städtischen Grünflächen, welche von der Stadt Uster betreut werden. Die alten Kennzahlen beschränkten sich auf einige Parkanlagen in der Pflege der LG Natur, Land- und Forstwirtschaft.

K 06-09: Aufgrund der erhöhten Nutzung im Jahr 2017 und des durch den Sturm Burglind übersättigtem Holzmarkt wurde im Jahr 2018 weniger Holz genutzt. Die ökologische Aufwertung von Waldrändern wurde bewusst forciert. Aufgrund der Neubesetzung der Stelle des Stadtförsters fanden weniger Beratungen statt.

**Kennzahlen der Ziel- und Leitarten (Erhebung alle 3 Jahre):**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 11	IST 14	IST 17	IST 20	Abw./Trend
K 10	Bestand Feldhase	#	75	10	3	-	
K 11	Bestand Feldlerche	#	7	5	-	-	
K 12	Bestand Laubfrosch	#/Gebiete	550/14	570/17	550/14	-	
K 13	Bestand Schachbrettfalter	#/Gebiete	240/31	170/24	218/19	-	
K 14	Bestand Schwarzspecht	#	2	5	3	-	
K 15	Bestand Goldammer	#	22	11	2	-	
K 16	Bestand Sperber	#	2	-	1	-	
K 17	Bestand Waldlaubsänger	#	1	1	0	-	
K 18	Bestand Gartenrotschwanz	#	-	-	-	-	
K 19	Bestand Neuntöter	#	3	7	9	-	



## GF HOCHBAU UND VERMESSUNG

### EINLEITUNG

▪ **GF Hochbau und Vermessung**

2018 war ein Rückgang der neu eingereichten Baugesuche um 13 Prozent zu verzeichnen. Trotzdem verharrte die Bautätigkeit in der Stadt Uster auf hohem Niveau. Im vergangenen Jahr befanden sich Bauinvestitionen von rund 850 Millionen Franken in Bewilligungsprozessen oder in der Ausführung.

Das Lärmsanierungsprojekt an den Gemeindestrassen konnte im 2018 mit den baulichen Ersatzmassnahmen in Form des Einbaus von Schallschutzfenstern abgeschlossen werden. In Fertigstellung ist der administrative Projektabschluss mit dem Subventionsbegehren. Für rund 360 Schallschutzfenster wurden Beiträge von rund 131 000 Franken ausbezahlt.

▪ **LG Vermessung**

Im 2018 konnten die vom Kanton vorgegebenen Erneuerungs- und Erweiterungsprojekte in den Daten der amtlichen Vermessung wie folgt bearbeitet werden: Abschluss der Neufestsetzung der Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen (PNF 2017), Start der Aktualisierung der Abgrenzungen der öffentlichen Gewässer (PNF 2018) sowie vorläufiger Abschluss der Erweiterung der Erfassung aller Gebäude in das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) gemäss Bundesweisung.

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) der Stadt Uster konnte fertiggestellt werden und ist nun online einsehbar. Er wird vom Ingenieurbüro Gossweiler AG, Dübendorf, betrieben. Die entsprechenden Daten sind nun nicht mehr Bestandteil der amtlichen Vermessung.

▪ **LG Baubewilligungen und -beratung**

Die personellen Ressourcen im Baubewilligungsverfahren konnten im Berichtsjahr nominal erweitert werden. Gleichzeitig wurde jedoch auf den Einsatz externer Kräfte verzichtet. Aufgrund dessen konnte noch keine Verbesserung in der Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Bearbeitungsrichtfristen erreicht werden.

Auf Ende 2019 hat die Baudirektion die Einführung eines WebPortals zur digitalen Einreichung von Baugesuchen angekündigt. Damit die Stadt Uster für diese technische Neuerung gerüstet ist, wurde die Geschäftskontrolle der kommunalen Baubewilligungsbehörde entsprechend angepasst und auf einen kompatiblen Standard migriert. Einhergehend mussten etliche Prozesse neu definiert und die Mitarbeitenden darauf eingeschult werden.

▪ **LG Architektur und Denkmalpflege**

Im Berichtsjahr wurden an Inventarobjekten des Denkmalschutzes insgesamt fünf Abklärungen zu dessen Schutzwürdigkeit in Auftrag gegeben. Ebenso konnten aufgrund dessen vier Objekte qualifiziert unter Denkmalschutz gestellt werden. Zudem befanden sich gleich mehrere Denkmalschutzobjekte im Umbau bzw. sind Ziel von teilweise umfassenden Erneuerungsmassnahmen. Diesbezüglich ist in naher Zukunft mit höheren Verpflichtungen für Subventionsbeiträge zu rechnen.

Die interdisziplinär zusammengesetzte Stadtbildkommission musste aufgrund von Rücktritten personell stark ergänzt werden. Von insgesamt sieben Sitzen waren gleich deren fünf neu zu besetzen, was im Jahresgang auch erfolgreich vorgenommen werden konnte.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
<b>Erarbeitung Reklamekonzept</b> Permanente Reklamen unterliegen einer baurechtlichen Bewilligungspflicht. Deren Ausprägungen sind sehr mannigfaltig und eine einheitliche Rechtsanwendung daher dringend angezeigt.	5	2016	2018	2020
<b>Realisierung Vorgaben amtliche Vermessung</b> Die Daten der amtlichen Vermessung sind gemäss Vorgaben des Kantons mit folgenden Projekten zu erweitern und zu entwickeln: - Jährliche Bearbeitung von Tranchen der flächendeckenden periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung	13	2015	2019	-
<b>Aufhebung Flurwege im Baugebiet</b> In der Stadt Uster besteht immer noch die Pendenz, die nicht mehr der land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung dienenden Flurwege im Baugebiet aufzuheben (Gesetz über die Förderung der Landwirtschaft, §115). Das Projekt wurde 2011 gestartet und umfasst	5	2011	2020	-

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
------------------	-------------------------------	--------	----------------	-------------------------------

in einer ersten Phase die Aufhebung der absolut dringlichsten Flurwegobjekte. Die meist komplexen Sachverhalte laufen einem speditiven Vorgehen zuwider.

**Kommentar**

Reklamekonzept: Die Ausarbeitung verzögert sich aufgrund mangelnder personeller Ressourcen weiter.

Amtliche Vermessung: Projekt Periodische Nachführung 2017 (PNF 2017) wurde realisiert.

Flurwege: 2018 konnte ein weiterer Flurweg aufgehoben werden.

**BERICHT ZIELERREICHUNG 2018**

**GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Hochbau und Vermessung	1'000 Fr.	442	382	516	413	-103
LG Vermessung	1'000 Fr.	295	341	307	257	-50
LG Baubewilligungen und – beratung	1'000 Fr.	124	419	222	664	442
LG Architektur und Denkmalpflege	1'000 Fr.	214	233	357	251	-106
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'075</b>	<b>1'375</b>	<b>1'401</b>	<b>1'584</b>	<b>183</b>

**Kommentar**

GF Hochbau und Vermessung: Höhere IV Personalertrag -114

LG Baubewilligungen und –beratung: Geringere Erträge Baubewilligungsgebühren +430

LG Architektur und Denkmalpflege: Geringere Subventionsbeiträge -39, Höhere IV Personalertrag -55

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Hochbau und Vermessung	Stellen	4.0	4.0	4.0	4.1	0.1
LG Vermessung	Stellen	6.1	6.0	5.5	4.7	-0.8
LG Baubewilligungen und -beratung	Stellen	9.5	9.4	10.7	9.5	-1.2
LG Architektur und Denkmalpflege	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>20.6</b>	<b>20.4</b>	<b>21.2</b>	<b>19.3</b>	<b>-1.9</b>

**Kommentar**

LG Vermessung: 1 Geomatiktechniker pendent

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>42</b>	<b>-158</b>

**Kommentar**

Aufwand für die PNF-Arbeiten wurde etwas zu hoch eingeschätzt und gleichzeitig fielen die Beiträge des Kantons höher aus als erwartet.

## LG VERMESSUNG

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die geometrischen Informationen über Grund und Boden aktuell und in der technisch zeitgemässen Ausprägung zur Verfügung stellen.
Z 02	L 01	Die Vermessungsleistungen kompetent und effizient im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen erbringen.
Z 03	L 01	Für verrechenbare Leistungen einen Kostendeckungsgrad von 100% erreichen.
Z 04	L 01	Die Projekte in der Amtlichen Vermessung gemäss Vorgaben des Kantons zum Abschluss führen.
Z 05	L 02	Betrieb eines Kompetenzzentrums für Geoinformation mit abteilungsübergreifender Koordination der Geodaten. Erfüllung des Auftrages aus dem neuen Geoinformationsgesetz (1. Nov. 2012) und den entsprechenden Verordnungen.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Vermessungsdienstleistungen (Nachführung amtliche Vermessung, Erneuerung und Werterhaltung der amtlichen Vermessung, Geoinformationen, Bauvermessung und Kontrolle, Spezialprojekte) (P)
L 02	übrige Dienstleistungen (Stadtplan, Betreuung Lärmschutz, Führen des kommunalen Geoinformationssystems)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 02, Z 03	Kostendeckungsgrad verrechenbare Leistungen	%	106	-	100	-	-
I 02	Z 01, Z 02	Nachführungen der amtlichen Vermessung innerhalb 1 Jahr	%	98	91	100	93	-7

#### Kommentar

I 01: Abacus-Auswertung noch nicht möglich.

I 02: Ein Dossier (10 Positionen) blieb aufgrund ausstehender Informationen längere Zeit blockiert.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Ausgefertigte Grenzmutationen	#	28	13	25	30	5
K 02	Vollzüge von Grenzmutationen	#	30	14	25	19	-6
K 03	Nachführung von Bestandesänderungen (Situationsveränderungen) an Grundstücken	#	173	108	220	260	40

#### Kommentar

K 01/K 02/K 03: Menge ist exogen bestimmt.

**LG BAUBEWILLIGUNGEN UND -BERATUNG****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 06	Eine kompetente, dienstleistungsorientierte und über den primären gesetzlichen Auftrag hinausgehende Beratung im Rahmen des öffentlichen Baurechtes anbieten.
Z 02	L 01 – L 04	Für ein möglichst rasches und transparentes Bewilligungsverfahren sorgen.
Z 03	L 01, L 06	In Zusammenarbeit mit Bauherrschaften und Projektverfassern auf eine gute städtebauliche Architektur innerhalb der Stadt Uster hinarbeiten.
Z 04	L 01 – L 07	Eingehende Anzeigen, Beanstandungen, Anfragen, etc. kompetent und im Rahmen der personellen Ressourcen zeitgerecht beantworten.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Baurechtliche Verfahren (P)
L 02	Liegenschaftsentwässerung (P)
L 03	Feuerpolizei (P)
L 04	Feuerungskontrollen (P)
L 05	Baustatistik (P)
L 06	Bauberatung
L 07	Koordination Energieplanung

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 02	Intern bearbeitete Baugesuche	#	378	352	300	328	28
I 02	Z 02	Innerhalb Verfahrensfristen erledigte Gesuche	%	78	70	90	69	-21
I 03	Z 01 – Z 04	Beurteilung der Leistungen durch Kundinnen/Kunden (Umfrage)	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
I 04	Z 02	Maximale Zahl vor Rechtsmittelinstanzen verlorener Rekurse in Abhängigkeit zur Zahl anfechtbarer Entscheide	%	0.1	0.5	0.5	0.2	-0.3

**Kommentar**

I 01: Die Zahl der intern bearbeiteten Baugesuche ist abhängig von deren Gesamtzahl. Letztere ist exogen bestimmt. Zukünftig wird dieser Indikator als Anteil zur Gesamtzahl in Prozent ausgewiesen.

I 02: Begründung siehe unter Einleitung zu LG Baubewilligungen und -beratung.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Eingegangene Baugesuche	#	301	292	300	254	-46
K 02	Erledigte Baugesuche (exkl. Projektänderungen)	#	275	256	280	233	-47
K 03	Anzahl Gesuche, die an externe Büros zugeteilt werden	#	10	35	10	6	-4
K 04	Anträge an Stadtrat	#	35	32	30	21	-9
K 05	Verfügungen Abteilungsvorsteher Bau	#	305	278	350	250	-100
K 06	Anzeigeverfahren Bausekretär	#	176	233	200	212	12

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 07	Baufreigaben	#	256	245	250	187	-63
K 08	Kontrollen im Rahmen der Bauausführung	#	312	307	350	262	-88
K 09	Abwasserbewilligungen	#	222	192	250	123	-127
K 10	Bewilligte Feuerungsanlagen	#	38	27	35	18	-17

Kommentar

Generell: Rückläufige Zahl an Baugesuchen führte zu Reduktionen bei praktisch allen diesbezüglich erhobenen Kennzahlen.

**LG ARCHITEKTUR UND DENKMALPFLEGE****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Die architektonische und städtebauliche Qualität von Uster weiterentwickeln. Dies erfolgt unter anderem durch gezielte Information der Öffentlichkeit und Architekten sowie im gegenseitigen Austausch auf einer geeigneten Plattform. Gute Architektur fördern.
Z 02	L 01, L 02	Bauten und andere Zeitzeugen entsprechend ihrer historischen und architektonischen Bedeutung erhalten.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Stadtbildkommission
L 02	Denkmalpflege (P)
L 03	Architektur, Städtebau (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 02	Stadtbildkommission führen	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl von der Stadtbildkommission behandelte Geschäftsfälle	#	33	31	30	31	1

**GF KOORDINATION BILDUNG**

**EINLEITUNG**

▪ **GF Koordination Bildung**

Das Organisationsentwicklungsprojekt der Primarschulpflege ist abgeschlossen. Die neue Geschäftsordnung liegt vor. Neu arbeitet die Primarschulpflege mit vier Kommissionen und zwei Ausschüssen Sonderschulung und Personal. Aufgaben, Funktionen und Zuständigkeiten sind geklärt und im Funktionendiagramm abgebildet. Die Organisation beansprucht vermehrte Sitzungsadministration, Koordination und Protokollführung und entsprechende Qualifikationen und Entwicklung der Mitarbeitenden. Der grosse Wechsel in der Behörde ist mit guter Vorbereitung und entsprechender Einarbeitung reibungslos verlaufen.

Mit Beginn 2018 wurde das Geschäftsmanagement-Tool Axioma eingeführt auf der Basis eines neuen, elektronischen Registraturplans. Damit sind die Geschäftstätigkeiten nachvollziehbar dokumentiert, die Geschäftsunterlagen stehen rationell zur Verfügung und erfüllen zudem die Dokumentations- und Archivierungspflichten. Ergänzend führte die Abteilung im ersten Quartal das elektronische PSP-Sitzungsmanagement-Tool von Axioma ein. Das grosse Engagement aller Beteiligten hat sich gelohnt: Bereits nach einem Jahr profitiert die Schulverwaltung wesentlich von der systematischen Arbeitsweise und der Informationsübersicht. Erfreulicherweise ist das Schulverwaltungsteam stabil.

Die Primarschulverwaltung unterstützte mit grossem Einsatz die Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Krämeracker und die Einweihungsfeier. Das Gesamtentwicklungskonzept zur Schulraumplanung ist gut geführt und auf Kurs.

Die vakante Stelle Finanzen und Controlling führte auch 2018 zu einer hohen Belastung der Abteilungsleiterin. Dank einer ausgezeichneten Springerlösung ab Februar konnte die Finanzführung erfolgreich dokumentiert und weiterentwickelt werden. Die Controllerstelle ist seit November mit 20% besetzt und wird ab April 2019 auf 70% erhöht. Der Austausch mit der Abteilung Finanzen findet regelmässig und in enger Zusammenarbeit statt.

Die Überarbeitung der Webseite und Anpassung an den städtischen Auftritt ist kurz vor Vollendung. Die Zusammenarbeit mit und die ungenügende Unterstützung des externen Dienstleisters führte zu wesentlichen Verzögerungen und zusätzlichem Aufwand.

▪ **LG Schulpsychologischer Dienst**

Aufgrund der Vorgaben des VSA, wonach Schulpsychologische Kleindienste per 31. Juli 2017 aufzulösen waren, erlebte der SPD Uster letztmals im Sommer 2017 Veränderungen bei den Vertragsgemeinden. Seither erbringt der SPD Dienstleistungen für die Primarschule Uster, die Sekundarstufe Uster, die Primarschule Greifensee, die Oberstufenschule Nänikon-Greifensee, die Schule Mönchaltorf und die Schule Wangen-Brüttsellen.

Einzelne Vertragsgemeinden erhöhten aufgrund steigender Schülerzahlen per SJ 2018/19 ihr eingekauftes Pensum. Zudem mussten die Zuständigkeiten teilweise neu zugewiesen werden, insbesondere auch um die neue Schuleinheit Krämeracker der Primarschule Uster schulpsychologisch versorgen zu können.

Die Schulpsycholog/-innen arbeiteten sich in neue bzw. überarbeitete psychodiagnostische Testverfahren ein. Ein Schwerpunkt in der Weiterbildung wurde auf die Autismus-Spektrum-Störung gelegt. Dazu besuchten die Mitarbeitenden zwei dienstinterne Veranstaltungen mit Autismus-Fachpersonen.

▪ **LG MSUG**

Am 26. Mai 2018 feierte die MSUG ihr 50 Jahre Jubiläum mit einem SongFlashmob im Stadtpark zusammen mit der Volksschule und der Big Band Uster und anschliessend mit einer langen Nacht der Musik im Musikcontainer. Rund 600 Schülerinnen und Schüler begeisterten bei schönstem Wetter und grossem Publikumsauflauf im Stadtpark. Es war eine tolle Zusammenarbeit mit der Volksschule mit grosser Ausstrahlung und künstlerisch hochstehenden Beiträgen im Musikcontainer.

Das Regionale Jugendorchester «Sinfonietta Zürcher Oberland (SiZo)» ist erfolgreich gestartet. Eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den regionalen Musik- und Kantonsschulen findet statt. Die fortgeschrittenen Schüler/-innen der Schulen musizierten begeistert, auf hohem Niveau, in vollen Sälen. Das regionale Förderprogramm bewährt sich für die Schülerinnen und Schüler und wird weiter geführt. Die Schüler/-innen zeigen ihr Können bei diversen Anlässen.

Die Neuregelung des Stipendienreglements mit Abwicklung über die MSUG bewährt sich mit unbürokratischen, schnellen, termingerechten Abläufen. Einzig die Limitierung auf Kostengutsprachen bis zu 25% ist im Vergleich zum Umfeld (Mönchaltorf bis zu 75%) tief.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Überprüfung interne Organisation bezüglich Familienunterstützung	12	Herbst 2017	Frühling 2018	realisiert

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Organisationsentwicklung Abteilung Bildung/Primarschulpflege	12	Herbst 2017	Frühestens 2022	Plan
Einführung und Umsetzung neuer Registraturplan	12	01.2018	03.2018	realisiert
Einführung Axioma flächendeckend inkl. Fachstellen PSU	12	01.2018	Herbst 2018	realisiert
Einführung Sitzungsmanagement PSP, Axioma	12	10.2017	Frühling 2018	realisiert
Anpassung Webauftritt für neun Schuleinheiten	13	01.2018	12.2018	03.2019

### BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

#### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Musikschule	1'000 Fr.	996	987	997	986	-11
Schulverwaltung	1'000 Fr.	1'401	1'412	1'494	1'509	15
Schulpsychologischer Dienst	1'000 Fr.	-16	-57	0	14	-14
Familienunterstützung	1'000 Fr.	43	28	30	29	-1
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'424</b>	<b>2'371</b>	<b>2'516</b>	<b>2'538</b>	<b>22</b>

#### GF – Personal

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Schulverwaltung	Stellen	10.0	10.66	11.0	10.0	-1.0
Schulpsychologischer Dienst	Stellen	7.28	6.78	6.60	6.26	-0.34
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>17.28</b>	<b>17.44</b>	<b>17.60</b>	<b>16.26</b>	<b>-1.34</b>

Kommentar

Fachstelle Finanzen/Controlling mit Springer/DL Dritter abgedeckt.

#### GF – Investitionsplanung

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## LG KOORDINATION BILDUNG

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mittels Beiträgen sowie Bereitstellung von Unterrichtsräumen sicherstellen, dass berechnigte Schulkinder resp. Jugendliche eine musikalische Grundausbildung durch gutes Fachpersonal erhalten und ein Instrument erlernen können. Die Stadt Uster engagiert sich für einen möglichst hohen Anteil an Gruppenkursen (LÜP).
Z 02	L 01 - L 03	Die Anzahl der Unterrichtsstunden berücksichtigt die Nachfrage nach Musikunterricht, die Bevölkerungsentwicklung der subventionsberechtigten Kinder und Jugendlichen, die finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Hand sowie die politischen Vorgaben.
Z 03	L 05	Die Schulverwaltung unterstützt die Primarschulpflege, die Schulleitungen, die Fachstellen und das Personal der Primarschule mit hohen qualitativen Dienstleistungen.
Z 04	L 06	Die Unterstützung von Familien und deren sozialen Umfelds führt zur unmittelbaren Entlastung im Unterricht (LÜP).

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
<b>Beitragszahlungen an MSUG</b>	
L 01	Grundausbildung
L 02	Fachkurse
L 03	Ensembleunterricht
L 04	Blockflötenunterricht
<b>Schulverwaltung</b>	
L 05	Erbringung administrativer und organisatorischer Dienstleistungen für Primarschulpflege, Schulleitungen, Fachstellen und Mitarbeitende der Primarschule.
L 06	Entlastungsaufenthalte und Sozialpädagogische Familienbegleitungen

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>MSUG</b>								
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl subventionierte Unterrichtsstunden MSUG(P)	#	15'562	15'599	15'700	15'750	50
I 02	Z 01	Anteil der Schüler/innen der MSUG, welche Gruppenunterricht besuchen	%	14.7	13.3	20	11.9	-8.1

Kommentar

I 02: Sinkende Nachfrage in für den Gruppenunterricht geeigneten Unterrichtsfächern.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>MSUG</b>							
K 01	Anzahl Ustermer Schüler/innen bei der MSUG	#	967	974	1'000	983	-17
K 02	Anzahl Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 20 Jahren (subventionsberechnigte Einwohner/innen)	#	5'575	5'645	5'592	5'696	104
K 03	Kosten je subventionierte Stunde MSUG	Fr.	126.04	126.04	126.04	126.70	0.66
K 04	%-Anteil der Elternbeiträge an Gesamtkosten der MSUG	%	50	50	50	50	
<b>Schulverwaltung</b>							
K 05	Anzahl Kindergarten- und Schülerzuteilungen pro Jahr	#	1'035	1'105	1'121	1'153	32
<b>Familienunterstützung</b>							
K 06	Anzahl unterstützte Familien	#	-	3	5	2	-3

Kommentar

K 06: 1 Teilplatzierung in Internat, 1 andere Lösung

**LG SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Schulpsychologische Dienst stellt eine professionelle Unterstützung sicher für Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigte und Schulkinder.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Schulpsychologischer Dienst (SPD)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Anteil zufriedene Gemeinden	%	90	90	90	90	0
I 02	Z 01	Anzahl Abklärungen und Beratungen Primarschule Uster	#	421	420	400	436	36
I 03	Z 01	Anzahl Abklärungen und Beratungen Sekundarstufe Uster	#	108	95	110	119	9
I 04	Z 01	Anzahl Abklärungen und Beratungen für andere Gemeinden	#	314	285	180	243	63

## Kommentar

Die Inanspruchnahme des SPDs unterliegt grossen Schwankungen und ist kaum vorhersehbar. Insbesondere bei neuen Vertragsgemeinden lässt sich das Anmeldeverhalten nicht abschätzen. Verlässliche Prognosen sind daher nicht möglich.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl Kinder Primarschule Uster	#	2'791	2'808	2'894	2'878	-16
K 02	Anzahl Kinder Sekundarstufe Uster	#	657	647	670	735	65
K 03	Anzahl Kinder übrige Vertragsgemeinden	#	3'609	1'955	2'020	1'999	-21

## Kommentar

K 01: Gemittelter Wert pro Kalenderjahr (7/12 altes SJ, 5/12 neues SJ).

K 02: Wert per 15.09. ohne Schülerinnen und Schüler der Kuss ZO, der BWS sowie der Privat- und Heimschulen und des 1. und 2. Gymnasiums.

## GF SICHERHEIT

### EINLEITUNG

▪ **GF Sicherheit**

Mit dem Stellenantritt des neuen Kommandanten Stadtpolizei und gleichzeitigem Geschäftsfeldleiter Sicherheit per 1. Dezember 2017 wurde die neue Konstituierung der Führungsorganisation im GF Sicherheit im Jahr 2018 umgesetzt. Das Projekt «Sanierung Dammstrasse» beschäftigte das GF Sicherheit auch im Jahr 2018 gewichtig. Die grosse Trockenheit im Sommer hatte weitreichende Auswirkungen auf das GF Sicherheit (Vollzugsmassnahmen betreffend Feuerverbot und Wasserentnahme).

▪ **LG Bevölkerungsschutz**

Für den Umbau und die Umnutzung der GUP (Geschützte Unterkunft für Partnerorganisationen) Gschwader in einen Schutzraum mit ziviler Nutzungsmöglichkeit als Herberge wurde vom Gemeinderat im Jahr 2018 ein Kredit von 760 000 Franken bewilligt. Die Umsetzungsphase hat im November 2018 begonnen und wird sich über das gesamte Jahr 2019 erstrecken. Daneben stand bei der Feuerwehr die Beschaffung eines neuen Öl-/Wasserwehrfahrzeuges an.

▪ **LG Stadtpolizei**

Nach der Einführung der Parkierungsverordnung per 1. Januar 2017 erfolgte im Jahr 2018 die Vorbereitung für die Einführung der Digitalisierung der Parkkartenverwaltung und Kartenabgabe. Eine weitere Tempo 30-Zone wurde in Freudwil umgesetzt. Zahlreiche Kantone wollen eine gemeinsame, einheitliche Uniform einführen; die Umsetzung der Umrüstung lief im Herbst 2018 an, wobei der Vollzug im Herbst 2019 von statten gehen wird.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Erarbeitung und Umsetzung der digitalen Parkkarten	5/6/7	02.2018	12.2019	-
Ablösung KIRMES (Software Markt-Verwaltung)	6/7	01.2018	12.2018	04.2019
Umsetzung des neuen Marktreglements	6/7	01.2018	12.2018	realisiert
Neue Uniformierung bei der Stadtpolizei	6/7	12.2018	12.2019	-
Umnutzung und Sanierung GUP Gschwader	4	Herbst 2016	12.2019	Mitte 2020

Kommentar

Aufgrund der Komplexität des Projekts GUP Gschwader ist entgegen der ursprünglichen Planung nicht mit einem Abschluss per Ende 2019, sondern erst Mitte 2020 zu rechnen.

### BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

**GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Sicherheit	1'000 Fr.	208	237	221	202	-19
LG Bevölkerungsschutz	1'000 Fr.	1'658	1'821	1'730	1'790	60
LG Stadtpolizei	1'000 Fr.	1'308	479	1'012	1'147	135
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>3'174</b>	<b>2'537</b>	<b>2'963</b>	<b>3'139</b>	<b>176</b>

Kommentar

In der LG Stadtpolizei fiel der Sachaufwand etwas höher als budgetiert aus. Zurückzuführen ist dies primär auf den erstmalig durchgeführten Weihnachtsmarkt im Stadtpark (Anschaffungskosten, Mietkosten, Energiekosten). Anzuführen ist sodann, dass dem Trend der letzten Jahre folgend die Busseneinnahmen wiederum tiefer als budgetiert ausgefallen sind, was dank Mehreinnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung allerdings wieder ausgeglichen werden konnte. Trotzdem verringerten sich die Gesamteinnahmen aus Bussen und Gebühren gegenüber dem Vorjahr um rund 500 000 Franken.

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Sicherheit	Stellen	2.0	2.0	2.0	2.0	0
LG Bevölkerungsschutz	Stellen	8.0	8.0	8.0	7.0	-1.0
LG Stadtpolizei	Stellen	30.5	30.0	31.0	29.5	-1.5
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>40.5</b>	<b>40.0</b>	<b>41.0</b>	<b>38.5</b>	<b>-2.5</b>

Kommentar

LG Bevölkerungsschutz: Der Ist-Bestand der LG Bevölkerungsschutz umfasst per 31.12.2018 7.0 Stellen. Die vakante 100%-Stelle des Materialwirts Zivilschutz konnte bis Ende 2018 noch nicht besetzt werden.

LG Stadtpolizei: Der Ist-Bestand der LG Stadtpolizei umfasst per 31.12.2018 29.5 Stellen. Die vakante Kommandostelle konnte erst per 01.01.2019 besetzt werden. Über die im Rahmen der LÜP-Massnahme Nr. 139 zurückgestellten 50-Stellenprozent betreffend den Jugenddienst wurde per Ende Jahr 2018 noch nicht disponiert.

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>630</b>	<b>611</b>	<b>-90</b>	<b>207</b>	<b>297</b>

Kommentar

Im Jahr 2018 hat das GF Sicherheit in folgenden Bereichen Investitionen getätigt:

- Beschaffung eines Fahrzeuges zugunsten der Stadtpolizei
- Beschaffung eines Fahrzeuges zugunsten des Bevölkerungsschutzes
- Einführung eines Tempo 30 Projektes

Die gegenüber dem Voranschlag zu viel investierten 297 000 Franken betreffen die Sanierung des Schutzraums Illuster. Der Gesamtsanierungsbetrag belief sich auf 655 000 Franken, wobei der Betrag von 580 000 Franken vom Kanton subventioniert wurde. Der Subventionsbetrag wurde wie geplant im Jahre 2018 überwiesen. Bei der Erstellung der Investitionsplanung 2018 ging man im Jahre 2017 allerdings davon aus, dass die gesamten Ausgaben bereits im Jahre 2017 anfallen werden. Dies war nicht der Fall (Ausgaben 2017: 348 000 Franken; Ausgaben 2018: 307 000 Franken).

## LG BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 03	Die Feuerwehr erfüllt ihre gesetzlichen Aufgaben zur Rettung und allgemeinen Schadenwehr als Miliz-Organisation effizient und kostenbewusst.
Z 02	L 04, L 06, L 07	Die Zivilschutzorganisation Uster erfüllt ihre gesetzlichen Aufgaben als Miliz-Organisation effizient und kostenbewusst.
Z 03	L 05	Das Material und die Unterkünfte sind bereitgestellt, unterhalten und deren Einsatzbereitschaft ist jederzeit gewährleistet.
Z 04	L 08	Das Ausbildungszentrum Riedikon wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und unterhalten.
Z 05	L 09	Aufrechterhaltung der Gemeindeführung und ihrer Verwaltungstätigkeit in ausserordentlichen Lagen.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
<b>Feuerwehr</b>	
L 01	Ausbildung der AdF (Angehörigen der Feuerwehr) intern (Übungen und Fahrübungen) und extern (Kurse) (P)
L 02	Bereitschaft und Alarmierung (P)
L 03	Intervention (Einsätze, Verkehrsdienst) (P)
<b>Zivilschutz</b>	
L 04	Ausbildung der AdZS (Angehörige des Zivilschutzes) intern und extern (Übungen und Kurse) (P)
L 05	Bereitschaft und Alarmierung (P)
L 06	Administration (zeitgerechter Versand von Dienstanzeigen, Aufgebots und Verfügungen) (P)
L 07	Einsätze (Instandstellungsarbeiten (P), Katastrophen- und Nothilfe (P) und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft)
<b>Ausbildungszentrum</b>	
L 08	Betrieb und Unterhalt Aufbau und Ausbildung einer Gemeindeführungsorganisation zur Bewältigung von Krisensituationen (P)
<b>Gemeindeführungsorganisation (GFO)</b>	
L 09	Aufbau und Ausbildung einer Gemeindeführungsorganisation zur Bewältigung von Krisensituationen (P)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Feuerwehr</b>								
Ausbildung								
I 01	Z 01	Anzahl Übungsstunden	h	8'262	8'218	8'000	8'123	123
I 02	Z 01	Anzahl Kursstunden	h	1'607	1'863	1'700	1'388	-312
Bereitschaft								
I 03	Z 02	Anzahl Pikettdienststunden	Mann h	3'039	3'118	3'100	3'001	-99
I 04	Z 02	Bereitschaft entsprechend Inspektionsbericht GVZ	[-]	-	≤sehr gut	-	-	-
Intervention								
I 05	Z 01	Interventionszeit gemäss Vorgabe GVZ	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
<b>Zivilschutz</b>								
Ausbildung								
I 06	Z 02	Anzahl Dienstage pro AdZS	Tage	6	6.5	6	6.4	0.4

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 07	Z 02	Anzahl Kurstage AMZ pro AdZS	Tage	1	0.4	0.5	0.75	0.25
<b>Bereitschaft</b>								
I 08	Z 03	Bericht Amt für Militär und Zivilschutz	[-]	-	-	-	-	-
<b>Einsätze</b>								
I 09	Z 02	Anteil Einsätze	%	52	59	60	58	-2
<b>Ausbildungszentrum</b>								
I 10	Z 04	Auslastungsgrad	%	71	67	80	84	4
I 11	Z 04	Kostendeckungsgrad	%	119	90	110	122	12
<b>Gemeindeführungsorganisation</b>								
I 12	Z 05	Ausbildungstage Gemeindeführungsorgan (GFO)	Tage	2	1	1	1	0

**Kommentar**

I 02: Die Abnahme der Kursstunden ist darauf zurückzuführen, dass die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) im Jahr 2018 das Aus- und Weiterbildungsangebot hauptsächlich für Kaderleute und nicht die gesamte Mannschaft ausgelegt hat.

I 06: Der Anstieg des Bestandes (K 05) um 39 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) hat zur Folge, dass die Kurstage und die Dienstage angestiegen sind.

I 07: Analog I 06.

I 11: Der Einkauf von Brennmitteln im Betrag von ca. 60 000 Franken entfiel im Jahre 2018 aufgrund des vorhandenen Lagerbestands. Ferner war die Anzahl an Belegungstagen um 13 höher als budgetiert, vgl. K 09.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.	
<b>Feuerwehr</b>								
K 01	Bestand AdF (Angehörige der Feuerwehr)	Personen	109	108	110	109	-1	
K 02	Anzahl Übungen	#	118	131	116	120	4	
K 03	Personenstunden über alle Anlässe	h	17'062	17'257	17'300	17'092	-208	
K 04	Anzahl Einsätze	#	256	247	230	257	27	
<b>Zivilschutz</b>								
K 05	Bestand AdZS (Angehörige des Zivilschutzes)	Personen	274	287	275	314	39	
K 06	Anzahl Einsatztage	Tage	860	1'123	960	1'024	64	
K 07	Anzahl Übungstage	Tage	795	791	640	737	97	
K 08	Aufnahmekapazität in öffentlichen Schutzräumen (Anzahl Schutzplätze)	#	1'160	1'960	2'056	2'056	0	
<b>Ausbildungszentrum</b>								
K 09	Anzahl Belegungstage	#	164	155	180	193	13	

**Kommentar**

K 05: Die Zivilschutzorganisation Uster hat keinen Einfluss auf den Bestand. Die Rekrutierung und Zuweisung erfolgt durch den Kanton. Der mit dem Kanton vereinbarte Sollbestand liegt für die Zivilschutzorganisation Uster bei 309 AdZS. Dieser Bestand wurde in der Vergangenheit jedoch nie erreicht.

K 06: Durch den grösseren Mannschaftsbestand erhöhte sich die Anzahl Einsatztage. Des Weiteren war die Einrückungsquote der AdZS wiederum sehr gut.

K 07: Analog K 06

K 09: Nicht direkt steuerbar, insbesondere von der konkreten Nachfrage abhängig.

## LG STADTPOLIZEI

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 05, L 06	Vermittlung und Gewährleistung der objektiven und subjektiven Sicherheit
Z 02	L 01, L 04	Verhinderung und Aufklärung von Delikten im Rahmen der stadtpolizeirechtlichen Zuständigkeit
Z 03	L 01, L 02, L 03	Polizeiliche Jugenddienstarbeit im Sinne des 5-Säulenkonzepts (Prävention, Früherkennung, Vernetzung, Repression und Kontrolle) des Jugenddienstes der Stadtpolizei Uster
Z 04	L 06, L 08	Effizienter und sicherer Verkehrsfluss auf dem Stadtgebiet
Z 05	L 07	Die Stadt Uster ist in den regionalen Sicherheitsverbund eingebunden
Z 06	L 05, L 07	Kundenorientierter Vollzug der verwaltungsrechtlichen Aufgaben (Gastro / Märkte / Bewilligungen)

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Präventive Präsenz durch uniformierte Patrouillentätigkeit (Fahrzeug-, Velo- und Fusspatrouillen)
L 02	Jugenddienstpatrouillen ergänzend zu den Patrouillen der Sicherheits-/Verkehrspolizei (möglichst umfassende Präsenz)
L 03	Interdisziplinäre Zusammenarbeit des Jugenddienstes mit den internen und externen Partnerorganisationen zur Bekämpfung der Jugenddelinquenz
L 04	Standardisiertes und zeitgerechtes Bearbeiten der festgestellten Sachverhalte (Rapport Controlling) (P)
L 05	Rechtsgleiche, transparente Erteilung und Kontrolle von Bewilligungen (P)
L 06	Kontrolle des fliessenden und ruhenden Verkehrs (P)
L 07	Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern und den grösseren städtischen Korps (Winterthur und Zürich) in allen Fachgebieten
L 08	Verkehrsmanagement (P)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 04 Z 03	Präsenz im Aussendienst	% der Gesamt-arbeits-stunden	68.14	67.14	>70	63.15	-6.85
I 02	Z 01, Z 02, Z 04	Interventionszeit Stadt intern (ohne Regio) aber inkl. Greifensee	Min.	6:03	07:03	<10	6:35	-3:25
I 03	Z 02	Prozentsatz aller Rapporte (POLIS), die innerhalb 20 Tagen erledigt sind.	%	91.96	85.90	80	83.87	3.87
I 04	Z 01, Z 04	Übertretungen in signalisierten T30-Zonen	%	1.21	1.14	5	1.31	-3.69
I 05	Z 06	Kontrolltätigkeit Verwaltungspolizei auf Stadtgebiet	%	47	39.5	60	50.8	-9.2
I 06	Z 04	Organisierte (Gross-) Kontrollen (Kontrolltage) auf Stadtgebiet	Tage	15	11	10	10	0
I 07	Z 03	Spezialpatrouillen Jugenddienst	Anz. Aktionen/ Patrouillen	12	14	8	14	6

#### Kommentar

I 01: Die im Jahre 2018 nicht besetzten Stellenprozente (Pensumsreduktion infolge Mutterschaft, anstehende Mutterschaft, zwei minimale Stellenprozentreduktionen) und Umstrukturierungen innerhalb des Polizeikorps (Abgang Kommandant Stelle-

vertreter, verbunden mit der Neubesetzung der Stelle als Chef Sicherheits- und Verkehrspolizei) erklären die Abweichung zum angestrebten Sollzustand.

I 04: Die Übertretungsquote bleibt seit Jahren stabil, dies trotz der zunehmenden Anzahl an Tempo 30-Zonen.

I 05: Das Nichterreichen des vorgegebenen Ziels (60% sämtlicher Anlässe zu kontrollieren) ist einerseits auf einen krankheitsbedingten Ausfall im Team der Verwaltungspolizei zurückzuführen und andererseits auf den leichten Anstieg an Veranstaltungen sowie die Aufgleisung und Durchführung des Weihnachtsmarktes im Stadtpark, welcher der Verwaltungspolizei viel Zeit abverlangte.

I 06: Im Jahr 2018 wurden vordergründig Kontrollen der Sicherheitspolizei, eine Schwerverkehrskontrolle, eine strassenverkehrsrechtliche Grosskontrolle sowie eine Gastronomiegrosskontrolle durchgeführt. Zusätzlich wurden 31 interne (kommandierte) Kontrollen durchgeführt (Strassenverkehrs-, Sicherheitspolizei-, Kriminalpolizei- und Gastronomiebereich sowie Zoll).

I 07: Die Spezialpatrouillen drängten sich im Zentrum, am See und im Stadtpark per se auf. Hinzu kamen der Halloween und die Grossveranstaltungen (Frühlingsmarkt, Näniker-Chilbi, Openair Greifensee, Uster-Märt).

### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Stadtpolizei</b>							
K 01	Präsenz Jugenddienst	h	2'758	2'286	2'200	2'133	-67
K 02	Ausrückensätze Stadtpolizei (ohne Regio)	#	2'371	2'292	2'500	1'979	-511
K 03	Ausrückensätze Regio (Uster & Greifensee)	#	250	196	210	195	-15
K 04	Anzahl Märkte	#	62	61	61	61	0
K 05	Anzahl Gastwirtschaftsbetriebe (dauerhafte Patente)	#	177	181	180	191	11
K 06	Anzahl übrige Bewilligungen	#	2'057	2'036	1'850	2'043	193
K 07	Anzahl Geschwindigkeitskontrollstunden (ohne semistationäre Messanlagen)	h	364	387:40	400	401:25	1:25
<b>Seerettung</b>							
K 08	Mannschaftsbestand	#	20	20	22	20	-2
K 09	Rettungseinsätze	#	22	14	30	14	-16

#### Kommentar

K 02: Nicht direkt steuerbar. Die Einsätze ergeben sich aufgrund der jeweiligen Lage. Die Ausrückensätze nahmen im Vergleich zum Vorjahr abermals leicht ab. Hervorzuheben gilt es die Abnahme der Privatalarme (-56), Situationen mit Tieren (-32) und die Ausrückfälle im Regio-Gebiet ausserhalb des Ustermers Stadtgebiet mit Ustermer Patrouillenbeteiligung (-38).

K 03: Nicht direkt steuerbar. Die Einsätze ergeben sich aufgrund der jeweiligen Lage.

K 05: Nicht direkt steuerbar. Der Anstiegstrend setzte sich fort.

K 06: Die Bewilligungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Die Kennzahl wurde im Budget 19 auf 2 000 angepasst.

K 08: Per Ende 2018 hat einer der Aspiranten die Seerettung wieder verlassen. Der Unterbestand wurde anfangs 2019 allerdings durch die Aufnahme von zwei neuen Aspiranten teilweise behoben (Bestand neu: 21). Die weitere Rekrutierung erfolgt periodisch.

K 09: Nicht direkt steuerbar. Die Einsätze ergeben sich aufgrund der jeweiligen Lage. Es wurden 18 sog. diverse Dienstleistungen erbracht (z.B. Begleitung Seeüberquerung, Begleitung Triathlon, Begleitung Ruderregatta etc.)

## GF PUBLIKUMSDIENSTE

### EINLEITUNG

- **GF Publikumsdienste**  
Keine Bemerkungen.
- **LG Einwohnerdienste**  
Die Einwohnerdienste hatten 2018 den Abgang von insgesamt vier Mitarbeitenden zu verkraften. Dank grossem Einsatz aller Beteiligten konnte der Betrieb ohne wesentliche Einschränkungen für die Kundschaft gleichwohl aufrechterhalten werden.
- **LG Zivilstandsamt**  
Es wurde erwartet, dass die Streichung von Gebühren in der neuen Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen (ZStGV) einen Rückgang von Gebühreneinnahmen zur Folge hätte. Dies war aber nicht der Fall, da mehr Registerauszüge bestellt wurden. Das neue Adoptionsrecht, welches den neuen Familienformen Rechnung trägt, ist am 01.01.2018 in Kraft getreten.
- **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
keine				

### BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

#### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Publikumsdienste	1'000 Fr.	105	101	136	99	-37
LG Einwohnerdienste	1'000 Fr.	238	297	365	330	-34
LG Zivilstandsamt	1'000 Fr.	1'012	1'042	987	950	-37
LG info-uster	1'000 Fr.	134	-	-	-	-
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'489</b>	<b>1'440</b>	<b>1'488</b>	<b>1'379</b>	<b>-109</b>

#### Kommentar

Das Ergebnis ist insbesondere auf die deutlich geringeren Personalkosten zurückzuführen. 2018 mussten im GF Publikumsdienste insgesamt sieben Mitarbeitende ersetzt werden, was teilweise mehrmonatige Vakanzen zur Folge hatte. Bis Ende Jahr konnten jedoch sämtliche Stellen wieder besetzt werden.

#### GF – Personal

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Publikumsdienste	Stellen	0.2	0.2	0.2	0.2	0
LG Einwohnerdienste	Stellen	6.0	7.55	7.55	7.55	0
LG Zivilstandsamt	Stellen	11.1	11.1	11.1	11.1	0
LG info-uster	Stellen	1.55	-	-	-	-
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>18.85</b>	<b>18.85</b>	<b>18.85</b>	<b>18.85</b>	<b>0</b>

#### GF – Investitionsplanung

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>76</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**LG EINWOHNERDIENSTE****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 03, L 04, L 05, L 06	Die Kundenbedürfnisse (intern und extern) sind dienstleistungs- und qualitätsorientiert erfüllt.
Z 02	L 01, L 02	Die Registerführung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben, korrekt, fehlerfrei und effizient.
Z 03	L 05, L 06	«info uster» ist die erste Anlaufstelle für Kunden und Besucher des Stadthauses und erledigt möglichst viele Kundenanliegen bereits beim ersten Kontakt.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Führen des Einwohnerregisters (Verarbeiten von Zu-, Um- und Wegzügen, Mutationen) (P)
L 02	Führen des Hunderegisters (Verarbeiten von Zu-, Um- und Wegzügen, Mutationen) (P)
L 03	Führen des Fundbüros (Entgegennahme, Lagerung, Vermittlung und Verwertung von Fundgegenständen) (P)
L 04	Erbringen von Dienstleistungen an interne und externe Kunden «info uster», Schalter, Telefon, Online-Schalter, Briefpost)
L 05	Empfang und Bedienung von Kunden und Besuchern bei «info uster»
L 06	Bedienung der Haupttelefonnummer der Stadtverwaltung

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01 Z 02	Kundenzufriedenheit: periodische Erhebungen zur Kundenzufriedenheit mittels Fragebogen, Anzahl negative Gesamtbeurteilungen	%	0	0	<1	0	-1
I 02	Z 03	Anzahl Kundenanliegen durch «info uster» direkt erledigt (pro Tag)	#	47	48	50	48	-2

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz	#	34'216	34'442	34'900	34'647	-253
K 02	Einwohner/innen mit Nebenwohnsitz	#	731	735	750	749	-1
K 03	Zugang	#	3'008	2'430	2'900	2'667	-233
K 04	Abgang	#	2'564	2'220	2'500	2'430	-70
K 05	Anzahl in Uster verabgabte Hunde	#	1'179	1'225	1'210	1'253	43
K 06	Anzahl vermittelte Fundgegenstände	#	101	99	120	113	-7
K 07	Auslastungsgrad SBB-Tageskarten Gemeinde	%	96	97	98	94	-4
K 08	Anzahl Kunden bei «info uster» pro Tag	#	63	65	75	56	-19
K 09	Anzahl der über die Stadtverwaltungshauptnummer eingehenden Telefonanrufe pro Tag	#	79	63	60	59	-1

**Kommentar**

K 08: Aufgrund der Personalknappheit (s.a. Einleitung) konnte 2018 bei «info uster» grösstenteils lediglich ein Arbeitsplatz besetzt werden, was jeweils zu weniger Kundenkontakten führte. Zu der Abnahme beigetragen haben dürfte aber insbesondere auch die Erweiterung des Angebots von elektronisch erhältlichen Dienstleistungen.

## LG ZIVILSTANDSAMT

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
<b>Zivilstandsamt</b>		
Z 01	L 01, L 02	Die Registerführung erfolgt korrekt, fehlerfrei und effizient im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen.
Z 02	L 01, L 02	Beratung und Beurkundung im neuen Namens- und Bürgerrecht erfolgen kompetent und effizient.
Z 03	L 01	Mikroverfilmung / Digitalisierung des Familienregisters
<b>Bestattungsamt</b>		
Z 04	L 03, L 04	Die Beratung und Organisation durch das Bestattungsamt erfolgen kompetent und einfühlsam und berücksichtigen in hohem Masse die Würde der Verstorbenen und die Gefühle der Hinterbliebenen.
<b>Friedhof</b>		
Z 05	L 05, L 06	Die Dienstleistungen der Grabpflege sind kostendeckend.
Z 06	L 05	Der Friedhof bietet verschiedene Bestattungsformen an.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
<b>Zivilstandsamt</b>	
L 01	Führen des elektronischen Personenstandsregisters Infostar (Beurkundung von Geburt, Vaterschafts-Anerkennung, Eheschliessung, Partnerschaft, Tod, Gerichts- und Verwaltungsentscheiden, Auslandereignissen und Beurkundung ausländischer Personen). (P)
L 02	Beratung von Brautpaaren, gleichgeschlechtlichen Paaren und unverheirateten Eltern, Durchführung der Vorbereitungen und Durchführung von Ziviltrauungen und Partnerschaftsbeurkundungen. (P)
<b>Bestattungsamt</b>	
L 03	Beratung und Unterstützung der Hinterbliebenen bezüglich Organisation und Ablauf von Bestattung und Abdankung. (P)
L 04	Einsargen, Überführen, Aufbahrung, Wartung und Reinigung von Aufbahrungsraum und Friedhofkapelle, Kremation, Sigristentdienst bei Abdankung und Bestattung sowie Rechnungsführung.
<b>Friedhof</b>	
L 05	Grabfelder bereitstellen, Urnennischen erstellen, Bestattungen durchführen (Gräber öffnen und schliessen). (P)
L 06	Grabpflege
L 07	Kontrolle von Feuerbrand, Gitterrost und Ambrosia im ganzen Stadtgebiet. (P)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Zivilstandsamt</b>								
I 01	Z 01 - Z 02	Keine Beanstandungen bei Inspektion	[-]	-	erfüllt	erfüllt	-	-
I 02	Z 01 - Z 02	Geschäftsfälle innert drei Monaten nicht beurkundet	%	1.8	2.2	1.8	2.0	0.2
<b>Friedhof</b>								
I 03	Z 05	Kostendeckungsgrad Grabpflege	%	104.6	90.6	>100	97	-3

Kommentar

I 01: Im Berichtsjahr fand keine Inspektion durch das Gemeindeamt statt.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Zivilstandsamt</b>							
K 01	Geburten	#	921	838	920	952	32
K 02	Trauungen/Partnerschaft	#	154/4	138/8	150/6	135/0	-15/-6
K 03	Todesfälle	#	418	427	430	418	-12
<b>Bestattungsamt</b>							
K 04	Anzahl Einsargungen	#	380	373	380	289	-91
K 05	Anzahl Abdankungen Friedhofkapelle	#	129	122	130	120	-10
K 06	Anzahl Transporte	#	487	485	470	436	-34
<b>Friedhof</b>							
K 07	Anzahl Bestattungen	#	190	157	195	178	-17
K 08	Anteil Feuerbestattungen	%	87	82	85	82	-3
K 09	Bearbeitung Feuerbrand, Gitterrost, Ambrosia	Std.	53	52	50	84	34

## Kommentar

K 02: Die Kennzahl unterliegt jährlichen Schwankungen und lässt sich kaum beeinflussen.

K 04 und K 06: Im Berichtsjahr hat das Bestattungsamt den Sarglieferauftrag und die Pickettdienstleistungen im Bestattungswesen neu ausgeschrieben und einem neuen Anbieter vergeben. Aus diesem Grund haben mehrere benachbarte Gemeinden die bisherige Zusammenarbeit mit dem Bestattungsamt Uster aufgelöst, was zu weniger Einsargungen und Transporten im Berichtsjahr führte.

K 07: Die Kennzahl unterliegt jährlichen Schwankungen und lässt sich kaum beeinflussen.

K 09: Erstmals seit mehreren Jahren wurden im Berichtsjahr in Uster wieder einzelne, von Feuerbrand befallene Pflanzen festgestellt, ohne dass von einer Häufung oder gar Epidemie gesprochen werden muss.

## GF RECHT UND VOLLSTRECKUNG

### EINLEITUNG

- **GF Recht und Vollstreckung**  
Keine Bemerkungen.
- **LG Stadtrichter**  
Die Anzahl der angezeigten Delikte ist markant gestiegen. Dies wirkt sich einerseits positiv auf den Rechnungsabschluss aus, führt andererseits aber dazu, dass die Fallbearbeitungszeiten länger geworden sind.
- **LG Friedensrichter**  
Auch im dritten Amtsjahr liegt die Quote der Fälle, die nicht an das Bezirksgericht überwiesen werden mussten, mit 77% deutlich über dem Kantonsdurchschnitt.
- **LG Stadtammann- und Betreibungsamt**  
Die Anzahl der vollzogenen Pfändungen hat prozentual zu den eingegangenen Betreibungen zugenommen. Dabei ist zu erwähnen, dass die fruchtlosen Pfändungen ins Auge stechen. Weiter fällt auf, dass die Zustellungsaufträge von Gerichten, Stadtrichter- und Statthalterämtern stark zugenommen haben.
- **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
keine				

### BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

#### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Recht und Vollstreckung	1'000 Fr.	117	114	121	114	-7
LG Stadtrichter	1'000 Fr.	-13	-14	-1	-63	-62
LG Friedensrichter	1'000 Fr.	146	138	128	130	2
LG Stadtammann- und Betreibungsamt	1'000 Fr.	-403	-359	-189	-218	-29
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-153</b>	<b>-122</b>	<b>59</b>	<b>-37</b>	<b>-96</b>

#### Kommentar

LG Stadtrichter: Für den markanten Ertragsüberschuss sind zwei Faktoren verantwortlich: Einerseits die höhere Anzahl angezeigte Delikte bzw. ausgefallte Strafbefehle. Andererseits die Umstellung auf Nest-Einmalrechnung, wodurch neu alle fakturierten Bussen und Gebühren als Erträge verbucht werden, während bis anhin nur die effektiven Zahlungseingänge in die Rechnung aufgenommen wurden.

#### GF – Personal

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Recht und Vollstreckung	Stellen	-	-	0	0	0
LG Stadtrichter	Stellen	0.4	0.4	0.4	0.4	0
LG Friedensrichter	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	0
LG Stadtammann- und Betreibungsamt	Stellen	10.0	11.0	11.0	11.0	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>11.4</b>	<b>12.4</b>	<b>12.4</b>	<b>12.4</b>	<b>0</b>

#### GF – Investitionsplanung

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**LG STADTRICHTER****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Durchführung des ordentlichen Übertretungsstrafverfahrens
Z 02	L 03	Vollstreckung der rechtskräftigen Strafbefehle

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Strafrechtliche Beurteilung und Untersuchung (Beweisabnahme) der angezeigten Sachverhalte
L 02	Erledigung der Verfahren durch Strafbefehl, Einstellungsverfügung oder Nichtanhandnahmeverfügung
L 03	Vollstreckung der Strafbefehle (Schuldbetreibung oder Anordnung von gemeinnütziger Arbeit bzw. Ersatzfreiheitsstrafe)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Berechtigte Einsprachen	%	0.9	0.6	<2	0.8	-1.2
I 02	Z 01	Anzahl der Fälle innert 30 Tagen erledigt	%	93.5	96	>90	74	-16

Kommentar

I 02: Aufgrund der deutlichen Zunahme der angezeigten Delikte sowie der für die Umstellung auf Axioma benötigten Zeit konnten die Erledigungsfristen nur teilweise eingehalten werden.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Angezeigte Delikte	#	785	854	800	1'030	230
K 02	Strafbefehle	#	676	812	750	952	202
K 03	Einsprachen auf Strafbefehle	#	8	10	20	11	-9
K 04	- davon berechtigt / pendent	#	6	5	15	8	-7
K 05	Betreibungsverfahren	#	105	76	80	65	-15
K 06	Umwandlung Ersatzfreiheitsstrafe	#	45	35	40	65	25
K 07	Anordnung Gemeinnützige Arbeit	#	2	0	0	0	0

Kommentar

K 01/02: Dem Trend der letzten Jahre folgend stiegen die angezeigten Delikte weiter. Verantwortlich sind hierfür vor allem Anzeigen wegen Verstössen gegen ein gerichtliches Verbot.

K 05: Seit Mai 2018 werden die Betreibungsverfahren von der Abteilung Finanzen eingeleitet. Im Ist-Wert 18 sind nur die vom Stadtrichter eingeleiteten Betreibungsverfahren im Zeitraum von Januar bis April 2018 enthalten.

K 06: Nicht bezahlte Bussen mussten nach fruchtloser Betreibung deutlich häufiger in eine Freiheitsstrafe umgewandelt werden als im Vorjahr.

## LG FRIEDENSRICHTER

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mit unentgeltlichen Beratungsgesprächen eine Triage durchführen, Rechtsgrundlagen erläutern und das weitere Vorgehen aufzeigen.
Z 02	L 01	In Beratungsgesprächen alternative Lösungswege suchen und damit Zivilklagen verhindern.
Z 03	L 02	Zwischen den streitenden Parteien vermitteln und nach Möglichkeit einen Vergleich anstreben.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beratungen (P)
L 02	Zivilklagen (P)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 03	%-Anteil Erledigung durch den Friedensrichter	%	78	85	65	77	12

#### Kommentar

Auch im dritten Amtsjahr konnte die Erledigungsquote mit 77 Prozent sehr hoch und deutlich über dem kantonalen Durchschnitt von 65% gehalten werden.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Schlichtungsgesuch nach Art. 202 ZPO</b>							
K 01	Anzahl eingegangene Schlichtungsgesuche (Total)	#	122	127	165	128	-37
K 02	Verfügung Nichteintreten	#	16	17	20	14	-6
K 03	Verfügung Rückzug	#	20	23	20	18	-2
K 04	Verfügung Anerkennung	#	1	11	10	0	-10
K 05	Verfügung Vergleich	#	47	43	45	49	4
K 06	Urteilstvorschlag (angenommen)	#	7	9	5	9	4
K 07	Entscheid/Urteil	#	-	4	10	5	-5
K 08	Klagebewilligung	#	-	19	55	29	-26
K 09	Anzahl abgeschlossene Schlichtungsverhandlungen	#	-	126	165	124	-41
<b>Audienzen</b>							
K 10	Auskünfte und Beratungen (Audienzen)	#	93	96	100	86	-14

#### Kommentar

K 01: Es ist eine ähnlich hohe Anzahl Schlichtungsgesuche eingereicht worden wie in den Vorjahren, wobei tendenziell eine leichte Zunahme erkennbar ist. Auskünfte und Beratungen (Audienzen) sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

**LG STADTAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Forderungen von Gläubigern gegenüber den Schuldnern gemäss den gesetzlichen Vorgaben einfordern.
Z 02	L 01	Die Rechte von Schuldner und Gläubiger werden in gleichem Masse gewahrt und die Vollzugsmassnahmen sollen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben lösungsorientiert sein.
Z 03	L 02, L 03	Die angeforderten Registerauskünfte rasch bearbeiten.
Z 04	L 01	Die Kundinnen und Kunden dienstleistungsorientiert bedienen.
Z 05	L 04, L 05, L 06	Die gemäss Gesetz und den Gerichten übertragenen zivilrechtlichen sowie strafprozessrechtlichen Aufgaben ausführen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
<b>Betreibungsamt (Pflichtleistungen)</b>	
L 01	Durchführen von Zwangsvollstreckungsmassnahmen
L 02	Registerauszüge
L 03	Führen der Register
L 04	Rechtshilfe
<b>Stadtammannamt (Pflichtleistungen)</b>	
L 05	Strafprozessrechtliche Aufgaben
L 06	Zivilrechtliche Aufgaben

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01 - Z 05	Inspektionsbericht, Anzahl festgestellter Beanstandungen	#	0	2	<2	2	0

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Betreibungsamt</b>							
K 01	Anzahl Betreibungen	#	11'687	10'948	12'000	10'982	-1'018
K 02	davon Steuerbetreibungen	#	2'341	1'705	2'500	1'493	-1'007
K 03	Konkursandrohungen	#	256	317	280	278	-2
K 04	Pfändungen	#	5'263	5'293	5'300	5'093	-207
K 05	Verwertungen	#	3'185	3'157	3'300	2'951	-349
K 06	Verlustscheine	#	3'807	4'028	3'800	3'964	164
K 07	Retentionen	#	1	2	1	1	0
K 08	Arreste	#	6	5	5	6	1
<b>Stadtammannamt</b>							
K 09	Amtliche Befunde	#	49	78	50	50	0
K 10	gerichtl. Aufträge	#	243	249	230	329	99
K 11	Ausweisungen und sonstige Vollstreckungen	#	32	23	30	24	-6
K 12	Beglaubigungen	#	184	201	200	232	32
<b>Diverse</b>							
K 13	Anzahl Fälle pro Mitarbeitenden	#	1'169	995	1'090	998	92

Kommentar

K 01: Die Höhe der eingegangenen Betreibungsbegehren kann vom Betreibungsamt nicht beeinflusst werden.

K 02: Die Steuerbetreibungen haben vor allem deshalb abgenommen, weil das Kantonale Steueramt seit Sommer 2018 aus technischen Gründen keine Betreibungen mehr einleiten konnte. Diese ausstehenden Verfahren werden mutmasslich im ersten Halbjahr 2019 eingereicht.

K 10: Die gerichtlichen Aufträge (namentlich die Zustellung von Gerichtsurkunden und Strafbefehlen) haben markant zugenommen, weil eingeschriebene Urkunden und Briefe von den Empfänger/innen immer seltener abgeholt oder entgegen genommen werden.

K 13: Mit der Abnahme der Betreibungsbegehren ist die Anzahl Fälle pro Mitarbeiter/in wieder auf das vom kantonalen Betreibungsinspektorat empfohlene Mass gesunken.



## GF SOZIALE SICHERHEIT

### EINLEITUNG

#### ▪ **LG Sozialversicherung**

Die AHV- und IV-Renten und die Richtwerte der Ergänzungsleistungen wurden per 1. Januar 2018 nicht geändert. Bei den kantonalen Beihilfen traten per 1. Januar 2018 neue gesetzliche Bestimmungen in Kraft. Anspruch auf Beihilfe haben neu nur noch Fälle, bei denen das anrechenbare Vermögen bei Alleinstehenden tiefer als 37'500 Franken und bei Ehepaaren tiefer als 60'000 Franken liegt. Die Anzahl Beihilfebeziehende verringerte sich auf Grund dieser Neuerung bei der IV um 14%, bei der AHV um 20%. Erwartet wurde ein höherer Rückgang der Bezügerzahlen, entsprechend sank auch der Nettoaufwand für die Beihilfe nicht im budgetierten Umfang. Bei den Betagten wurde für 2018 eine Nettobelastung für die Stadt Uster von 220'000 Franken und bei den Invaliden von 210'000 Franken veranschlagt. Die effektiven Kosten zu Lasten der Stadt betragen bei den Betagten 280'000 Franken und bei den Invaliden 260'000 Franken.

Die Anzahl Neugesuche auf AHV/IV Zusatzleistungen ist im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr entgegen den Erwartungen um 18 Gesuche auf 164 gesunken. Die Zusprechungsquote bei den AHV-Zusatzleistungen ist von 51,0% im Jahr 2017 auf 64,6% im Jahr 2018 gestiegen. Die Zusprechungsquote bei den IV-Zusatzleistungen war im Jahr 2018 mit 88,9% ausserordentlich hoch, im Vorjahr betrug diese noch 53,1%. Die hohe Zusprechungsquote ist u.a. darauf zurückzuführen, dass von 22 Neugesuchen um IV-Zusatzleistungen, die von der Sozialberatung Uster eingereicht wurden, in 21 Fällen ein Anspruch bestand (2017: 15 Gesuche, davon 9 Zusprachen). Zudem zogen im 2018 15 Personen mit IV-Rente aus anderen Gemeinden zu, die schon am früheren Wohnort Zusatzleistungen erhielten und weiterhin Anrecht auf diese Leistungen haben.

Die Anzahl Bezüger/innen von IV Zusatzleistungen ist von 410 im Jahr 2017 auf 421 im Jahr 2018 angestiegen. Die Zunahme betraf nur die Zahl der IV-Bezüger/innen in Wohnungen, die sich von 290 auf 312 erhöhte. Die Anzahl IV-Bezüger/innen in Heimen sank von 120 auf 109. Die effektiven Bruttokosten für die IV-Zusatzleistungen fielen um rund 314'000 Franken höher aus als im Jahr 2017. Zurückzuführen ist dies auf den im Vergleich zum Vorjahr von 39'792 auf 42'713 Franken durchschnittlich gestiegenen Heimkosten pro Fall und dem von 14'414 auf 14'823 Franken erhöhten Aufwand bei den Wohnungsfällen. Die Steigerung der durchschnittlichen Heimkosten ist auch mit dem seit dem 1. Januar 2018 neu geltenden Anpassungen des kantonalen Kinder- und Jugendheimgesetzes begründet, welche zu Mehrkosten von rund 150'000 Franken zu Lasten der Stadt Uster führte.

Bei den Betagten ist die Anzahl der Bezüger/innen von Zusatzleistungen entgegen den Erwartungen leicht gesunken, von 549 Bezüger/innen im Jahr 2017 auf 539 im Jahr 2018. Die Anzahl der betagten Bezüger/innen in Wohnungen verringerte sich von 378 auf 371, diejenige von Bezüger/innen in Heimen von 171 auf 168. Mit Grund dieser Entwicklung waren überdurchschnittlich viele Todesfälle in den ersten Monaten des Jahres 2018. Insgesamt wurden 65 Todesfälle (52 Personen in Heimen, 13 Personen in Wohnungen) verzeichnet, in den Vorjahren waren es durchschnittlich 45 Todesfälle. Die durchschnittlichen jährlichen Fallkosten stiegen bei den Heimbewohnenden von 43'161 Franken im Jahr 2017 auf 45'274 Franken im Jahr 2018. Bei den Bezügerinnen in eigenen Wohnungen erhöhten sich die durchschnittlichen Fallkosten leicht von 10'490 auf 10'684 Franken. Die höheren durchschnittlichen Fallkosten waren auch bei den Betagten Hauptgrund für die im Vergleich zum Voranschlag höheren Bruttokosten von rund 116'000 Franken.

Der Bruttoaufwand für die Gemeindegzuschüsse stieg im Jahr 2018 nur leicht an, die Rückerstattungen fielen höher aus als erwartet. Dies führte mit 388'000 Franken zu einer tieferen Nettobelastung im 2018 als im Vorjahr mit 405'000 Franken.

#### ▪ **LG Familienergänzende Betreuung**

Im Sommer 2018 wechselten viele Kinder von den Krippen in den Kindergarten. Deswegen sank die Belegung der Krippenplätze im August im unerwarteten Ausmass. Die bis zum Sommer bestehende sehr hohe Krippenauslastung sorgte über das ganze Jahr gerechnet für eine durchschnittlich gute Belegung, per Ende 2018 waren jedoch nicht alle Krippenplätze besetzt.

Die Kita Seegarten plante per Herbst 2018 den Ausbau ihres Angebotes mit weiteren Säuglingsplätzen. Da sich der dafür notwendige Umbau der Infrastruktur verzögerte, erfolgt die umfängliche Umsetzung im 2019. Bereits im 2018 wurden von dieser Kita mehr Säuglinge betreut.

Im Berichtsjahr eröffnete eine private gewinnorientierte Krippe mit 48 Plätzen ihren Betrieb. Das aktuelle Platzangebot aller Krippen ermöglicht, dass allen Kleinkindern, die in Uster wohnen und für die deren Eltern ein Krippenplatz suchen, ein Betreuungsplatz zeitnah zur Verfügung steht. Dies bestätigte auch die regelmässig erstellte Warteliste.

Unverändert zum Vorjahr blieb der finanzielle Betrag an die FEB-Institutionen, welcher die Stadt ergänzend zu den Beiträgen, welche die Eltern für die Betreuung ihrer Kinder bezahlten, entrichtete.

#### ▪ **LG Kindes- und Erwachsenenschutz**

Sechs Jahre nach der Betriebsaufnahme der KESB Uster lässt sich eine erste Bilanz ziehen: Nach einer intensiven und anspruchsvollen Aufbauphase ist die KESB Uster auf Kurs. Sie hat sich etabliert und die betrieblichen Abläufe sind eingespielt. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachstellen funktioniert sehr gut. Mit den Anschlussgemeinden findet ein aktiver Austausch statt, im Alltag mit den zuständigen Sozialsekretären und -sekretärinnen, aber auch an Informationsveranstaltungen und Jahressitzungen mit den Sozialvorständen.

Die mit der Fachstelle Erwachsenenschutz der Pro Senectute vereinbarte spezifische Zusammenarbeit bei Abklärungen im Altersbereich betreffend Schutzmassnahmen bewährt sich bestens.

Die Kennzahlen des Berichtsjahres 2018 lassen erstmals längerfristige Vergleiche zu. Die Anzahl neuer Meldungen und Anträge, die jeweils von Gesetzes wegen ein Prüfungsverfahren auf Schutzmassnahmen auslösen, pendelten sich im Berichtsjahr bei durchschnittlich 15 pro Woche ein. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die effektive Zahl der Neumeldungen um exakt 100 (von 678 auf 778 und erhöhte sich um drei Neumeldungen pro Woche. Durchschnittlich wurden im Jahr 2014 sechs Neueingänge pro Woche verzeichnet.

Im Vergleich zu den Vorjahren verringerten sich im Jahr 2018 die Beratungen ausserhalb eines hängigen Verfahrens leicht. Der Zeitaufwand pro Kontakt blieb aber in den letzten Jahren mit rund 20 Minuten konstant. Das KESB Fachteam leistete im Berichtsjahr 60 Beratungsstunden ausserhalb hängiger Verfahren.

#### ▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Überprüfung Gemeindefusschuss AHV/IV	12	04.2019	2020	06.2021
Zusätzliches Angebot für Kleinkinder bis 18 Monate	6		05.2018	realisiert

#### Kommentar

Mit Stand Ende 2018 haben die eidgenössischen Räte die Reform des Ergänzungsleistungsgesetzes noch nicht verabschiedet.

## BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Soziale Sicherheit	1'000 Fr.	401	292	298	474	177
LG Sozialversicherung	1'000 Fr.	11'568	12'232	12'021	12'356	335
LG Familienergänzende Betreuung	1'000 Fr.	1'681	1'661	1'679	1'667	-11
LG Kindes- und Erwachsenenschutz	1'000 Fr.	988	895	983	900	-82
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>14'638</b>	<b>15'080</b>	<b>14'980</b>	<b>15'397</b>	<b>417</b>

#### Kommentar

GF Soziale Sicherheit: Kostenanteil für Schulheimplatzierungen um rund 150'000 Franken höher als veranschlagt

LG KESB: Kreditunterschreitung wegen weniger Aufträgen kostspieliger Fachgutachten

### GF – Personal

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Geschäftsfeld	Stellen	0.2	0.2	0.2	0.2	0
LG Sozialversicherung	Stellen	6.7	6.7	6.7	6.7	0
LG Familienergänzende Betreuung	Stellen	0.7	0.7	0.7	0.7	0
LG Kindes- und Erwachsenenschutz	Stellen	12.0	12.2	13.2	13.2	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>19.6</b>	<b>19.8</b>	<b>20.8</b>	<b>20.8</b>	<b>0</b>

### GF – Investitionsplanung

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-37</b>	<b>-37</b>	<b>0</b>	<b>-37</b>	<b>-37</b>

#### Kommentar

Anteil Anschlussgemeinden an KESB-Investitionen

## LG SOZIALVERSICHERUNG

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 03	Für die Mehrheit der Bezügerinnen und Bezüger von AHV- und IV-Zusatzleistungen (Ergänzungsleistungen, Beihilfen, Gemeindegzuschüssen) ist das wirtschaftliche Existenzminimum gesichert.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Soziale Sicherheit durch Leistungen der Sozialversicherungen gewährleisten.
Z 03	L 01	Die Leistungen der AHV-Zweigstelle im Rahmen des gesetzlichen Auftrages optimal erbringen.
Z 04	L 02	Leistungen, die gemäss KVG der Gemeinde übertragen werden, gemäss den gesetzlichen Vorgaben erbringen.
Z 05	L 01, L 03	AHV- und IV-Zusatzleistungen kompetent und transparent ausrichten.
Z 06	L 03	AHV- und IV-Zusatzleistungen im Auftrag von anderen Gemeinden gegen eine kosten-deckende Entschädigung ausrichten.
Z 07	L 04	Soziale Problemstellungen in Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Dienstleistungserbringern lösen.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	AHV-Zweigstelle (P)
L 02	KVG (Sicherstellung Versicherungsschutz, Prämienübernahmen, IPV – Individuelle Prämienverbilligungen) (P)
L 03	Zusatzleistungen zur AHV/IV (Ausrichtung von Ergänzungsleistungen, Ausrichtung von Beihilfen, Ausrichtung von Gemeindegzuschüssen) (Pflichtleistungen – ausser Gemeindegzuschüsse)
L 04	Beiträge an lokale und regionale Dienstleistungserbringer

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von AHV/IV Zusatzleistungen, die wirtschaftliche Hilfe (LG Sozialberatung) beziehen	#	3	2	2	3	1
I 02	Z 02, Z 05	∅ Bearbeitungsdauer je Neuanmeldung	Monate	3.9	3.9	4	3.9	-0.1

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Zusatzleistungen zur AHV / IV</b>							
K 01	Anzahl Neugesuche	#	177	182	200	164	-36
K 02	Anzahl Bezüger/innen:	#	950	975	970	974	4
K 03	-davon Betagte	#	533	549	535	539	4
K 04	-davon Hinterlassene	#	11	16	15	14	-1
K 05	-davon Invalide	#	406	410	420	421	1
K 06	Auszahlungen Ergänzungsleistung / Beihilfe -Total:	1'000 Fr.	19'447	20'152	20'370	20'743	373
K 07	-davon Betagte	1'000 Fr.	10'199	10'988	11'090	11'206	116
K 08	-davon Hinterlassene	1'000 Fr.	283	385	280	444	164
K 09	-davon Invalide	1'000 Fr.	8'965	8'779	9'000	9'093	93
K 10	Auszahlungen Gemeindegzuschüsse - Total:	1'000 Fr.	600	537	595	557	-38

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 11	-davon Betagte	1'000 Fr.	343	358	350	364	14
K 12	-davon Hinterlassene	1'000 Fr.	26	4	20	6	-14
K 13	-davon Invalide	1'000 Fr.	231	175	225	187	-38
<b>AHV-Zweigstelle</b>							
K 14	Anzahl geführte Dossiers AHV-Mitgliederregister	#	4'820	4'427	4'300	4'102	-198
<b>KVG</b>							
K 15	Individuelle Prämienverbilligungen (IPV) Gesuche wegen Veränderungen wirtschaftlicher Verhältnisse oder anderen Gründen	#	1'933	2'175	1'600	1'942	342
K 16	IPV-Berechtigte	#	8'701	7'743	9'000	6'664	-2'336

## Kommentar

K 06/07: durchschnittlich höhere Fallkosten, Einsparungen bei der kantonalen Beihilfe nicht im erwarteten Umfang

K 12: Als Hinterlassene gelten Bezüger/innen einer Witwen- oder Waisenrente der AHV. Im Jahr 2018 war die Anzahl Bezüger/innen von Zusatzleistungen zur Hinterlassenenrente vergleichsweise hoch (Januar 2017: 11 Fälle, Januar 2018: 16 Fälle). Da Waise auch in Kinder- und Jugendheimen leben, wirkte sich die seit dem 01.01.2018 geltende Anpassung des kantonalen Kinder- und Jugendheimgesetzes auf die Zusatzleistungen aus.

K 15: Wegen der Senkung der Einkommens- und Vermögenswerte auf das Jahr 2018 wurde mit einem grösseren Rückgang der IPV Gesuche gerechnet

K 16: Weniger IPV-Berechtigte, weil die Einkommens- und Vermögenswerte, welche für einen IPV Anspruch massgebend sind, vom Regierungsrat auf das Jahr 2018 erheblich gesenkt wurden.

**LG FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	In Uster steht für die Mehrheit der Familien, die einen familienergänzenden Betreuungsplatz suchen, ein Angebot zur Verfügung.
Z 02	L 01	Beiträge an die Kindertagesstätten (Kinderkrippen, Kinderhorte, Tagesfamilienverein) auszahlen zur Deckung der Betriebskosten.
Z 03	L 01	Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Kosten der Kindertagesstätten.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beiträge an Kinderkrippen, Kinderhorte, Tagesfamilienverein

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Verhältnis Anzahl verfügbare Plätze / nachgefragte Plätze	%	80				
		>18 Monate			100	90	100	10
		<18 Monate			90	70	100	30
I 02	Z 03	Anteil der Eltern an Gesamtkosten	%	70.1	69	70	69	-1
<b>Beiträge an Institutionen</b>								
I 03	Z 02	bestehende Institutionen	1'000 Fr.	1'626	1'627	1'650	1'629	-21
I 04	Z 02	Zusätzliche neue Plätze	1'000 Fr.	0	0	5	0	-5

## Kommentar

I 01: Ende 2018 gab es für alle nachgefragten Plätze für Kleinkinder ein verfügbares Angebot.

I 03: Tiefere finanzielle Beiträge, da die geplanten Betreuungsplätze für Säuglinge bei der Kita Seegarten im 2018 wegen baulichen Verzögerungen noch nicht zur Verfügung standen.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Total Anzahl platzierte Kinder	#	505	507	520	504	-16
K 02	Platzierte Kinder aus anderen Wohn-gemeinden	#	40	40	35	40	5
K 03	Total Anzahl Plätze in Kinderhorten	#	71	47	40	49	9
K 04	Total Anzahl Plätze in Kinderkrippen	#	183				
	>18 Mte			150	140	153	13
	<18 Mte			33	40	37	-3
	Total Anzahl Plätze in Tagesfamilien			27	26	20	-6
K 05	Auslastungsgrad Plätze in Kinderhorten	%	95	93	100	100	0
K 06	Auslastungsgrad Plätze in Kinderkrippen	%	98	100	96	98	2
K 07	Kinder auf Warteliste Krippe >18 Mte	#	69	11	20	5	-15
	Kinder auf Warteliste Krippe <18 Mte			32	40	19	-21

## Kommentar

K 01: Per Ende Jahr waren nicht alle Krippen voll ausgelastet. Dies ist der Grund für die tiefere Anzahl platzierter Kinder per Ende 2018.

K 02: Dank der guten Angebotssituation können auch Kleinkinder anderer Gemeinden aufgenommen werden.

K 03: Zusätzliches Hortangebot des Vereins Ramba-Zamba und des Vereins Chinderhuus im Werk.

K 07: Die bestehenden Angebote decken die Nachfrage an Krippenplätzen

**LG KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01,	Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden unter Beachtung der Prinzipien der Subsidiarität und der Verhältnismässigkeit angeordnet.
Z 02	L 01, L 02	Die errichteten Massnahmen werden durch die Betroffenen akzeptiert
Z 03	-	Die Anschlussgemeinden der KESB Uster werden über die Tätigkeit der KESB Uster in geeigneter Form informiert

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kindesschutz
L 02	Erwachsenenschutz

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Anzahl erlassene KESB-Entscheide	#	1'375	1'403	1'500	1'311	-189
I 02	Z 02	Anzahl Rekurse	#	25	14	20	14	-6
I 03	Z 02	Anzahl gutgeheissene Rekurse	#	0	1	2	1	-1
I 04	Z 01	Anzahl fürsorgerische Unterbringungen	#	23	17	30	16	-14

**Kommentar**

I 01: Die Budgetierung der Anzahl Entscheide beruhen auf der Entwicklung 2017. Der Rückgang ist u.a. damit zu erklären, dass im letzten Jahr wegen des unfallbedingten Ausfalls einer Mitarbeiterin weniger Einzelentscheide (Berichtsgenehmigungen) gefällt wurden. Ebenfalls waren praktisch keine Beistandswechsel aus organisatorischen Gründen nötig, die sich gewöhnlicherweise in den Entscheidzahlen zu Buche schlagen. Ergänzend zu erwähnen ist, dass in Bezug auf die steigenden Verfahrenszahlen nicht jedes Verfahren mit Entscheid abgeschlossen wird, sondern auch per Brief oder Telefonnotiz. Nicht jedes im Jahr 2018 eröffnete Verfahren wurde im selben Jahr abgeschlossen.

I 04: Abweichung wegen fehlender langjähriger Vergleiche. Erwartet werden künftig pro Jahr rund 15 fürsorgerische Unterbringungen

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	#	684	701	720	710	-10
K 02	Anzahl Massnahmen Kindesschutz	#	331	311	350	328	-22
K 03	Anzahl Massnahmen Stadt Uster	#	545	547	560	543	-17
K 04	Anzahl Massnahmen Anschlussgemeinden	#	470	496	500	495	-5
K 05	Anzahl Vorsorgeaufträge (Validierung)	#	3	13	6	6	0
K 06	Anzahl Verfahren Kindesschutz	#	1'122	905	1'000	1'031	31
K 07	Anzahl Verfahren Erwachsenenschutz	#	1'115	1'174	1'200	1'232	32
K 08	Anzahl Verfahrensvertretung Kind	#	8	7	8	7	-1

## GF GESUNDHEIT

### EINLEITUNG

▪ **GF Gesundheit**

Seit dem 1.1.18 funktioniert die ärztliche Notfallorganisation (Ärztephon) mit einer zentralen Nummer (0800 33 66 559) für den gesamten Kanton. Ziel ist vor allem eine Entlastung der Notfallaufnahmen an den Spitälern. Nach einem Jahr lässt sich noch nicht abschliessend beurteilen, ob dieses Ziel erreicht wird. Gemäss Auskunft der Ustermer Ärzteschaft funktioniert der Dienst in Uster insgesamt gut. Die Kosten für die Triage-Stelle zwischen Ärzten und Patienten teilen sich die Gemeinden und der Kanton hälftig. Der Kanton stellt den Gemeinden Ende Jahr Rechnung nach Aufwand.

▪ **LG Abfall und Umwelt**

Die «Pinselsanierung» an der Hauptsammelstelle Dammstrasse wurde noch nicht ausgeführt und ist für 2019 geplant. Der Bau einer neuen Hauptsammelstelle in der Loren ist in der Investitionsplanung für die Jahre 2022 – 2024 eingestellt.

2018 fand beim Projekt «Öko-Kompass» (Umweltberatungen für KMU) eine Standortbestimmung statt. In den Jahren 2016 – 2018 wurden insgesamt 151 Öko-Kompass-Beratungen durchgeführt, mehr als ursprünglich angestrebt. Der Stadtrat hat entschieden, das Projekt in den Jahren 2019 – 2021 weiterzuführen, jedoch nicht mehr aktiv zu bewerben.

▪ **LG Lebensmittelkontrolle**

Mündliche Auskunftspflicht Allergene: Bei den Inspektionen 2018 wurde festgestellt, dass viele Betriebe von der neuen Regelung der mündlichen Auskunftspflicht über Allergene in den Speisen nicht oder nur ungenügend Kenntnis hatten und deshalb auch nur mangelhaft Auskunft geben konnten. Die Verantwortlichen wurden instruiert und es wurden entsprechende Merkblätter abgegeben.

Die Kontrolle bezüglich Legionellen in Dusch- und Badewasser in öffentlichen Betrieben (Alters- und Pflegezentren, Spital) hat ergeben, dass ein Grossteil der Betriebe das Warmwasser regelmässig auf Legionellen überprüfen lässt. Es waren keine Proben zu beanstanden. Die Überprüfung der öffentlichen Einrichtungen wie Schul- und Sportanlagen erfolgt voraussichtlich ab 2020.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Pinselsanierung Hauptsammelstelle, im Rahmen des Projekts «Gesamtsanierung Dammstrasse»	4	2011	2019	-
Planung und Bau neue Hauptsammelstelle Loren	4	2022	2024	-
Fortführung der Umweltberatung für KMU (Öko-Kompass)	7	2016	2018	2021

### BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

**GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Gesundheit	1'000 Fr.	390	381	494	449	-45
LG Abfall und Umwelt	1'000 Fr.	0	0	0	0	0
LG Lebensmittelkontrolle	1'000 Fr.	122	83	118	108	-11
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>512</b>	<b>465</b>	<b>612</b>	<b>557</b>	<b>-55</b>

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Gesundheit	Stellen	2.0	2.0	2.0	2.0	0
LG Abfall und Umwelt	Stellen	4.2	4.2	4.2	4.2	0
LG Lebensmittelkontrolle	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>0</b>

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>29</b>	<b>248</b>	<b>240</b>	<b>115</b>	<b>-125</b>

## Kommentar

Die «Pinselsanierung» der Hauptsammelstelle Dammstrasse wurde 2018 noch nicht ausgeführt. Die Investitionen umfassen deshalb nur die Umrüstung von Quartiersammelstellen auf Unterflurcontainer.

## LG ABFALL UND UMWELT

### LEISTUNGSaufTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02, L 03, L 04	Umwelt schonen und Ressourcen einsparen, indem Abfälle vermieden und vermindert oder fachgerecht verwertet werden.
Z 02	L 04	Bevölkerung und Verwaltung über das Dienstleistungsangebot informieren und beraten, sensibilisieren und motivieren für Belange der Natur und Umwelt.
Z 03	L 01	Den Kehricht fachgerecht, kundenfreundlich, ökologisch und wirtschaftlich entsorgen.
Z 04	L 02	Unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien Separatabfahren durchführen (Grünabfuhr, Papier- und Kartonabfuhr, Häckseldienst, Sonderabfall- und Textilsammlung).
Z 05	L 03	Haupt- und Quartiersammelstellen mit einem dem Standort angepassten Angebot kundenfreundlich betreiben.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kehrichtentsorgung (Kehrichtabfuhr, illegale Ablagerungen) (P)
L 02	Separatabfahren und -sammlungen (wöchentliche Grünabfuhr, monatliche Papierabfuhr, 12x jährliche Kartonabfuhr, 4x jährlicher Häckseldienst, 6x jährliche Sonderabfallsammlung, 2x jährliche Textilsammlung) (P)
L 03	Sammelstellen (Hauptsammelstelle mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten von 35 – 40 h pro Woche, gute Abdeckung mit Quartiersammelstellen) (P)
L 04	Informationen und Aktionen (Auskünfte, Aktionen, Informationen/Publikationen, Kompostberatung) (P)

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 04 - Z 05	Recyclingquote	%	54.9	54.2	>55	53.6	-1.4
I 02	Z 03 - Z 05	Jährliche Gesamtkosten der Abfallbewirtschaftung je Einwohner	Fr./Einw.	86.73	92.54	<90.00	88.39	-1.61
I 03	Z 04	Entsorgungsgrundgebühren (Abweichung vom kantonalen Durchschnitt)	Fr.	-33.40	-31.94	≤-32.00	-32.00	0
I 04	Z 05	Anzahl Unterflursammelstellen zu Sammelstellen total	#/#	9/25	13/25	14/26	14/25	0/-1

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Menge Kehricht	kg/Einw.	201	192	<200	187	-13
K 02	Menge Papier und Karton	kg/Einw.	73	65	>70	64	-6
K 03	Menge Grüngut	kg/Einw.	87	82	>85	84	-1
K 04	Kosten Kehrichtverbrennung KEZO	1'000 Fr.	872	858	870	864	-6
K 05	Kosten Kehricht- und Separatabfahren (Transport)	1'000 Fr.	588	618	600	587	-13

#### Kommentar

Die Kehrichtmenge ist weiterhin leicht sinkend, wodurch auch die Kosten für die Kehrichtverbrennung und die Kehricht- und Separatabfahren tiefer ausfallen als budgetiert. Die Kehrichtmenge verhält sich meist proportional zur Wirtschaftslage, die genauen Gründe für die aktuell sinkende Menge pro Kopf sind jedoch unklar.

**LG LEBENSMITTELKONTROLLE****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 04	Die Konsumenten vor Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen schützen, welche die Gesundheit gefährden können.
Z 02	L 01, L 02	Den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen.
Z 03	L 01, L 02	Die Konsumenten vor Täuschungen mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen schützen.
Z 04	L 01	Für Dritte gegen eine mindestens kostendeckende Entschädigung Lebensmittelkontrollen durchführen.
Z 05	L 04	Für Privatpersonen Pilzkontrollen durchführen.
Z 06	L 03	In Uster eine regionale Tierkadaversammelstelle gemäss den gesetzlichen Bestimmungen führen und für Anschlussgemeinden kostendeckend Rechnung stellen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Amtliche Lebensmittelüberwachung (P)
L 02	Diverse verwaltungspolizeiliche Aufgaben (P)
L 03	Entsorgung Tierkörper und Fleischabfälle (P)
L 04	Pilzkontrolle

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Anzahl Kontrollen</b>								
I 01	Z 01 - Z 05	Risikobewertung 1 (gut)	%	48	50	60	49	-11
I 02	Z 01 - Z 05	Risikobewertung 2 (genügend)	%	42	38	31	40	9
I 03	Z 01 - Z 05	Risikobewertung 3 (mangelhaft)	%	10	11	8	10	2
I 04	Z 01 - Z 05	Risikobewertung 4 (schlecht)	%	0	1	1	1	0
<b>Regionale Tierkadaverstelle</b>								
I 05	Z 06	Kostendeckungsgrad	%	85	117	105	108	3

Kommentar

Die schlechtere Dokumentation der Selbstkontrolle in den Betrieben sowie die mangelhafte mündliche Auskunft bezüglich Allergene führten zum schlechteren Ergebnis in den Risikokategorien 1 und 2.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Lebensmittelkontrolle</b>							
K 01	Anzahl kontrollpflichtige Betriebe	#	267	270	260	265	5
K 02	Anzahl Inspektionen	#	230	211	190	195	5
K 03	Anzahl Nachkontrollen	#	34	31	<34	31	-3
K 04	Anzahl Verzeigungen	#	6	4	<6	3	3
<b>Pilzkontrolle</b>							
K 05	Anzahl Pilzkontrollen (Kontrollscheine)	#	180	255	170	231	61
<b>Tierkadaver</b>							
K 06	Angelieferte Menge Uster/15 Vertragsgemeinden	t	26/54	17/53	20/50	21/55	1/5

Kommentar

K 05: Trotz schlechter Voraussetzungen (trockener Sommer) überdurchschnittlich gutes Pilzjahr.

## GF PFLEGE, BETREUUNG UND ALTER

### EINLEITUNG

#### ▪ GF Pflege, Betreuung und Alter

Die Heime und die Spitex Uster haben ihre Angebote auf Basis der Altersstrategie ausdifferenziert und bedarfsgerecht weiterentwickelt. In den Heimen Uster wurde vor allem eine strukturelle Reorganisation umgesetzt sowie Qualitätsanpassungen und Neukonzeptionen einzelner Angebote in Pflege und Betreuung vorgenommen. Die Spitex führte ein spezielles Angebot zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen ein. Gleichzeitig gelang es in beiden Betrieben erfolgreich, die neue Bildungsverordnung für die beruflichen Grundbildungen im Pflege- und Betreuungsbereich umzusetzen. Auch wurden die nötigen Vorbereitungen getroffen für die kommende kantonale Ausbildungsverpflichtung, welche für den stationären und ambulanten Bereich per 1.1.2019 in Kraft getreten ist.

Die Ergebnisse des Strategieworkshops zur Ausrichtung der «Gesundheitsmeile» (Spital Uster, Spitex Uster, Heime Uster und Wagerenhof) an der Wagerenstrasse nach Abschluss der Pionierphase wurden stadintern weiter bearbeitet mit dem Ziel, mittelfristig gesundheitspolitische Grundlagen für Uster zu erwirken.

Ziel des «Masterplan Personal» ist es, bei der zunehmend anspruchsvoller werdenden Suche nach qualifiziertem Personal neue Wege einzuschlagen. Dabei wurden im 2018 erste Module umgesetzt: Für die Spitex wurden sämtliche Printmaterialien überarbeitet und neu aufgelegt sowie ein Jobvideo gedreht. Für die Heime wurde der Web-Auftritt überarbeitet und gezielter auf potentielle Mitarbeitende ausgerichtet. Auch hier wurden ein Jobvideo gedreht und einzelne Personal-Prozesse überarbeitet. Das Projekt wird mit hoher Priorität weitergeführt und von der neuen Bereichsleitung HRM Heime und Spitex in den Jahren 2019 bis 2020 umgesetzt. Mit der Einführung der 5. Ferienwoche konnten die Heime und Spitex ihre Attraktivität als Arbeitgeber spürbar steigern und sich gegenüber der Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt besser behaupten. Der Prozess bezüglich der Suche nach qualifiziertem Pflegepersonal wurde gestärkt und die offenen Stellen im Pflegefachbereich konnten erfolgreich besetzt werden.

#### ▪ LG Heime Uster

Die Angebote der Heime wurden in den Bereichen Pflege und Betreuung weiter entwickelt und spezialisiert: In den einzelnen Betrieben, in der Organisationsstruktur, im Management, in der fachlichen Ausrichtung sowie in der Infrastruktur wurden Neuerungen umgesetzt. Im Altersheim wurde die Erweiterung zur Pflegeabteilung vervollständigt, was sich positiv auf die Nachfrage und Auslastung auswirkt. Für die Bewohnenden des Altersheims und des Wohnheims wurden neue Angebote in der Aktivierung realisiert.

Die neue Temporär Abteilung «Oase» im Pflegezentrum Im Grund ist eine wichtige Anschlusslösung für Personen, die nach einem Spital- oder Klinikaufenthalt nicht direkt nach Hause zurückkehren können. Auch ermöglicht sie Ferienaufenthalte und entlastet dadurch die pflegenden Angehörigen. Die Temporär Abteilung wurde mit Versorgungsangeboten wie Infusionstherapien und intensiverer Physiotherapie ergänzt. Eine heiminterne Aufenthaltskoordination (Case-Management) unterstützt die temporären Bewohnenden beim Eintritt, Aufenthalt und vor allem bei der Rückkehr nach Hause.

#### ▪ LG Spitex Uster

Um Angehörige besser unterstützen zu können, ist ein ergänzendes Angebot «Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige» mit positivem Echo eingeführt worden. Erste Erfahrungen zeigen, dass vor allem Beratungen zu Pflegehandlungen, zu ergänzenden Angeboten und zu Sozialleistungen gefragt sind.

Das Bestellwesen für Pflegematerial wurde digitalisiert und vereinfacht. Das Pflegematerial und der Verrechnungsmodus entsprechen den neuen Vorschriften zur MiGeL (Mittel- und Gegenständeliste) und dem Bundesgerichtsurteil vom 1. September 2017. Seit dem 1.1.2018 darf das Pflegematerial grösstenteils nicht mehr den Krankenkassen verrechnet werden, sondern muss von der öffentlichen Hand über die Restkostenfinanzierung getragen werden.

Im Bereich Pflege wurde durch eine Softwareanpassung das Arbeiten mit standardisierten Pflegediagnosen ermöglicht. Dies dient der fachlichen Qualität und damit der Begründung für die Finanzierung der Leistungen durch die Krankenkassen. Weiter musste gemäss Bestimmung der Heilmittelkontrolle das interne Medikamentenmanagement neu organisiert werden. Die veränderten Abläufe, die intensiv mit den verordnenden Ärztinnen und Ärzten abgesprochen sein müssen, werden 2019 umgesetzt. Das Projekt «elektronisches Fehlermanagement» wurde wegen der aufwändigen anderen Projekte nochmals zurückgestellt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Aufnahmepflicht von neuen Klienten und Klientinnen konnte eingehalten werden.

#### ▪ LG Fachstelle Alter

Am ersten Vernetzungstreffen zur Freiwilligenarbeit im Alters- und Gesundheitsbereich wurden die bestehenden Einführungs- und Weiterbildungsangebote für Freiwillige vorgestellt. Möglichkeiten zur Optimierung und Zusammenarbeit wurden zuhause der einzelnen Organisationen angeregt. Zur Unterstützung der Rekrutierung von Freiwilligen wurde auf [www.uster.ch](http://www.uster.ch) unter anderem die Jobbörse von Benevol eingebunden. Der dritte Infomarkt «Älter werden in Uster» war wiederum sehr erfolgreich. Über 700 Personen haben sich von 30 Anbietern aus dem Altersbereich informieren lassen.

### ▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
GF Pflege, Betreuung und Alter: Umsetzung Altersstrategie	6	2013	2019	-
GF Pflege, Betreuung und Alter: Positionierung Gesundheitsmeile: Die Gesundheitsmeile wird in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Gesundheitsmeile sowie den Abteilungen Präsidiales (Standortförderung), Bau und Finanzen (Liegenschaften) neu und prominenter positioniert.	6	2016	2020	-
LG Heime und LG Spitex: Masterplan Personal (Umsetzung Altersstrategie)	6	2017	2019	2020
Heime Uster: Detailplanungen gemäss Projektplan und erste Realisierungen der geplanten kurz- und mittelfristigen Angebots-Spezialisierungen in den Bereichen Pflege und Wohnen	6/12	2017	2020	-
Spitex Uster: Umsetzung neues Angebot «Beratung und Hilfe für Pflegenden Angehörige»	4/13	2017	2018	08.2018
Spitex Uster: Einführung elektronisches Bestellwesen für Pflegematerial, elektronisches Fehlermanagement und elektronisches Programm für Pflegediagnosen	3/12	2017	2018	08.2018
Fachstelle Alter: Infomarkt «Älter werden in Uster»	6/13	03.2017	03.2018	03.2018

#### Kommentar

LG Heime und LG Spitex: Masterplan Personal wird 2019 - 2020 intensiviert durch neu besetzte Funktion Bereichsleitung HRM Heime und Spitex.

Spitex Uster: Die Einführung des elektronischen Fehlermanagements wird aus Ressourcengründen auf 2019/2020 verschoben.

## BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Pflege, Betreuung und Alter	1'000 Fr.	6	44	38	40	2
LG Heime Uster	1'000 Fr.	-1'345	-1'056	-1'188	-1'318	-130
LG Spitex Uster	1'000 Fr.	2'212	2'606	2'560	3'205	645
LG Fachstelle Alter	1'000 Fr.	155	160	163	165	2
<b>Total Globalkredit GF ohne Beiträge Spitäler, Heime, Spitex</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'027</b>	<b>1'754</b>	<b>1'573</b>	<b>2'092</b>	<b>519</b>
Beiträge an Heime Uster	1'000 Fr.	4'420	4'954	4'910	5'346	436
Beiträge an externe Heime	1'000 Fr.	3'330	3'272	3'357	3'410	53
Beiträge an externe Spitex	1'000 Fr.	377	581	287	495	208
Spital Defizit- und Sockelbeiträge	1'000 Fr.	0	0	0	0	0
<b>Total Globalkredit GF inkl. Beiträge Spitäler, Heime, Spitex</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>9'154</b>	<b>10'562</b>	<b>10'127</b>	<b>11'343</b>	<b>1'216</b>

#### Kommentar

LG Heime Uster: Einsparungen und verzögerte Stellenbesetzungen bei der Umsetzung der Reorganisation.

LG Spitex: Die Nachfrage an Spitex-Leistungen schwankte stark, was weniger Einnahmen ergab. Auch der geplante Materialverkauf an die Kundinnen und Kunden konnte wegen der neuen Verrechnungsrichtlinien zu den Mittel und Gegenständen (MiGeL) nicht realisiert werden.

Beiträge an Heime Uster sowie an externe Heime: Gestiegene Beiträge aufgrund der erst im Herbst 2017 kommunizierten höheren kantonalen Pflege-Normdefizite, aufgrund der sehr guten Auslastung der Heime Uster sowie wegen der seit dem 1.1.2018 von den Gemeinden über die Pflegekosten zu finanzierenden «Mittel und Gegenstände» (Pflegematerialien).

Beiträge an externe Spitex: Bedarf und Menge der verrechneten Leistungsstunden weiterhin hoch, aber schwierig zu prognostizieren.

## GF Pflege, Betreuung und Alter

Seite P/3

### GF – Personal

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Pflege, Betreuung und Alter	Stellen	0	0	0	0	0
LG Heime Uster	Stellen	202.8	213.5	219.4	213.4	-6.0
LG Spitex Uster	Stellen	53.15	56.4	59.0	61.4	2.4
LG Fachstelle Alter	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>256.95</b>	<b>270.9</b>	<b>279.4</b>	<b>275.8</b>	<b>-3.6</b>

Kommentar

LG Heime: Verzögerte Stellenbesetzung bei der Umsetzung der Reorganisation. Vorläufig verzögerter Ausbau des Stellenplans im Altersheim Im Grund während der Umstellungsphase auf einen Pflegebetrieb (bedingt durch einen langsamer als geplant wachsenden durchschnittlichen Pflegebedarf).

LG Spitex: Die hohe Anzahl an Langzeitausfällen (Krankheit, Unfall) führte zu vermehrtem Einsatz von befristetem und temporärem Personal. Von aussen vorgegebene Projekte (Neuorganisation Material (MiGeL), Medikamentenmanagement) waren zeitaufwändig.

### GF – Investitionsplanung

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>615</b>	<b>712</b>	<b>800</b>	<b>528</b>	<b>-272</b>

Kommentar

LG Heime Uster: Das Vorprojekt zur Planung der Gesamtsanierung des Wohnheims wurde aus Kostengründen nicht weiter verfolgt. Die dafür budgetierten Ausgaben von Fr. 300'000 wurden nicht benötigt.

**LG HEIME USTER****LEISTUNGSauftrag 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 03	Die Stadt Uster bietet ein bedarfsgerechtes Angebot an Pflegeplätzen an. Neben den Grundangeboten für Pflege und Wohnen können auch ergänzende Betreuungs- und Wohnformen angeboten werden. Das Angebot wird neuen Begebenheiten laufend angepasst.
Z 02	L 01 - L 04	Es ist eine möglichst hohe Bettenauslastung und im Rahmen der steuerbaren Möglichkeiten möglichst hoher Kostendeckungsgrad anzustreben.
Z 03	L 01 - L 03	Die Qualität der angebotenen Dienstleistungen entspricht einem üblichen Standard für die stationäre Langzeitpflege mit öffentlichem Versorgungsauftrag und richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
Z 04	L 04	Die Restaurants sind öffentlich und werden für Heimbewohnende, Mitarbeitende und Gäste geführt. Die Qualität entspricht dem Dienstleistungsstandard der Heime.
Z 05	L 05	Mindestens 10% der Stellen in der LG sind Ausbildungs- und Praktikumsplätze.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Pflege (P)
L 02	Betreuung (P)
L 03	Hotellerie (P)
L 04	Restaurants
L 05	Berufsausbildung

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01 - Z 02	Bettenauslastung	%	94	91.8	96.7	96	-0.7
I 02	Z 02	Kostendeckungsgrad Betriebskosten	%	104.9	103.7	104.0	104.5	0.5
I 03	Z 03	Anteil der Bewohnenden, die in der Bewohnendenbefragung die Frage «Können Sie das Heim weiterempfehlen» mit Ja beantworten	%	97.3	96.2	95	96.2	1.2
I 04	Z 03	Alle Standorte der Heime erhalten im Jahresbericht der Gesundheitsdirektion mindestens die Beurteilung «guter Gesamteindruck»	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	-
I 05	Z 04	Umsatz Restaurants	1'000 Fr.	863	845	880	847	-33
I 06	Z 05	Anzahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze	#	58	53	56	56	0

**Kommentar**

I 06: Verteilung der Ausbildungs- und Praktikumsplätze in Vollzeitstellen und Jahresdurchschnitt: 2 HF Pflege, 17 Fachfrau/Fachmann Gesundheit, 9 Fachfrau/Fachmann Betreuung, 2 Assistentin Gesundheit und Soziales, 13 Pflegepraktikanten, 1 Aktivierungstherapeutin, 4 Hotelfachmann/-fachfrau, 4 Fachmann Betriebsunterhalt, 3 Köche, 1 KV

## GF Pflege, Betreuung und Alter

Seite P/5

<b>Kennzahlen:</b>							Information	
Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.	
K 01	Aufwand (+) / Ertrag (-) je Pflgetag (inkl. Restaurants)	Fr.	-15.60	-12.55	-13.40	-14.98	-1.58	
K 02	Verpflegungstage	Tage	86'380	84'092	88'560	87'951	-609	
K 03	Anzahl Betten (Total)	#	251	251	251	251	0	
K 04	Anzahl auswärtige Heimbewohnende	#	46	45	45	43	-2	

Kommentar

K 01: Ergebnisverbesserung aufgrund besserem Ergebnis Globalkredit LG Heime Uster

**LG SPITEX USTER****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 04	Bedarfsorientierte ambulante Pflege- und Hilfeleistungen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sicherstellen
Z 02	L 04	Ergänzende Angebote zu Kerndienstleistungen

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Pflegeleistungen gemäss KVG und Pflegegesetz (P)
L 02	Hauswirtschaftliche, betreuerische und andere Leistungen (P)
L 03	Fachberatungen, Information, Vernetzung und Prävention (P)
L 04	Ergänzende Leistungen Hilfsmittel, Kinderspitex, PalliativCare u.a. gemäss KVG und Pflegegesetz (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Pflegeleistungen gemäss KVG</b>								
I 01	Z 01	Verrechnete Stunden Pflege	h	42'468	43'914	53'500	45'345	-8'155
<b>Hauswirtschaftliche und andere Leistungen</b>								
I 02	Z 02	Verrechnete Stunden HW	h	17'506	15'551	18'000	14'737	-3'263

Kommentar

I 01, I 02: Nachfragesteigerung zu hoch eingeschätzt. Budgetwerte aufgrund Basiszahlen 2016.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl Klient/innen (betreuerische und pflegerische Leistungen)	#	975	948	1'050	965	85
K 02	Anzahl Besuche/Einsätze pro Jahr	#	92'170	91'213	95'000	95'257	257
K 03	Kostendeckungsgrad Spitex-Shop	%	78.3	82	85	84.86	-0.14
K 04	Anzahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze	#	10	11	9	9	0

Kommentar

K 01, K 02: Keine gesicherten Grössen für Budgetierung.

K 04: Ohne Lernende aus der Ausbildungskooperation. Die innerhalb der «Gesundheitsmeile» angebotenen Ausbildungswochen konnten erneut von 55 auf 88 gesteigert werden.

## LG FACHSTELLE ALTER

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03	Ältere Menschen und ihre Angehörigen erhalten Informationen und Beratung zu wichtigen Altersthemen und zu den vorhandenen Dienstleistungen und Fachpersonen im Altersbereich und sie werden an die entsprechenden Stellen weiter vermittelt.
Z 02	L 02, L 03	Die Akteure im Altersbereich können sich vernetzen und ihre Angebote koordinieren.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bereitstellen von Informationen zu Altersthemen, Dienstleistungen und Fachpersonen sowie Vermittlung und Beratung ratsuchender Personen.
L 02	Förderung der Zusammenarbeit der Akteure und Koordination der Dienstleistungen im Altersbereich anbieten und durchführen.
L 03	Förderung der Freiwilligenarbeit im Altersbereich.

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01	Aktionen zur Informationsvermittlung im Altersbereich.	#	7	5	5	6	1
I 02	Z 02	Aktionen zur Vernetzung und Koordination im Altersbereich.	#	6	5	4	6	2
I 03	Z 01, 02	Aktionen zur Förderung der Freiwilligenarbeit im Altersbereich.	#	3	2	3	5	2

Kommentar

I 02, I 03: Es konnten mehr Aktionen umgesetzt werden.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl Beratungen und Vermittlungen.	#	225	225	225	274	49
K 02	Anzahl Akteure im Altersbereich, welche mit Fachstelle Alter vernetzt sind.	#	43	43	43	44	1

Kommentar

K 01: Die Nachfrage nach persönlicher und telefonischer Beratung hat 2018 stark zugenommen.



## GF SPORT

### EINLEITUNG

▪ **GF Sport**

Die 2018 geplante Realisierung des neuen Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Buchholz erfolgt 2019. Die Verzögerung resultierte daraus, dass vor Beginn der Detailplanung des neuen Kunstrasens die Gesamtplanung Buchholz abgeschlossen werden musste.

Im Frühling wurde die neue Beachvolleyballanlage mit drei Spielfeldern auf der Sportanlage Buchholz in Betrieb genommen. Die Anlage bietet dem Verein Volley Uster optimale Trainingsmöglichkeiten und steht ausserhalb der reservierten Zeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die neue Anlage entlastet die Beachfelder im Strandbad, welche ab 2018 vermehrt den Badegästen zur Verfügung standen.

▪ **LG Sportanlagen und Sportförderung**

Der freiwillige Schulsport ist seit der Einführung 2016 laufend gewachsen und konnte auch im 2018 ausgebaut werden. Nahmen im ersten Semester 2017 noch 260 Kinder an 21 Kursen teil, waren es 2018 410 Kinder an 32 Kursen in insgesamt 15 Sportarten. Es wurden zusätzliche Kurse für Kinder im Kindergartenalter angeboten. Ebenfalls wurden neue Sportarten wie Klettern, Rettungsschwimmen, Akrobatik/Parkour, Geräteturnen ins Programm aufgenommen. Das Angebot trägt dazu bei, dass die Kinder die für sie richtige Sportart finden. Dies wiederum ist die Basis für lebenslanges Sporttreiben.

2018 wurde die neue Veranstaltungsreihe «Stars in der Schule» lanciert. Diese hat zum Ziel, Ustermer Schülerinnen und Schülern ein sportliches Erlebnis mit einem Spitzensportler zu bieten. In diesem Jahr haben Ustermer Schulklassen der Primarstufe an spielerischen Sportlektionen mit Stars aus den Sportarten Schwimmen und Leichtathletik teilgenommen.

Die Sportanlage Buchholz konnte in diesem Jahr mit dem neuen Skater-Modul auf dem Trendsportplatz sowie der Reinigung und neuen Markierung der Rundbahn im Leitathletikstadion weiter optimiert werden.

▪ **LG Bäder**

Erfreulicherweise konnten die Besucherzahlen des Hallenbades hoch gehalten und die Anzahl Gäste des Wellnessbereich im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Diverse Attraktionen wie beispielsweise der neue Aussenbereich im Sommer, die ganzjährigen Aqua-Fitness Lektionen ohne Voranmeldung sowie frei benutzbare Wasser-Spielgeräte für Kinder haben dazu beigetragen.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
<b>Strandbad</b> Innerhalb der nächsten Jahre stehen im Strandbad Sanierungen im Sinne der Vorgabe des Gemeinderates an. Vorbehalten bleiben allfällige dringliche Sanierungsarbeiten.	2	Frühling 2017	Offen	-
<b>Dorfbad</b> Es ist geplant, das Bad im Rahmen des Projektes «Park am Aabach» umfassend zu sanieren. Vorbehalten bleiben dringliche Sanierungsarbeiten.	2	Frühling 2017	2025	-
<b>Konzentration Fussball Buchholz</b> Die Fussballplätze auf der Sportanlage Buchholz sollen innerhalb der nächsten Jahre ausgebaut werden, um den Fussballbetrieb auf dem Buchholz zu konzentrieren und zu intensivieren. Zugleich wird das Garderobengebäude Buchholz saniert und erweitert.	2	01.2017	12.2022	2025
<b>Gesamtgestaltung Sportanlage Buchholz</b> Auf der Sportanlage Buchholz soll mittels verschiedener Massnahmen die Aufenthaltsqualität erhöht werden.	2	2018	2022	2030

**BERICHT ZIELERREICHUNG 2018****GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Sport	1'000 Fr.	554	570	566	585	19
LG Sportanlagen und Sportförderung	1'000 Fr.	641	526	406	302	-104
LG Bäder	1'000 Fr.	708	917	1'177	1'244	67
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'903</b>	<b>2'013</b>	<b>2'149</b>	<b>2'131</b>	<b>-19</b>

Kommentar

LG Sportanlagen und Sportförderung: Die Energiekosten der Tempohalle waren tiefer als erwartet.

LG Bäder: Die Kosten für die Wartung und den Unterhalt der Gebäudetechnik und die Wasseraufbereitungsanlagen waren höher als erwartet.

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Sport	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	0
LG Sportanlagen und Sportförderung	Stellen	6.6	6.8	6.8	6.3	-0.5
LG Bäder	Stellen	6.0	16.8	16.8	18.8	2.0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>13.6</b>	<b>24.6</b>	<b>24.6</b>	<b>26.1</b>	<b>1.5</b>

Kommentar

LG Sportanlagen und Sportförderung: Die 30%-Stelle für den Betrieb der temporären Dreifachhalle war nicht besetzt, da die Halle mit personellen Ressourcen des Berufsbildungszentrums betrieben werden konnte. Im Sportanlagenteam wurde insgesamt ein 20%-Pensum eingespart und durch punktuelle Einsätze von Mitarbeitenden im Stundenlohn kompensiert.

LG Bäder: Es wurde zusätzliches Personal für die Reinigung des Hallenbades benötigt (Insourcing der Reinigung).

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>20'043</b>	<b>5'352</b>	<b>1'115</b>	<b>-52</b>	<b>1'167</b>

Kommentar

Die Minderkosten entstanden, weil der Start für den Bau des neuen Kunstrasens voraussichtlich erst Mitte 2019 erfolgt.

## LG SPORTANLAGEN UND SPORTFÖRDERUNG

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 03	Mit einer gut funktionierenden Infrastruktur die Sporttreibenden unterstützen und die Bevölkerung von Uster zu Bewegung animieren.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Den Trainings- und Spielbetrieb der Sportvereine mit einer Belegungsplanung der Sportstätten gewährleisten.
Z 03	L 01, L 02, L 03	Veranstalter und Vereine bei der Durchführung von Events professionell unterstützen.
Z 04	L 01, L 02, L 03	Unterhalt, Pflege und Sanierung der städtischen Sportanlagen sicherstellen.
Z 05	L 04	Ferien-Camps für Kinder und Jugendliche organisieren.
Z 06	L 04	Das lokale Bewegungs- und Sportnetz (LBS) und das Sport-Netzwerk zu anderen Gemeinden, dem Kanton Zürich und dem Bund pflegen.
Z 07	L 04	Städtische Institutionen in den Bereichen Sport und Bewegungsförderung beraten.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Sportanlagen (Halle Buchholz, Aussenanlagen, Heusser-Staub)
L 02	Anlässe und Veranstaltungen
L 03	Vernetzung, Beratung, Sportförderung

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Sporthalle</b>								
I 01	Z 02 – Z 05	Anzahl Anlässe (ohne Trainingsbetrieb)	#	110	102	120	100	-20
I 02	Z 04	Kostendeckungsgrad Sporthalle	%	23.47	20.63	24.00	29.65	5.65
<b>Aussenanlagen</b>								
I 03	Z 02 – Z 05	Anzahl Anlässe (ohne Trainingsbetrieb)	#	136	107	130	128	-2
I 04	Z 04	Kostendeckungsgrad Aussenanlagen	%	10.23	16.97	15	22.62	7.62

#### Kommentar

I 02: Der Sachaufwand konnte im Vergleich zum Budget tiefer gehalten werden. Gleichzeitig fiel der Ertrag höher aus, da ein Beitrag des Kantons für bauliche Massnahmen im Bereich Brandschutz verbucht werden konnte.

I 04: Der Ertrag ist aufgrund von Beiträgen des Kantons sowie aufgrund von Rückerstattungen von Versicherungsbeiträgen höher ausgefallen als geplant.

#### Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	ProSport - Vereine	#	35	36	36	37	1
K 02	Aktivsportler/innen (ProSport-Vereine)	#	2'529	2'673	2'700	2'481	-219
K 03	Jugendliche (ProSport-Vereine)	#	2'113	2'077	2'100	2'242	142

#### Kommentar

Die Budgetzahl 2018 wurde aufgrund der effektiven Zahlen 2017 von ProSport festgelegt. Diese beinhaltet leider eine fehlerhafte Meldung der Vereine.

**LG BÄDER****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 03	Mit einer gut funktionierenden Infrastruktur die Sporttreibenden unterstützen und die Bevölkerung von Uster zu Bewegung animieren.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Unterhalt, Pflege und Sanierung der städtischen Badbetriebe sicherstellen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bäder (Hallenbad, Dorfbad, Strandbad)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Hallenbad</b>								
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl Badegäste (ohne Schulschwimmen)	#	18'000	217'000	220'000	217'000	-3'000
I 02	Z 01, Z 02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	28.98	10.70	11.00	10.84	-0.16
I 03	Z 01, Z 02	Kostendeckungsgrad Hallenbad	%	70.59	85.25	78	76.85	-1.15
<b>Strandbad</b>								
I 04	Z 01, Z 02	Anzahl Badegäste	#	52'000	53'000	55'000	59'000	4'000
I 05	Z 01, Z 02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	4.08	4.18	3.50	4.14	0.64
I 06	Z 01, Z 02	Kostendeckungsgrad Strandbad	%	47.35	50.63	46.5	51.41	4.91
<b>Dorfbad</b>								
I 07	Z 01, Z 02	Anzahl Badegäste	#	21'000	17'000	18'000	25'000	7'000
I 08	Z 01, Z 02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	7.37	9.63	7.50	7.96	0.46
I 09	Z 01, Z 02	Kostendeckungsgrad Dorfbad	%	37.82	35.38	30	39.56	9.56
<b>Generelle</b>								
I 10	Z 01, Z 02	Anzahl Wasserproben/Beanstandungen durch das Kantonale Labor	#	4/1	8/0	4/0	2/0	-2/0
I 11	Z 01	Rettungseinsätze durch Badpersonal	#	3	1	<2	2	0

**Kommentar**

I 01: Aufgrund der langen Hitzeperiode fielen die Eintrittszahlen des Hallenbades im Herbst leicht tiefer aus als erwartet.

I 04 und I 07: Die Anzahl Badegäste in den Freibädern war aufgrund des schönen Wetters besser als erwartet.

I 05, I 06, I 08 und I 09: Die Erträge der Freibäder waren in beiden Bädern höher als erwartet, weshalb auch die Durchschnittserträge pro Gast und die Kostendeckungsgrade höher ausfallen.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Keine							

## ANHANG 1: ÜBERSICHT STÄDTISCHE SPORTANLAGEN

### Definition:

Infrastruktur ist für die Durchführung von entsprechenden Anlässen zugelassen und erfüllt die Vorgaben des Verbandes.

Nationale Anlässe regionale und nationale Meisterschaften, Spiele oder Anlässe

Internationale Anlässe Länderspiele, europäische oder internationale Klubspiele oder Anlässe

### Sporthalle Buchholz (KASAK-Anlage)

Sportart	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Badminton	✓	
Handball	✓	
Rollstuhlbasketball		✓
Volleyball	✓	
Rhythm. Sportgymnastik	✓	✓
Basketball		
Unihockey	✓	
Bogenschiessen (Indoor)		
Boxen		
Akrobatik		
Turniertanz		
Trampolin		
Kunstturnen	✓	✓

### Heusser-Staub-Wiese

Sportart	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Fussball (Meisterschaftsspiele)	✓	

### Hallenbad (NASAK und KASAK-Anlage)

Sportart	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Schwimmen	✓	✓

### Freibäder (Dorfbad, Strandbad)

Sportart	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Freizeitgestaltung Bevölkerung		
Beachvolleyball-Feld (Strandbad)	✓	

### Stadion Buchholz (KASAK-Anlage)

Sportart	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Leichtathletik	✓	
Kricket	✓	
Fussball	✓	
American Football		

### Trendsportartenplatz

Sportart	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Freizeitgestaltung Bevölkerung		



## GF SOZIALHILFE

### EINLEITUNG

#### ▪ GF Sozialhilfe

Die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime wurde im 2018 auf Grund einer kantonalen Abstimmung vom 24.09.2017 wieder über die Sozialhilfe und die Zusatzleistungen AHV/IV sichergestellt. Insgesamt fielen bei der Sozialhilfe neu für 13 Kinder Heimkosten im Umfang von 835'000 Franken an, im Voranschlag enthalten waren 700'000 Franken. Bei den Zusatzleistungen trug die Stadt Mehrkosten von netto rund 150'000 Franken für vier Heimplatzierungen.

Vorläufig aufgenommene Ausländer (Status F) erhielten ab Juli 2018 aufgrund eines weiteren Volksentscheides vom 24.09.2017 nicht mehr Sozialhilfe, sondern wie die Asylsuchenden mit N-Status Asylfürsorge. Ab diesem Zeitpunkt werden vom Kanton für diese Gruppe nur noch die Kosten für die Unterbringung und den Lebensbedarf mit Pauschalbeträgen während den ersten 7 Jahr ab deren Einreise gedeckt. Die Ausgaben für die sprachliche, soziale und berufliche Integration muss neu mehrheitlich die Stadt Uster tragen. Daraus resultierten in der zweiten Hälfte des Jahres Mehrkosten von 236'000 Franken.

#### ▪ LG Sozialberatung

Die Arbeitslosenzahl der Stadt Uster hat sich im Verlauf des Jahres 2018 dem gesamtschweizerischen Trend entsprechend von 3.6% auf 2.6% verringert. Im 2018 wurden im Vergleich zum Vorjahr weniger neue Anträge auf wirtschaftliche Sozialhilfe gestellt. Da aber der Anteil zugesprochener Leistungen sich von 37% im Jahre 2017 auf 53% im 2018 erhöht hat, ergab sich im Berichtsjahr bei der Anzahl laufender Sozialhilfefälle im Vergleich zum Vorjahr nur eine leichte Abnahme.

Das Beratungsangebot „Persönliche Hilfe ohne finanzielle Sozialhilfeleistungen“, das gemäss kantonalem Sozialhilfegesetz zu erbringen ist, wurde in einer neuen Organisationsform angeboten und neu auch ausgewertet: Die Sozialberatung hat im 2018 in 48 Fällen, solche Beratungen durchgeführt, die präventiv betreffend mögliche Notsituationen wirken.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl Erwachsene, die basierend auf einem Entscheid der KESB auf Schutzmassnahmen angewiesen sind, um 10% gestiegen. Im Verlauf des Jahres 2018 wurde die Berufsbeistandschaft als eigener Fachbereich innerhalb der Sozialberatung positioniert und die administrative Unterstützung der Berufsbeiständ/innen in der Fallführung verstärkt. Mit diesen Massnahmen wurden Dienstleistungen und administrativen Abläufe optimiert. Den laufenden Herausforderungen, die sich mit den zunehmenden Fallzahlen ergeben, soll damit besser begegnet werden können.

73 private Beiständ/innen, die von der Pro Senectute begleitet werden, führten im Berichtsjahr für 93 Personen über 60 Jahre Erwachsenenschutzmassnahmen. Wegen komplexen Lebenssituationen führten die Berufsbeistandschaft der Sozialberatung in 20 Fällen und die der Pro Senectute in 11 Fällen Schutzmassnahmen für Personen ab 60 Jahre. Wenn immer möglich, wird von den Berufsbeiständ/innen für die Führung dieser Massnahmen die Einsetzung von privaten Beistandspersonen bei der KESB beantragt und der Wechsel auch meist vollzogen.

#### ▪ LG Asyl- und Flüchtlingskoordination

Die Aufnahmequote von Asylsuchenden betrug bis Ende 2018 0.7% der Wohnbevölkerung. Infolge der tiefen Zahl neuer Asylgesuche wurden der Stadt vom Kanton weniger Personen als vorgesehen zugewiesen. Uster kam deshalb ihrer Aufnahmepflicht im Berichtsjahr nicht umfänglich nach.

Wegen der Schliessung der Notunterkunft Uster im Jahre 2017 hätte die Stadt im Verlaufe des Jahres 2018 zusätzlich 90 neue Asylsuchende oder vorläufig Aufgenommene aufnehmen müssen. Vom Kanton wurden aber im Berichtsjahr insgesamt neu nur 36 Personen zugewiesen. Da im Laufe des Jahres mehrere vorläufig Aufgenommene von der Sozialhilfe abgelöst wurden, nahm die Gesamtzahl dieser Personengruppe im Vergleich zum Vorjahr nur von 130 auf 144 Personen zu. Neu zugewiesen wurden vor allem Jugendliche und junge erwachsene Männer aber auch Personen mit abgewiesenem Asylgesuch. Die Zahl Asylsuchende mit N-Ausweis sank im Berichtsjahr von 63 auf 38. 22 dieser Personen warten zwischen zwei und sieben Jahre auf den Asylentscheid. Diese lange Wartezeit hat grossen Einfluss auf die temporäre Integration dieser Personen. Die Zahl der vorläufig aufgenommenen Ausländer mit F-Ausweis nahm aufgrund neuer Zuweisungen und neu erteilten Aufenthaltsbewilligungen für bereits in Uster wohnhaften Asylsuchenden von 67 auf 106 zu. Die Zahl der anerkannten Flüchtlinge und der vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge sank hingegen um eine Person von 46 auf 45 Personen ab. Insgesamt wurden Ende 2018 189 Asylsuchende und Flüchtlinge betreut, wobei im Juni zwischenzeitlich ein Höchststand von 200 betreuten Personen erreicht wurde.

Für alle Klientengruppen bestanden im Berichtsjahr weiterhin flächendeckend Deutschkurse und Beschäftigungsangebote. Bei den Asylsuchenden mit N-Status wurde die Deutschförderung durch das Freiwilligenangebot erfolgreich weitergeführt. Die Vamos-Integrationsangebote stiessen auch bei anderen Gemeinden auf grosse Nachfrage und waren während dem ganzen Jahr vollständig ausgelastet. Die intern gesondert geführte Vamos-Rechnung erzielte deshalb einen Ertrag von rund 100'000 Franken. 2018 beendeten insgesamt 44 Personen einen Vamos-Einzeleinsatz oder einen Deutschkurs. Der Anteil Teilnehmende aus Uster betrug 55%. Von den Teilnehmenden aus Uster arbeiteten 55% nach Einsatzabschluss im ersten Arbeitsmarkt in einer Vollzeit- oder Teilanstellung. Der Anteil der Frauen in den Angeboten betrug 38%.

Von den insgesamt 32 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 17-22 waren Ende 2018 zehn in der Berufswahlschule, 15 hatten eine Lehrstelle und 5 waren in einem anderen Bildungs- und Beschäftigungsangebot. Zwei Jugendliche hatten wegen ihrem Aufenthaltsstatus N noch keinen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt. Von den zehn Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welche im Juli 2018 das Schuljahr der Berufswahlschule Uster abschlossen, fanden alle eine Lehrstelle oder begannen eine Integrationsvorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle.

#### ▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Angebote Vamos 2018	3/6	01.2018	09.2020	2020

#### Kommentar

Der Kredit für die Integrationsangebote Vamos läuft Ende 2020 aus.

### BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

#### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Sozialhilfe	1'000 Fr.	3'423	2'706	2'771	2'733	-39
LG Sozialberatung	1'000 Fr.	6'446	6'254	7'156	7'458	302
LG Asyl- und Flüchtlingskoordination	1'000 Fr.	487	401	459	631	172
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>10'356</b>	<b>9'361</b>	<b>10'386</b>	<b>10'822</b>	<b>436</b>

#### Kommentar

LG Sozialberatung: Überschreitung der Kosten für Heimplatzierung um 135'000 Fr., sowie höhere Ausgaben pro Sozialhilfefall/-person.

LG AFK: Mehraufwand Asylfürsorge vorläufig aufgenommene Ausländer wegen Gesetzesänderung ab 01.07.2018

#### GF – Personal

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Sozialhilfe	Stellen	4.0	4.0	4.0	4.0	0
LG Sozialberatung	Stellen	14.0	14.2	15.2	15.2	0
LG Asyl- und Flüchtlingskoordination	Stellen	6.65	6.5	6.65	6.65	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>24.65</b>	<b>24.70</b>	<b>25.85</b>	<b>25.85</b>	<b>0</b>

#### GF – Investitionsplanung

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**LG SOZIALBERATUNG****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Die Hilfe Suchenden erreichen eine eigenständige Lebensführung und werden nachhaltig in die Gesellschaft integriert.
Z 02	L 01, L 03	Für Hilfe Suchende nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen die wirtschaftliche und soziale Existenz sichern.
Z 03	L 01	Die Obdachlosigkeit verhindern.
Z 04	L 02	Erwachsenenschutzmassnahmen professionell führen nach gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung einer möglichst eigenständigen Lebensweise der Betroffenen.
Z 05	L 01, L 04	Finanzielle Nettobelastung der Stadt Uster möglichst tief halten, indem die Ansprüche gegenüber Dritten aufgrund des Subsidiaritätsprinzips durchgesetzt werden.
Z 06	L 04	Soziale Problemstellungen in Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Dienstleistungserbringern lösen.
Z 07	L 04	Soziale Verantwortung wird auch von Gruppen, Einzelpersonen und Institutionen getragen.
Z 08	-	Die Hilfeleistungen fördern die Selbsthilfe.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Einzelfallhilfe – Sozialhilfe (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Sicherstellung persönliche Hilfe, Einkommensverwaltungen, Unterbringung von Obdachlosen, Rückforderung wirtschaftliche Hilfe)
L 02	Einzelfallhilfe – Erwachsenenschutz (Führung Erwachsenenschutzmassnahmen, Beratung von PRIMAS)
L 03	Finanzielle Kindesinteressen (Überbrückungshilfen, Alimenterbevorschussung und Kleinkinderbetreuungsbeiträge)
L 04	Generelle Sozialhilfe
L 05	Beiträge an lokale und regionale Dienstleistungserbringer

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Wirtschaftliche Hilfe</b>								
I 01	Z 02, Z 05	Anteil zugesprochene Leistungen im Verhältnis zu den Anmeldungen	%	35	37	40	53	13
I 02	Z 01	Anteil wiederaufgenommene Fälle im Verhältnis zu den Neuaufnahmen	%	2	5	5	2	-3
I 03	Z 01	Anzahl abgeschlossene Fälle	#	103	68	100	67	-33
I 04	Z 01	Anteil Aufnahme Erwerbstätigkeit im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	35	35	30	33	3
I 05	Z 01	Anteil Erhalt von Sozialversicherungen im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	28	35	30	34	4
I 06	Z 01	Anteil übrige Gründe im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	37	30	40	33	-7
I 07	Z 05	Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Fall	Fr.	11'410	10'660	11'900	13'735	1'835

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 08	Z 06	Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Person	Fr.	7'941	7'240	7'940	9'116	1'176
I 09	Z 03	Anzahl aus Wohnung ausgewiesene Familien oder Einzelpersonen	#	6	4	5	3	-2
<b>Beiträge an Dritte</b>								
I 10	Z 06, Z 07	Beitrag Betrieb Jugendsekretariat	1'000 Fr.	1'167	1'126	1'238	1'180	-58
I 11	Z 06, Z 07	Dezentrale Drogenhilfe	1'000 Fr.	124	125	125	126	1
I 12	Z 06, Z 07	Fachstelle Sucht	1'000 Fr.	129	123	130	131	1
I 13	Z 06, Z 07	Dienstleistungen Pro Senectute	1'000 Fr.	374	347	322	296	-26
I 14		Entschädigungen, Spesen, Beistandschaften	1'000 Fr.	130	158	130	128	-2
I 15	Z 01, Z 02	Beiträge ALH+KKBB	1'000 Fr.	1'166	487	480	409	-71
I 16	Z 06, Z 07	Übrige	1'000 Fr.	21	23	20	19	-1

## Kommentar

I 01: Weniger Anmeldungen, höherer Anteil zugesprochener Leistungen

I 03: Ablösungen von der Sozialhilfe können nur beschränkt vorausgesehen werden

I 07/I 08: Mehraufwand pro Sozialhilfefall wegen Kinder- und Jugendheimfinanzierung

I 13: Auswirkung neue Finanzierungsvereinbarung mit Pro Senectute betreffend Begleitung private Beistände

I 15: weniger Alimentenbevorschussungen

## Kennzahlen:

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Ausrichtung wirtschaftliche Hilfeleistungen und Sicherstellung persönliche Hilfe</b>							
K 01	Anzahl Anmeldungen	#	354	326	360	273	-87
K 02	Anzahl Fälle mit Sozialhilfebezug	#	364	383	420	377	-43
K 03	Anzahl Personen mit Sozialhilfebezug	#	523	584	630	568	-62
K 04	Finanzielle Nettobelastung	1'000 Fr.	4'153	4'084	5'000	5'178	178
K 05	Anteil Ausländer	%	40	48	45	46	1
K 06	Anzahl Fälle Berufsbeistände	#	184	195	205	228	13
K 07	Anzahl Fälle private Beistände	#	149	140	160	140	-20
K 08	Anzahl Teilnehmende berufliche Integration	#	43	41	45	40	-5
K 09	Anzahl Teilnehmende soziale Integration	#	35	36	25	41	16
K 10	Anzahl KKBB Bezügerinnen	#	73	0	0	0	0
K 11	Anzahl Bezügerinnen Kinder-Alimentenbevorschussungen	#	118	118	120	121	1
K 12	Anzahl Inkasso Unterhaltszahlungen Erwachsene	#	58	48	60	43	-17

## Kommentar

K 01: Weniger Anmeldungen wegen guter wirtschaftlicher Situation und tiefer Arbeitslosenzahlen

K 02/K 03: Kein Fallanstieg; da weniger neue Sozialhilfefälle verzeichnet wurden

K 08/09: Berücksichtigt sind bei diesen Zahlen auch die Teilnehmenden der Asyl- und Flüchtlingskoordination an den Angeboten des Vereins also!

K 09: vorläufig aufgenommene Ausländer nehmen oft für erste Arbeitserfahrungen an sozialen Integrationsangeboten teil

## LG ASYL- UND FLÜCHTLINGSKOORDINATION

### LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Für Asylsuchende, Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen die wirtschaftliche und soziale Existenz sichern.
Z 02	L 01, L 03	Asylsuchende mit Status N erreichen während ihres Aufenthalts eine selbständige Lebensführung.
Z 03	L 02, L 03	Die anerkannten Flüchtlinge und Vorläufig Aufgenommenen erreichen eine eigenständige Lebensführung und werden nachhaltig in die Gesellschaft integriert.
Z 04	L 01, L 02	Für Asylsuchende, Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge Betreuung und Unterbringung gewährleisten.
Z 05	L 03	Regionales Leistungszentrum für Bildungs- und Beschäftigungsprogramme führen.

#### Leistungen:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Einzelfallhilfe – Asylsuchende Status N (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Bereitstellung Unterkünfte, Beratung, Arbeitsvermittlung) (P)
L 02	Einzelfallhilfe – Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene Status F (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Sicherstellung persönliche Hilfe, Rückforderung wirtschaftliche Hilfe) (P)
L 03	Bildung, Beschäftigung und Integration

#### Indikatoren:

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Asylsuchende mit N-Ausweis</b>								
I 01	Z 02, Z 04	Erfüllungsgrad temporäre Integration Asylsuchende	%	93.3	89	90	86	-4
I 02	Z 05	Anzahl Übernachtungen	#	31'088	26'025	16'790	13'681	-3'109
I 03	Z 01	Kosten je Tag	Fr.	37.80	36.56	44.30	40.87	-3.43
<b>Vorläufig Aufgenommene mit F-Ausweis</b>								
I 04	Z 04	Anteil abgeschlossene Fälle	%	20	19	25	15	-10
I 05	Z 04	Anzahl vermittelte Arbeitsplätze	#	7	6	12	27	15
<b>Flüchtlinge</b>								
I 06	Z 04	Anteil abgeschlossene Fälle	%	15	42	20	41	21
I 07	Z 04	Anzahl vermittelte Arbeitsplätze	#	5	3	8	10	2
<b>Bildungs- und Beschäftigungsprogramme</b>								
I 08	Z 06	Auslastung Programme	%	103	100	100	110	10

#### Kommentar

I 02: Wechsel Aufenthaltsstatus von bereits in Uster lebenden Asylsuchenden, wenig Neuaufnahmen von Personen mit N-Status

I 03: Weniger Integrationskosten

I 04: Abweichung aufgrund Wechsel des Aufenthaltsstatus und Neuzuweisungen Personen mit F-Status

I 05: Höhere Quote dank Vermittlung durch Integrationsangebote und Lehrstellen bei Jugendlichen

I 07: Ablösung von der Sozialhilfe wegen eigenen Einkommen und/oder Wegzügen

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Kontingent	#	237	239	237	240	3
K 02	Anzahl betreute Asylsuchende mit N-Ausweis	#	91	63	46	38	-8
K 03	Anzahl betreute Vorläufig Aufgenommene mit F-Ausweis	#	52	67	96	106	10
K 04	Anzahl von Stadt gemietete Wohnungen für Asylsuchende	#	35	35	40	36	-4
K 05	Anzahl betreute Flüchtlinge	#	45	45	45	45	0

## Kommentar

K 03: Wechsel des Aufenthaltsstatus von bereits in Uster lebenden Asylsuchenden und Neuzuweisungen Personen mit F-Status

K 04: Zwei grössere Wohneinheiten ermöglichten die Reduktion der Anzahl gemietete Wohnungen

## GF PRIMARSCHULE

### EINLEITUNG

#### ▪ GF Primarschule

Im Rahmen eines langfristigen Innovationsprozesses mit dem Ziel der qualitativen Verbesserung wurde ab Schuljahr 2018/19 der neue Berufsauftrag eingeführt. Die Anstellung weg von den Lektionen hin zur Jahresarbeitszeit bewährt sich und schafft Transparenz. Die Vorgaben zur Arbeitszeiterfassung in den drei Tätigkeitsbereichen Schule, Zusammenarbeit und Weiterbildung ermöglicht den Schulleitungen professionelle Stärken gezielt zu nutzen und bietet Freiraum in der Gestaltung des Schulbetriebs. Die Einsatzplanung auf dieser Grundlage fordert Schulleitungen und Lehrpersonen gleichermaßen.

Die Schulleitungen bereiteten die Umsetzung des neuen Lehrplans 21 ab Schuljahr 2018/19 gut vor. Die zwei gemeinsamen Weiterbildungstage für die Lehrpersonen der Primarschule Uster haben stattgefunden. Die neuen Lehrmittel für die Fächer Medien und Informatik (5. Klassen) sowie Natur und Technik (alle Stufen inkl. Kindergarten) wurden beschafft und werden gestaffelt eingeführt. Die Lehrpersonen werden sich auch in den nächsten Jahren mit den methodisch-didaktischen Veränderungen auseinandersetzen.

Die Abteilungsleiterin besetzte die Fachstelle ICT im April erfolgreich. Die Fachstelle ist an der Schnittstelle zu verschiedenen Anspruchs- und Interessengruppen positioniert. Schwerpunkt der Aufgaben ist die Organisation einer auf pädagogische Ziele ausgerichtete ICT-Infrastruktur und die Sicherstellung eines einwandfreien Betriebs in Zusammenarbeit mit den pädagogischen und technischen Supportlehrpersonen (PICTS/TICTS) der Schuleinheiten. Der Fachstellenleiter ICT arbeitet eng mit dem externen System-Administrator und der städtischen IT zusammen.

Die Lehrpersonen thematisieren im Rahmen des Präventionskonzeptes Gesundheit, Sexualität, Selbst- und Sozialkompetenz und Medienkompetenz. Für einzelne Themen werden externe Dienstleister (SSA, Swisscom) zugezogen und Elternweiterbildungen durchgeführt.

Die Baukommission konnte dank hervorragendem Baumanagement und einem hohen Engagement aller Beteiligten das neue Schulhaus Krämeracker termingerecht auf Beginn des Schuljahres 2018/19 in Betrieb nehmen. Die Umzugsarbeiten eines grossen Teils der Schuleinheit Pünt beanspruchte mehr Ressourcen als geplant. Die gut vorbereiteten Schul- und Hortleitungsteams bewähren sich und bieten seit Beginn guten Unterricht und Betreuung an. Im Oktober feierte die Primarschulpflege und die Baukommission die Einweihung der Schulanlage mit der Bevölkerung Usters.

Die Schulpflege setzte sich im Rahmen des Organisationsentwicklungsprojekts mit der Weiterentwicklung der strategischen Behördenarbeit und der Einführung einer Pädagogischen Leitung auseinander und setzte die revidierte Geschäftsordnung in Kraft.

#### ▪ LG Regelunterricht

Im Schulprogramm 2017 bis 2020 setzten die Schuleinheiten übergeordnet folgende Schwerpunkte: Förderplankonzept, Konfliktmanagement, Lehrplan 21 und Präventionsarbeit. Zwischenzeitlich wurden die detaillierten Ziele, die Massnahmen zur Umsetzung, die erforderlichen Ressourcen und die Zeitplanung definiert und erste Massnahmen wurden umgesetzt.

Zur Stärkung und Entlastung des Regelunterrichts wurden die Interventionsformen für Kinder mit speziell hohem Unterstützungsbedarf konkretisiert und erste Umsetzungsmassnahmen beschlossen: Einsatz von Pädagogischen Mitarbeitenden im Regelunterricht zur situativen Stärkung und Entlastung sowie mögliche temporäre Stabilisierungsmassnahmen mit dem Ziel einer inklusiven Beschulung. Ziel bleibt, Kindern mit speziellen Bedürfnissen ein adäquates Lernumfeld zu bieten und Integration damit zu ermöglichen.

Die budgetierten Stellen für Zivilschutzleistende konnten dank genügender Nachfrage besetzt werden. Die Männer sind eine wertvolle Unterstützung im Schulalltag.

#### ▪ LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen stieg weiterhin stark an. Die Organisation wurde strukturell und personell weiterentwickelt. Um die Betreuungsqualität zu erhöhen, wurde der Anteil an pädagogisch ausgebildeten Mitarbeitenden (FaBe und/oder Sozialpädagog/-innen) aufgestockt. Der Einsatz von Mitarbeiterinnen im Küchenbereich zur Entlastung der Betreuer/-innen wurde befristet eingeführt und wird Ende Schuljahr 2019/2020 überprüft.

Zum Thema Umgang mit Nähe und Distanz erarbeiteten die Hortleiterinnen einen Verhaltenskodex. Die Verhaltensgrundsätze regeln den Umgang in der täglichen Betreuungsarbeit und beschreiben Interventionen bei Verdacht auf Grenzverletzungen. Die Mitarbeitenden wurden geschult. Der Verhaltenscodex liegt von den Mitarbeitenden unterschrieben den Stellenbeschreibungen bei.

Die Nachfrage nach Plätzen im Ferienhort ist ebenfalls stark gestiegen. Neu wird der Ferienhort über alle neun Angebotswochen an zwei Standorten durchgeführt.

#### ▪ LG Sonderpädagogik

Die neue Datenbanklösung vereinfachte den verschiedenen Verantwortungsträgern im sonderpädagogischen Bereich (SL, SPD, PSV, Fachstelle) die Eingabe relevanter Informationen. Die zentrale Datenverwaltung ist damit effizienter und weni-

ger fehleranfällig geworden. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Controlling konnten die erhobenen Daten gebündelt und in übersichtliche Kennzahlen und Indikatoren überführt werden, die ein transparentes Bild der aktuellen Entwicklung ermöglichen.

Durch die Neuorganisation der Fachstelle mit einer klaren Akzentuierung auf die Fallbegleitungen, konnte die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen (spd, kjz, ssa) deutlich verbessert und intensiviert werden. Die Massnahmen zur Stärkung des Regelbereiches zeigen Wirkung. Während die Quote von separativen Sonderschulungen stabil blieb, sank jene im integrativen Bereich leicht. Die weitere Entwicklung fordert, auch mit dem Fokus einer inklusiven Schulentwicklung, weiterhin viel Aufmerksamkeit. Das Projekt «Stärkung/Entlastung Regelunterricht»(2017-21) bündelt und evaluiert diverse schulische Kleinprojekte und fokussiert den Einsatz von Pädagogischen Mitarbeitenden und temporären Stabilisierungsmassnahmen (u.a. spur+).

Die Reduktion des DaZ-Aufbauunterrichtes von 0.75 auf 0.65 WL auf das SJ 2018/19 führte zu einer leichten Senkung der DaZ-Lektionen im KJ 2018.

▪ **LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)**

Der Umzug und die Zusammenführung der Stufen sind gut gelungen. Neue Strukturen und Rituale wurden eingeführt. Der Austausch mit der Regelschule findet auf verschiedenen Ebenen statt wie gemeinsame Schulanlässe, regelmässige Teilnahme an Schulkonferenzen und den Führungsaustausch auf Leitungsebene.

Im Fokus der Schulentwicklung stand der Aufbau dreier Qualitätsgruppen: Stoffplan/Lehrplan 21, Unterstützte Kommunikation (UK) sowie die Förderplanung und ihre Förderprozesse. Die drei Q-Gruppen evaluierten ihre Bereiche, erarbeiteten verbindliche Standards, dokumentierten diese und entwickelten sie weiter. Im Bereich Stoffplan/Lehrplan 21 stehen die Vorgaben zu den Befähigungsbereichen noch aus. Sie werden für den Sonderschulbereich von zentraler Bedeutung und verbindlich sein.

Die zusätzlich eröffnete, befristete Kindergartenklasse (6 Plätze, SJ 18/19) ist zu 100% ausgelastet. Auf Grund des Anmeldestands alleine aus dem Bezirk Uster zeichnet sich ab, dass der Kindergarten unbefristet weitergeführt und zusätzlich eine zweite Unterstufenklasse eröffnet werden muss. Dies bedingte die Zustimmung des Volksschulamts und führte zu einer Erhöhung der Platzzahl auf 70 (aktuell 58 feste und 6 befristete Plätze).

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Neubau Schulhaus Krämeracker (Urnenabstimmung am 28.2.2016/ Baubeginn Herbst 2016, Abschluss Rohbau Juli 2017, Fertigstellung Sommer 2018, Inbetriebnahme August 2018)	3	4. Quartal 2013	3. Quartal 2018	realisiert
Tagesschule Uster (Pilot)	3/6/13	08.2015	08.2021	Plan
Nachholen Schwimmunterricht	3/13	Ab 2017	07.2018	realisiert
Einführung und Umsetzung Präventionskonzept	3/6	08.2017	2020	Plan
Schulraumbereitstellung - Gesamtentwicklungskonzept	3	2017	Mitte 2019	Plan
Betriebliches Konfliktmanagement (LÜP)		02.2014	2018	realisiert
Steuerung Optimierung Sonderpädagogik (LÜP)	3	03.2014	2017/18	realisiert
Entlastung Regelunterricht (spur+ und Einsatz päd. Mitarbeitende) (LÜP)	3	2017	2021	Plan
Organisationsentwicklungsprojekt Primarschule Uster (LÜP)	3	12.2016	07.2022	realisiert
Umsetzung ICT Gesamtkonzept	3	08.2017	2022	Plan

**BERICHT ZIELERREICHUNG 2018**

**GF – Globalkredit**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Leitung Primarschule (Präsidium und Behörde)	1'000 Fr.	420	428	432	469	37
Regelunterricht	1'000 Fr.	24'696	24'693	25'786	25'259	-527
Tagesstrukturen/Zusatzangebote	1'000 Fr.	1'742	1'762	1'912	2'393	481
Sonderpädagogik	1'000 Fr.	10'300	10'513	10'380	10'170	-210

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)	1'000 Fr.	0	0	0	0	0
Informatik	1'000 Fr.	406	373	531	538	7
Schulgesundheit	1'000 Fr.	218	200	260	182	-78
Schulsozialarbeit	1'000 Fr.	479	480	554	513	-41
Volksschule übrige	1'000 Fr.	94	70	135	192	57
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>38'356</b>	<b>38'518</b>	<b>39'991</b>	<b>39'716</b>	<b>-274</b>

Kommentar

LG Regelunterricht: Tiefere Kosten Lehrerbesoldungen inkl. Vikariate, Erhöhung SuS pro Klasse (Personalmassnahmen und Entlastung Regelunterricht mit Pädagogischen Mitarbeitenden); tiefere interne Verrechnungen für Verkehrsunterricht (ist bei Volksschule sonstiges angefallen), höherer Ertrag aufgrund Aktivierung von Eigenleistungen bei Projekten

LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote: Die Kosten nehmen zu aufgrund der grossen Nachfrage (erheblich grössere Zunahme als budgetiert), Erhöhung Anzahl Ferientage gemäss Beschluss Gemeinderat, vermehrter Bedarf nach spezifischer Betreuung sowie der Erhöhung des Fachpersonalanteils.

LG Sonderpädagogik: tiefere Personalkosten (u.a. für externe Sonderschulung irrtümlich Personalkosten budgetiert, Quotensenkung bei DaZ-Aufbauunterricht durch Gemeinderat. Der Zuweisungsschlüssel DaZ-Lektion reduziert von 0.70 auf 0.65.); tiefere Sachkosten (geringere Transportkosten: es wurde mit einer Zunahme der Sonderschüler gerechnet und entsprechend budgetiert)

Schulgesundheit: Rückzahlung Zweckverband Schulgesundheit auf Grund des besseren Jahresabschlusses 2017

Schulsozialarbeit: Tiefere Kosten als budgetiert, da neuer Vertrag erst ab August in Kraft ist

Volksschule Übriges: Verkehrsunterricht (Verschiebung aus LG Regelunterricht)

**GF – Personal**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
Regelunterricht (inkl. Schulleitung)	Stellen	195.61	181.20	189.06	183.62	-5.44
Tagesstrukturen/Zusatzangebote	Stellen	32.57	37.40	37.00	42.99	5.99
Sonderpädagogik	Stellen	52.97	50.90	44.76	50.83	6.07
Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)	Stellen	19.50	19.40	21.50	21.68	0.18
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>300.65</b>	<b>288.90</b>	<b>292.32</b>	<b>299.13</b>	<b>6.81</b>

Kommentar

Tagesstrukturen/Zusatzangebote: Vermehrt stark zunehmende Nachfrage nach Hortplätzen. Vermehrter Bedarf nach spezifischer Betreuung aus sonderpädagogischen Gründen. Erhöhung des Fachpersonalanteils.

Sonderpädagogik: Erhebungsmethodik bis und mit BU 18 war aufgrund eines Überlegungsfehlers falsch (Ausnahme IST 17). Aus diesem Grund ist einzig IST 18 mit IST 17 zu vergleichen (vgl. auch NPM 17 und LAGB 19)

**GF – Investitionsplanung**

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>10'621</b>	<b>16'568</b>	<b>16'595</b>	<b>16'621</b>	<b>26</b>

**LG REGELUNTERRICHT****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
<b>Regelunterricht</b>		
Z 01	L 01, L03	Den Schulkindern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die Freude am Lernen wecken und damit die Leistungsbereitschaft, Selbst- sowie Sozialkompetenz fördern.
Z 02	L 01, L 02	Die Schulkinder ihren Möglichkeiten entsprechend fördern, damit sie möglichst ohne Repetition den Klassenübertritt oder den Stufenwechsel schaffen (LÜP).
Z 03	L 01	Der Regelunterricht findet immer statt. Unumgängliche Unterrichtsausfälle werden während den Blockzeiten mit Betreuung aufgefangen.
Z 04	L 01, L 02, L04	Die Primarschule Uster differenziert ihr Integrationsmodell und verfolgt eine sinnvolle Integration der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Lebensraum Schule.
<b>Tagesschule Uster TsU</b>		
Z 05	L 05, L 06, L 07	Die PS Uster verfügt über erste Erfahrungen in altersdurchmischem Lernen (ADL)
Z 06	L 03	Die enge Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Schulpersonal und den Mitarbeiter/innen der Betreuung ist jederzeit gewährleistet (LÜP)
Z 07	L 02, L 03	Integrierte Hausaufgabenstunden: Die Kinder sind in der Lage, ihre Aufgaben selbständig während ihrer Zeit an der Tagesschule zu lösen.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
<b>Regelunterricht</b>	
L 01	Regelunterricht (Kindergarten und Primarschule) gemäss Lehrplan (P)
L 02	Unterstützungsmassnahmen (Integrative Förderung [IF] (P), Aufgabenstunden, Gymivorbereitungsprüfung)
L 03	Unterrichtsbezogene Angebote (Projekte, Exkursionen, Klassenlager, Schwimm- und musikalischer Grundunterricht, Bibliotheken, Medienbildung (P))
L 04	Transporte (zur Sicherstellung des Regelunterrichtes (P))
<b>Tagesschule Uster TsU</b>	
L 05	Altersdurchmischter Unterricht (KiGa, Mehrklassen)
L 06	Kurse und selbständiges Erarbeiten von Aufgaben (Hausaufgaben) innerhalb der obligatorischen Präsenzzeit
L 07	Regelmässige Projektarbeiten

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Regelunterricht</b>								
I 01	Z 02	Regelverlaufsquote Primar-schüler/innen (Absolvierung Schullaufbahn ohne Repetition und Unterbrüche)	%	98	98	99	97	-2
I 02	Z 01, Z02	Anzahl Klassen mit Klassengrösse über Schwellenwert <sup>1</sup>	#	-	10	8	20	12
		Kindergarten > 21	#	12	5	4	14	10
		Primarschule > 25	#	5	4	3	4	1
		Mehrklassen > 21	#	-	1	1	2	1
I 03	Z 01, Z 02	PS Anzahl Lehrpersonen pro Klasse, inkl. Fachlehrperson.	#	2.6	2.6	2.5	2.7	0.2

<sup>1</sup> Schwellenwerte: Max. Klassengrössen gemäss § 21 VSV Regelklasse 25/KG 21

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Tagesschule Uster TsU</b>								
I 04	Z 05 – Z 07	Anzahl Projektstage	#	39	39	39	39	0
I 05	Z 03	Kinder, die daheim Hausaufgaben lösen (Umfrage)	%#	21	9	13.5	26	12.5

Kommentar

I 02: KIGA > 21: 8x22, 5x23, 1x24 / PS > 25: 2x26, 2x28 / Mehrjahrgangsklassen PS > 21: 1x22, 1x23

I 05: Neu erhalten auch 3. Klässler 1x je Woche Hausaufgaben; ab 2016

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.	
<b>Regelunterricht</b>								
K 01	Anzahl Schulkinder	#	2'791	2'808	2'894	2'878	-16	
K 02	Kosten je Schüler/in (ohne Betreuung, Therapien, ISR)	Fr.	8'848	8'794	8'910	8'777	-133	
K 03	Anzahl Klassen	#	131	133.2	135.5	135.4	-0.1	
K 04	Übertritte Gymnasium	#	53	49	45	56	11	
<b>Tagesschule Uster TsU</b>								
K 05	Anzahl aufgenommene Kinder im Verhältnis zu den Anmeldungen	%	55	40	55	28	-27	
K 06	Anzahl Klassen	#	4	4	4	4	0	
K 07	Kosten pro Kind (inkl. Betreuung ohne Therapien, ISR)	Fr.	11'547	8'500	13'258	8'873	-4'385	
K 08	Kostendeckungsgrad Betreuung	%	74	103	74	94	20	

Kommentar

K 01 und K 03: Die Werte sind gemittelt pro Kalenderjahr (7/12 altes SJ, 5/12 neues SJ)

K 02: Das Ist 2018 entspricht in etwa dem Vorjahreswert.

K 05: Ausserordentlich grosser Bedarf an Plätze in der Tagesschule

K 07: Die Kosten pro Kind 2018 entsprechen in etwa dem Vorjahreswert (zu hohes Budget).

K 08: KDG ist gestiegen, da Kindergruppen grösser sind

**LG TAGESSTRUKTUREN/ZUSATZANGEBOTE****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 04	In allen Schuleinheiten besteht ein Schulhortangebot während den Schulwochen.
Z 02	L 02	Während den Ferien besteht ein ganztägiges Betreuungsangebot.
Z 03	L 01, L 02	Die Tagesstrukturen bieten eine zuverlässige und konstante Betreuung der Kinder mit geregelter Tagesablauf, kindgerechter Verpflegung, sinnvoller Freizeitgestaltung und schulischer Unterstützung.
Z 04	L 01, L 02	Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Betreuungskosten.
Z 05	L 01, L 02	Für die Mehrheit der Eltern (80%) sind die Betreuungsangebote zufriedenstellend.
Z 06	L 03	Mit zeitgemässen Freizeitangeboten steigert die Primarschule Uster ihre Attraktivität. Die Eltern beteiligen sich angemessen an den Kosten (LÜP).

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Schulhort/Mittagstisch während 39 Schulwochen (P)
L 02	Ferienhort (P)
L 03	Freizeitangebote (Wintersportlager, Freizeitkurse)
L 04	Transporte (zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes) (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl verfügbare Plätze Hort und Mittagstisch	#	395	409	449	460	11
I 02	Z 03, Z 04	Belegte Plätze / verfügbare Plätze (Auslastung)	%	83.7	82.7	80	89	9
I 03	Z 05	Anteil zufriedener Eltern von Betreuungsangeboten	%	90	-	90	-	-
I 04	Z 06	Anzahl Teilnehmer an Freizeitkursen	#	357	339	0	-	-
I 05	Z 06	Anzahl Teilnehmer an Wintersportlager	#	128	121	129	122	-7

**Kommentar**

I 01: Aufgrund der Nachfragesteigerung musste die Anzahl der verfügbaren Plätze erhöht werden.

I 02: Erhöhung der Auslastung.

I 03: Der Indikator I 03 wurde gestrichen, da die Erfassung zu aufwändig und der Indikator zu wenig aussagekräftig ist.

I 04: Gestützt auf den Primarschulpflegebeschluss vom 08.06.2017 wurde ab 2018 aus Kostengründen auf die Durchführung der Freizeitkurse verzichtet.

I 05: Keine grosse Veränderung gegenüber dem Ist 2017.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Anzahl eingeschriebene Kinder Schulhort	#	412	469	430	515	85
K 02	Anzahl eingeschriebene Kinder Mittagstisch	#	280	266	305	322	17
K 03	Anzahl eingeschriebene Kinder Ferienhort	#	184	215	200	215	15

## GF Primarschule

Seite S/7

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 04	Kostendeckungsgrad (Hort) Tagesstrukturen	%	61	64	58	57	-1
K 05	Kostendeckungsgrad Freizeitkurse	%	39	55	0	-	-
K 06	Kostendeckungsgrad Wintersportlager	%	54	58	57	56	-1

Kommentar

K 01, K 02 und K 03: Höhere Nachfrage als budgetiert.

K 05: Gestützt auf den Primarschulpflegebeschluss vom 08.06.2017 wurde ab 2018 aus Kostengründen auf die Durchführung der Freizeitkurse verzichtet.

**LG SONDERPÄDAGOGIK****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 05	Die Schulkinder werden bei der Absolvierung der Schullaufbahn (Koordination, Massnahmenplanung und Evaluation) optimal unterstützt.
Z 02	L 01, L 02, L 04, L 05	Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden nach Möglichkeit in einer Regelklasse unterrichtet (LÜP).
Z 03	L 01, L 02, L 04, L 05	Das sonderpädagogische Angebot deckt den Förderbedarf der Kinder.
Z 04	L 02, L 03	Die Kosten für sonderpädagogische Angebote nehmen mittelfristig im Verhältnis zu den gesamt Schülerzahlen nicht weiter zu (LÜP).

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) inkl. Kinder im Kompetenzzentrum (Angebot für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen auf Kindergartenstufe [Übertrag aus L 02] (P)
L 02	Sonderpädagogische/Therapeutische Massnahmen (Logopädie, Psychomotorische Therapie, Psychotherapie) (P)
L 03	Separative Schulung (inkl. HPSU) (P)
L 04	Weitere Angebote: Begabtenförderung
L 05	DaZ- Anfangs- und Aufbauunterricht (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 04	Schülerquote mit integrativer Sonderschulung	%	3.1	2.96	2.9	2.65	-0.25
I 02	Z 02, Z 04	Wochenlektionen DaZ pro Schulkind	#	0.72	0.68	0.65	0.61	-0.04
I 03	Z 01, Z 02	Schülerquote mit separativer Sonderschulung	%	1.29	1.2	1.07	1.13	0.06
I 04	Z 04	Kosten je Schüler mit integrativer Sonderschulung	Fr.	30'208	28'532	28'263	34'800	6'537

**Kommentar**

I 01: Schülerinnen und Schüler (SuS), welche spezifische Unterstützung aber keinen Sonderschulstatus brauchen, werden ab Frühling 2018 nicht mehr als Sonderschulkinder erfasst. Dies entspricht dem Ziel, den Sonderschulstatus zurückhaltend zu vergeben und Kinder vermehrt ohne speziellen Status zu integrieren (inklusive Schulentwicklung). Durch situative Unterstützung (Projekte: Inklusives Pünt / Stärkung Regelbereich) kann die Integration flexibler gestaltet werden und der Kausalzusammenhang Sonderschulstatus => Ressourcen wird aufgelöst. Finanztechnisch entstehen damit allerdings Kosten, die nicht einzelnen Sonder-SuS zugewiesen werden können. Deshalb steigen die Fallkosten pro Setting. (Siehe I 04)

I 04: Im KJ 2018 wurde in Zusammenarbeit mit dem Finanzcontrolling die Berechnung der Fallkosten integrativer Settings neu aufgestellt. Sie umfasst aktuell nebst schulischen Massnahmen (Lektion Heilpädagogik / päd Mitarbeitende) auch erhöhte Hortbetreuung, Kosten für Transport sowie Beratung und Unterstützung. Wie oben erwähnt, werden durch die sinkende Fallzahlen im ISR-Bereich die Kosten auf weniger SuS verteilt, so dass die Kosten pro ISR SuS steigen.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Kosten je Schüler mit separativer Sonderschulung	Fr.	57'972	65'666	67'281	68'799	1'518
K 02	Anzahl Kinder mit therapeutischen Massnahmen	#	390	308	380	315	-65

---

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 03	Anzahl Kinder im Anfangsunterricht DaZ	#	24	21	23	20	-3
K 04	Anzahl Kinder in der Begabtenförderung	#	262	256	262	258	-4
K 05	Anzahl Lektionen Aufbauunterricht DaZ	#	465	458	465	431	-34

Kommentar

K 02: Im 2018 konnten mehr Therapiemassnahmen abgeschlossen werden als angenommen wurden.

K 03: Der Migrationszuwachs von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache war im 2018 entgegen der Prognosen rückläufig.

K 05: Der Abschluss resp. die Weiterführung des Aufbauunterrichtes wird anhand der Sprachstandserfassung reguliert. Viele SuS haben ihre Lernziele im DaZ Aufbauunterricht erreicht. Zudem traten leicht weniger SuS aus dem Anfangsunterricht in den Aufbauunterricht über.

**LG HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE USTER (HPSU)****LEISTUNGSauftrag 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Geistig- und mehrfachbehinderte Schulkinder und Jugendliche (Eintritt in den Kindergarten bis zum Abschluss der Schule, längstens jedoch bis Vollendung des 20. Altersjahres) des Bezirks Uster bilden und fördern.
Z 02	L 01	Eine vielfältige und entwicklungsanregende Schulzeit im Rahmen der Möglichkeiten der Schulkinder sowie der Schule gestalten.
Z 03	L 01	Einen möglichst hohen Entwicklungsstand der Schulkinder erreichen, welcher den entsprechenden schulischen und lebenspraktischen Fähigkeiten entspricht.
Z 04	L 02	Zusammenarbeit mit den benachbarten Regelklassen und Kindergärten fördern.
Z 05	L 01, L 02	Mit Information und Sensibilisierung der Erziehungsberechtigten sowie Zusammenarbeit mit Fachstellen und Anschlussinstitutionen sicherstellen, dass die Jugendlichen nach Schulaustritt über ein geeignetes Anschlussprogramm verfügen.
Z 06	L 02	Vermittlung von Fachpersonen für Beratung und Unterstützung (B+U) der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) im Bezirk

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bildung und Förderung (Grundleistung, therapeutische Angebote) (P)
L 02	Dienstleistungen im Bereich Beratung und Unterstützung (B+U) der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR), gemäss Konzept B+U der HPSU
L 03	Betreuung und Verpflegung (P)
L 04	Transporte (für Kinder der HPSU) (P)

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01 – Z 03	Anzahl Schulplätze gem. vom VSA genehmigtem Rahmenkonzept	#	64	60.5	58	64	6
I 02	Z 04 – Z 06	Anzahl Beratungs- und Unterstützungsstunden für Schulgemeinden (B&U-Angebot)	#	35	104	40	110	70
I 03	Z 04 – Z 06	Anzahl Übertritte in die Berufsbildung (PrA/INOS)	#	-	3	3	4	1
I 04	Z 04 – Z 06	Anz. weitere Anschlusslös.	#	-	1	0	8	8
I 05	Z 04 – Z 06	Anz. Wechsel in die Schulische Integration	#	-	2	2	0	-2
I 06	Z 04 – Z 06	Anz. Austritte ohne Anschlusslösung	#	-	0	0	0	0

**Kommentar**

I 02: Der Umfang der erbrachten Dienstleistungen ist von der Nachfrage abhängig.

I 04: Austritte infolge «Home-Schooling» (2), Wegzug (2), Schulwechsel (2) und Wechsel zu geschütztem Arbeitsplatz ohne Ausbildung (2)

I 05: Die Realisation von ISR-Lösungen ist - nebst den individuellen Voraussetzungen eines Kindes - wesentlich von der Situation und Einschätzung der Schulgemeinden abhängig.

<b>Kennzahlen:</b>							Information	
Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.	
K 01	Anzahl Schulkinder der HPSU	#	54	59	62	64.5	2.5	
K 02	Anzahl Schulkinder Primarstufe mit Wohnsitz Uster	#	9	9	8	9	1	
K 03	Anzahl Schulkinder Sekundarstufe mit Wohnsitz Uster	#	6	7	8	9	1	
K 04	Anzahl Klassen	#	8	8	9	9	0	
K 05	Vollkosten je Schüler	Fr.	74'612	76'633	76'300	80'218	3'918	
K 06	Kostenbeteiligung Kanton	1'000 Fr.	1'519	1'570	1'650	1'724	74	

**GLOSSAR**

<b>Begriff</b>	<b>Abkürzung</b>	<b>Erklärung</b>
Beratung und Unterstützung	B+U	Angebot der HPSU zur Beratung und Unterstützung im Zusammenhang mit ISR für Schulgemeinden des Bezirks.
Deutsch als Zweitsprache	DaZ	Hilfe für fremdsprachige Kinder. Wir unterscheiden zwischen dem DaZ Anfangsunterricht (separativ, als Sonderpädagogisches Angebot), und dem DaZ Aufbauunterricht (integrativ innerhalb der Regelklasse).
Integrative Förderung	IF	
Integrierte Sonderschulung	ISR	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule: Kinder mit Sonderschulstatus werden wo möglich nicht mehr separativ in der HPSU, sondern integriert in einer Regelklasse mit entsprechender Unterstützung unterrichtet.
Kindergarten	KG oder KIGA	
Primarstufe	PS	
Schulhaus	SH	
Vollzeiteinheiten	VZE	Vom Kanton zu bewilligender Stellenplan (Pädagogik, Therapie)

## ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die Weisung betreffend «NPM-Jahresbericht 2018» zu genehmigen.

Uster, 26. März 2019

Stadtrat Uster



Barbara Thalmann Stammbach  
Stadtpräsidentin



Daniel Stein  
Stadtschreiber

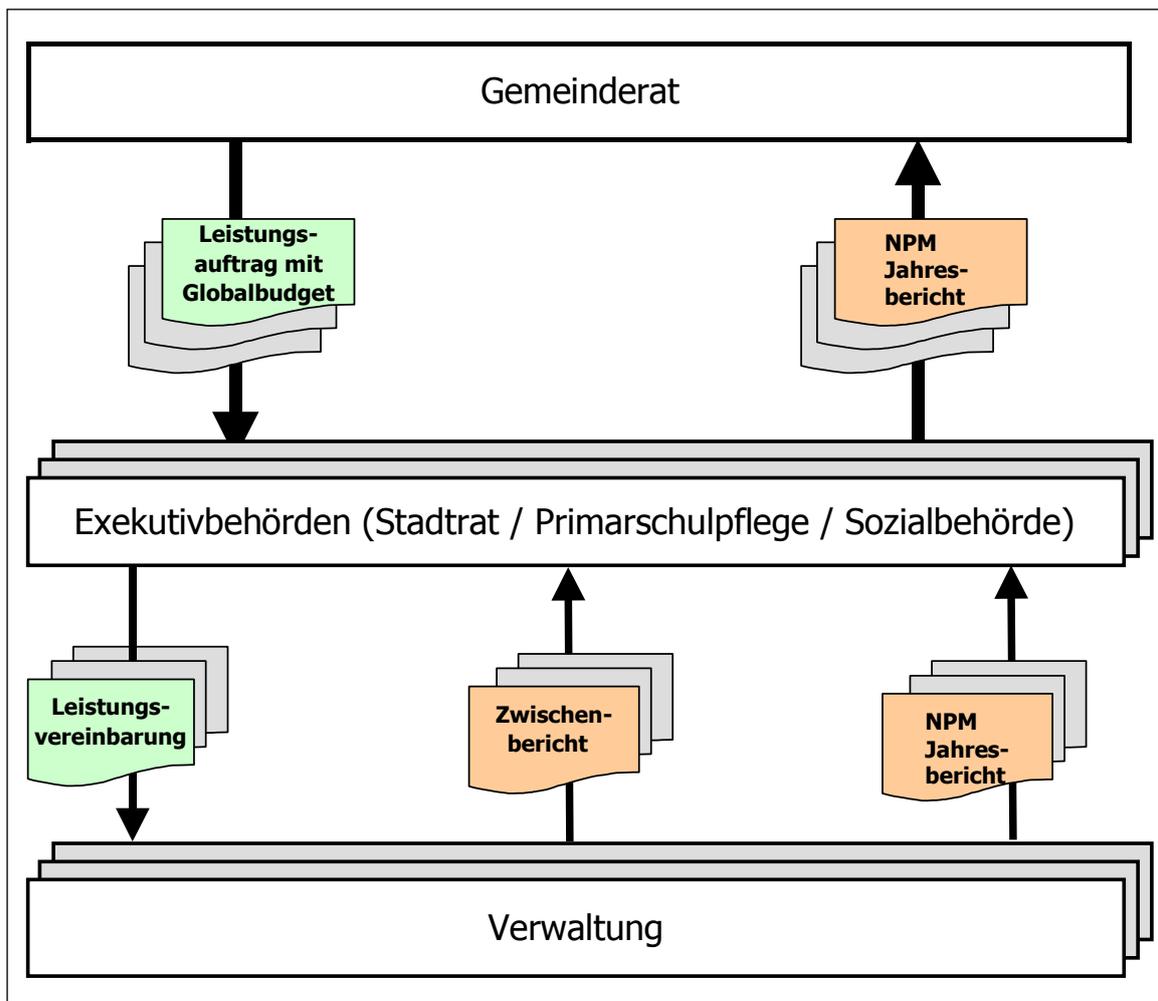


**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

<b>Abkürzungen</b>	<b>Bezeichnungen</b>
#	Anzahl
(P)	Pflichtleistung, muss von Gesetzes wegen erbracht werden
Abw.	Abweichung
BU	Budgetwert
GB	Gigabyte
GF	Geschäftsfeld
HRM	Harmonisiertes Rechnungsmodell
IST	IST-Wert
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KST	Kostenstelle
LG	Leistungsgruppe
LÜP	Generelle Leitungsüberprüfung
n.v.	nicht vorhanden
NPM	New Public Management
OKJA	Offene Kinder- und Jugendarbeit

## BESCHREIBUNG NPM-INSTRUMENTE

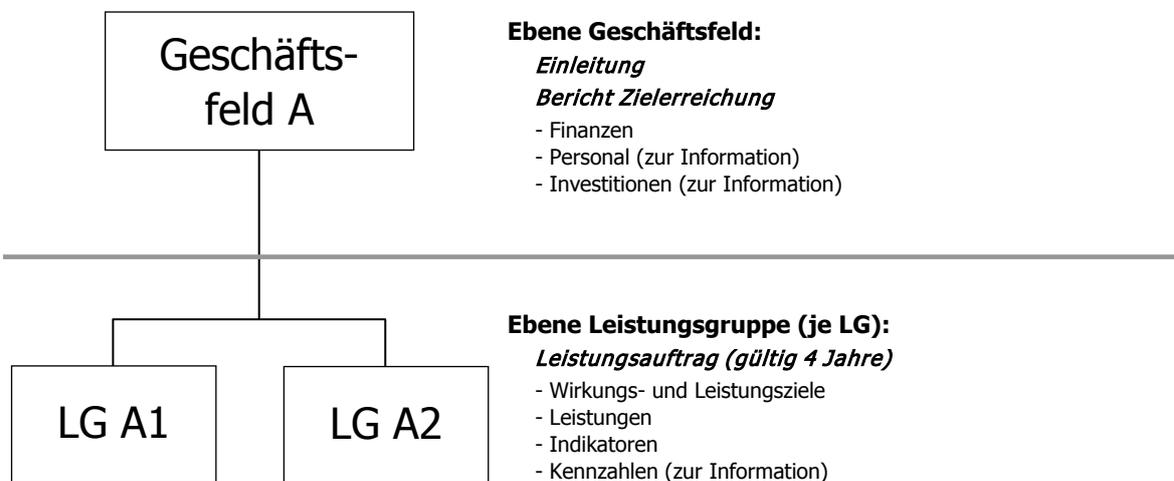
### Übersicht Instrumente



### Leistungsauftrag / Globalbudget

Der Leistungsauftrag mit Globalbudget delegiert der Gemeinderat zur Umsetzung an die jeweils zuständige Exekutivbehörde (Stadtrat, Primarschulpflege, Sozialbehörde). Dieses Instrument ist das Steuerungsinstrument des Gemeinderates, um die Wirkungen, Leistungen sowie die Finanzen der Stadt Uster zu steuern.

Für jedes Geschäftsfeld sowie das Parlament inkl. Parlamentarische Dienste wird je ein Leistungsauftrag mit Globalbudget verabschiedet. Dieses Instrument ist wie folgt aufgebaut:



## BEISPIEL EBENE GESCHÄFTSFELD:

### GF GESUNDHEIT

#### EINLEITUNG

##### GF Gesundheit

Seit dem 1.1.18 funktioniert die ärztliche Notfallorganisation (Ärztephon) mit einer zentralen Nummer (0800 33 66 559) für den gesamten Kanton. Ziel ist vor allem eine Entlastung der Notfallaufnahmen an den Spitälern. Nach einem Jahr lässt sich noch nicht abschliessend beurteilen, ob dieses Ziel erreicht wird. Gemäss Auskunft der Ustermer Ärzteschaft funktioniert der Dienst in Uster insgesamt gut. Die Kosten für die Triage-Stelle zwischen Ärzten und Patienten teilen sich die Gemeinden und der Kanton hälftig. Der Kanton stellt den Gemeinden Ende Jahr Rechnung nach Aufwand.

##### LG Abfall und Umwelt

Die «Pinselsanierung» an der Hauptsammelstelle Dammstrasse wurde noch nicht ausgeführt und ist für 2019 geplant. Der Bau einer neuen Hauptsammelstelle in der Loren ist in der Investitionsplanung für die Jahre 2022 – 2024 eingestellt.

2018 fand beim Projekt «Öko-Kompass» (Umweltberatungen für KMU) eine Standortbestimmung statt. In den Jahren 2016 – 2018 wurden insgesamt 151 Öko-Kompass-Beratungen durchgeführt, mehr als ursprünglich angestrebt. Der Stadtrat hat entschieden, das Projekt in den Jahren 2019 – 2021 weiterzuführen, jedoch nicht mehr aktiv zu bewerben.

##### LG Lebensmittelkontrolle

Mündliche Auskunftspflicht Allergene: Bei den Inspektionen 2018 wurde festgestellt, dass viele Betriebe von der neuen Regelung der mündlichen Auskunftspflicht über Allergene in den Speisen nicht oder nur ungenügend Kenntnis hatten und deshalb auch nur mangelhaft Auskunft geben konnten. Die Verantwortlichen wurden instruiert und es wurden entsprechende Merkblätter abgegeben.

Die Kontrolle bezüglich Legionellen in Dusch- und Badewasser in öffentlichen Betrieben (Alters- und Pflegezentren, Spital) hat ergeben, dass ein Grossteil der Betriebe das Warmwasser regelmässig auf Legionellen überprüfen lässt. Es waren keine Proben zu beanstanden. Die Überprüfung der öffentlichen Einrichtungen wie Schul- und Sportanlagen erfolgt voraussichtlich ab 2020.

##### Projekte

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)	realisiert, neu terminiert
Pinselsanierung Hauptsammelstelle, im Rahmen des Projekts «Gesamtsanierung Dammstrasse»	4	2011	2019	-
Planung und Bau neue Hauptsammelstelle Loren	4	2022	2024	-
Fortführung der Umweltberatung für KMU (Öko-Kompass)	7	2016	2018	2021

## BERICHT ZIELERREICHUNG 2018

Unter Bericht Zielerreichung wird aufgezeigt, wieweit die Vorgaben aus dem Globalbudget 2017 erreicht wurden. Im Bericht sind folgende Werte ausgewiesen:

- **IST 16**            Während des Vorjahres erzielter Wert
- **IST 17**            Während des Vorjahres erzielter Wert
- **BU 18**             Zielvorgabe des Gemeinderates für das Berichtsjahr
- **IST 18**            Während der Berichtsperiode erzielter Wert
- **Abw.**              Differenz zwischen IST sowie BU 2018
- **Kommentar**       Begründung von relevanten Abweichungen

### GF – Globalkredit

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Gesundheit	1'000 Fr.	390	381	494	449	-45
LG Abfall und Umwelt	1'000 Fr.	0	0	0	0	0
LG Lebensmittelkontrolle	1'000 Fr.	122	83	118	108	-11
<b>Total Globalkredit GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>512</b>	<b>465</b>	<b>612</b>	<b>557</b>	<b>-55</b>

=> DER GLOBAKKREDIT IST BESTANDTEIL DES GR-BESCHLUSSES UND KANN VOM GEMEINDERAT ÜBER DIE BESTELLTEN LEISTUNGEN ANGEPASST (ERHÖHT/GEKÜRZT) WERDEN.

### GF – Personal

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
GF Gesundheit	Stellen	2.0	2.0	2.0	2.0	0
LG Abfall und Umwelt	Stellen	4.2	4.2	4.2	4.2	0
LG Lebensmittelkontrolle	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	0
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>0</b>

=> DIE BESETZTEN STELLEN SIND KEINE BESTANDTEILE DES GR-BESCHLUSSES.

### GF – Investitionsplanung

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>29</b>	<b>248</b>	<b>240</b>	<b>115</b>	<b>-125</b>

Kommentar

Die «Pinselsanierung» der Hauptsammelstelle Dammstrasse wurde 2018 noch nicht ausgeführt. Die Investitionen umfassen deshalb nur die Umrüstung von Quartiersammelstellen auf Unterflurcontainer.

=> DIE INVESTITIONSPLANUNG IST KEIN BESTANDTEIL DES GR-BESCHLUSSES.

**BEISPIEL EBENE LEISTUNGSGRUPPE:****LG ABFALL UND UMWELT****LEISTUNGS-AUFTRAG 2018 - 2021****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02, L 03, L 04	Umwelt schonen und Ressourcen einsparen, indem Abfälle vermieden und vermindert oder fachgerecht verwertet werden.
Z 02	L 04	Bevölkerung und Verwaltung über das Dienstleistungsangebot informieren und beraten, sensibilisieren und motivieren für Belange der Natur und Umwelt.
Z 03	L 01	Den Kehricht fachgerecht, kundenfreundlich, ökologisch und wirtschaftlich entsorgen.
Z 04	L 02	Unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien Separatabfahren durchführen (Grünabfuhr, Papier- und Kartonabfuhr, Häckseldienst, Sonderabfall- und Textilsammlung).
Z 05	L 03	Haupt- und Quartiersammelstellen mit einem dem Standort angepassten Angebot kundenfreundlich betreiben.

=> DIE WIRKUNGS- UND LEISTUNGSZIELE SIND BESTANDTEILE DES GR-BESCHLUSSES UND KÖNNEN VOM GEMEINDERAT GEÄNDERT WERDEN.

**Leistungen:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kehrichtentsorgung (Kehrichtabfuhr, illegale Ablagerungen) (P)
L 02	Separatabfahren und -sammlungen (wöchentliche Grünabfuhr, monatliche Papierabfuhr, 12x jährliche Kartonabfuhr, 4x jährlicher Häckseldienst, 6x jährliche Sonderabfallsammlung, 2x jährliche Textilsammlung) (P)
L 03	Sammelstellen (Hauptsammelstelle mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten von 35 – 40 h pro Woche, gute Abdeckung mit Quartiersammelstellen) (P)
L 04	Informationen und Aktionen (Auskünfte, Aktionen, Informationen/Publikationen, Kompostberatung) (P)

=> DAS LEISTUNGSANGEBOT IST BESTANDTEIL DES GR-BESCHLUSSES UND KANN VOM GEMEINDERAT GEÄNDERT WERDEN.

**Indikatoren:**

Gemäss GR-Beschluss vom 04.12.2017

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
I 01	Z 01, Z 04 - Z 05	Recyclingquote	%	54.9	54.2	>55	53.6	-1.4
I 02	Z 03 - Z 05	Jährliche Gesamtkosten der Abfallbewirtschaftung je Einwohner	Fr./Einw.	86.73	92.54	<90.00	88.39	-1.61
I 03	Z 04	Entsorgungsgrundgebühren (Abweichung vom kantonalen Durchschnitt)	Fr.	-33.40	-31.94	≤-32.00	-32.00	0
I 04	Z 05	Anzahl Unterflursammelstellen zu Sammelstellen total	#/#	9/25	13/25	14/26	14/25	0/-1

=> BEI DEN INDIKATOREN IST DER BU-WERT BESTANDTEIL DES GR-BESCHLUSSES. DIESER KANN VOM GEMEINDERAT GEÄNDERT WERDEN. DER GEMEINDERAT KANN AUCH WEITERE (NEUE) INDIKATOREN FESTLEGEN.

**Kennzahlen:**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 01	Menge Kehricht	kg/Einw.	201	192	<200	187	-13
K 02	Menge Papier und Karton	kg/Einw.	73	65	>70	64	-6

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 16	IST 17	BU 18	IST 18	Abw.
K 03	Menge Grüngut	kg/Einw.	87	82	>85	84	-1
K 04	Kosten Kehrichtverbrennung KEZO	1'000 Fr.	872	858	870	864	-6
K 05	Kosten Kehricht- und Separatabfahren (Transport)	1'000 Fr.	588	618	600	587	-13

**Kommentar**

Die Kehrichtmenge ist weiterhin leicht sinkend, wodurch auch die Kosten für die Kehrichtverbrennung und die Kehricht- und Separatabfahren tiefer ausfallen als budgetiert. Die Kehrichtmenge verhält sich meist proportional zur Wirtschaftslage, die genauen Gründe für die aktuell sinkende Menge pro Kopf sind jedoch unklar.

=> **DIE KENNZAHLEN SIND KEINE BESTANDTEILE DES GR-BESCHLUSSES.**

**Leistungsvereinbarung**

Der Stadtrat, die Primarschulpflege sowie die Sozialbehörde schliessen mit der Verwaltung und / oder Dritten Leistungsvereinbarungen ab (gemäss GO Art. 31) ab. Das heisst, sie übergeben den Leistungsauftrag mit Globalbudget zur Umsetzung an die Leistungserbringer.

Die Primarschule schliesst mit ihren Leistungserbringern (Schuleinheiten, Schulverwaltung, SPD, etc.) Leistungsvereinbarungen ab. Der Leistungsauftrag mit Globalbudgets wird für jeden Leistungserbringer konkretisiert und zur Umsetzung übergeben.

Die Sozialbehörde sowie der Stadtrat verzichten darauf delegieren die Leistungsaufträge mit Globalbudgets ohne Veränderungen zur Umsetzung an die Verwaltung; deshalb entspricht die Leistungsvereinbarung einem formellen Beschluss.

**Geschäftsbericht**

Im Geschäftsbericht informiert die Exekutive den Gemeinderat über die Umsetzung, Zielerreichung sowie die Verwendung der finanziellen Mittel. Der Jahresbericht ist identisch aufgebaut wie der Leistungsauftrag mit Globalbudget. Eine unterjährige Berichterstattung der Exekutivbehörden an den Gemeinderat ist nicht vorgesehen. Damit der Gemeinderat während der Budgetphase über den aktuellen Stand informiert wird, sind im Leistungsauftrag mit Globalbudget die Prognosewerte (Hochrechnung) des laufenden Jahres auszuweisen.

**Zwischenbericht**

Die Exekutivbehörden können zur Überwachung der Zielerreichung unterjährig nach Bedarf Zwischenberichte verlangen.

**Leistungsauftrag (gültig für 4 Jahre)**

Der Leistungsauftrag berücksichtigt einen Planungshorizont von vier Jahren, wird jedoch im rollenden Planungsverfahren bei Bedarf jährlich angepasst und vom Gemeinderat verabschiedet. Mit der Verabschiedung des Leistungsauftrages stimmt der Gemeinderat der Umsetzung über die nächsten vier Jahre zu. Der Leistungsauftrag ist die Grundlage für eine verbindliche Mittelfristplanung. Die Exekutive sowie Verwaltung können im Rahmen ihrer Kompetenzen entsprechende Massnahmen vorsehen und sofern sinnvoll Verbindlichkeiten für die nächsten vier Jahre eingehen. Deshalb werden in der Regel massgebliche Änderungen des Leistungsauftrages erst in einem mittelfristigen Planungshorizont (2 - 4 Jahre) umgesetzt.

**Globalbudget**

Das Globalbudget ist die Jahresplanung und beinhaltet die Indikatoren, den Globalkredit, Übersicht über die besetzten Stellen, die Investitionen sowie Kennzahlen. Das Globalbudget wird jährlich angepasst und überarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet.